

ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg





RATSCHELLER'S CAFE
Pächter: Andreas Listl
Untere Hauptstr. 2a
85386 Eching

Das einzige Mittel, Zeit zu haben,
ist sich Zeit zu nehmen! ... (B. Eckstein)

Starte ins Jahr 2026 mit Genuss – bei einem entspannten Frühstück im Ratschillers!
Ob mit Familie oder Freunden:
Gemeinsam schlemmen, lachen und das neue Jahr willkommen heißen.

Wir
wünschen Ihnen
ein gutes
neues Jahr!

Ratschiller's
Cafe Eching

AKTION

(gültig ab 01.11.2026)

3 er Croissant-Mix
Lauge, Butter, Schoko, Vanille,
Nougat, Pistazie, Schinkenkäse

5,40 €

Käse-Schinken-Breze überbacken

2,50 €

4,50 €

4,10 €



10 Kaisersemmeln



5 Brezen

Allergene-Liste und Zutatenliste bitte beim Verkaufspersonal anfordern.
Druckfehler, Preisänderungen vorbehalten.

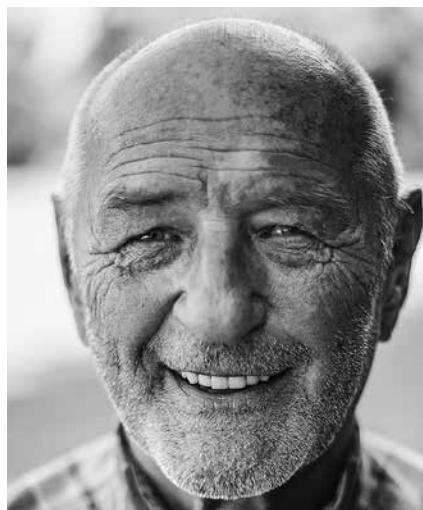
ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr. 5.00 - 18.00 Uhr

Sa./ So./ Feiertag 5.00 - 17.30 Uhr

www.ratschillers-eching.de





Gert Fiedler | ECHINGER FORUM e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

In einer Ära, in der das Summen der Server das Kratzen der Feder zu übertönen droht, widmen wir uns heute einer Gegenüberstellung, dem epischen Duell zwischen handgeschriebenem Text und dem, was wir als KI-unterstützten Text bezeichnen. Man könnte meinen, der Unterschied sei marginal, doch ich versichere Ihnen, die Kluft ist tief.

Betrachten wir zunächst das Beamtendeutsch. Wenn ein Beamter per Hand schreibt, dann nicht etwa, weil er es muss, sondern weil er es kann – nämlich mit einer Aura der Unfehlbarkeit. Die KI hingegen spuckt Ihnen einen Text aus, der zwar grammatisch korrekt ist, dem aber die Seele des Paragraphen, die innere Leere der Bürokratie fehlt.

Weiters: Dankschreiben handgeschrieben sind ein Relikt aus jener Zeit, in der Wertschätzung noch nicht durch ein Emoji ersetzt wurde. Jedes liebevoll gekritzelter „mit freundlichen Grüßen“ zeugt von großer Mühe und Aufmerksamkeit. Wo also bleibt das persönliche Augenzwinkern, die feine Ironie, die Andeutung, dass man sich eigentlich nur bedankt, weil es die Etikette verlangt? Das ist das Terrain des Menschen, der sich bewusst ist, dass ein geschriebener Dank mehr über den Sender als über den Empfänger verrät.

Und die ekelhaft netten Texte, häufig auf Zetteln, oder Kurznachrichten per Mail? Hier glänzt der Mensch, der Meister der aggressiven Höflichkeit. Ein handgeschriebener Zettel, der Sie freundlich daran erinnert, dass Sie zum dritten Mal in dieser Woche den letzten Kaffee in der Teestube des Büros nicht aufgefüllt haben, ist ein Kunstwerk. Er atmet die Verachtung, die subtile Androhung von Rache. Die KI kann Ihnen nur einen höflichen Text anbieten, der direkt zur Sache kommt: Bitte füllen Sie den Kaffeautomaten nach. So direkt, so uninspiriert.

„Schreiben ist die stärkste Form des Nachdenkens“ – ein Aphorismus, der die Essenz des menschlichen Geistes einfängt. Wenn wir schreiben, formen wir Gedanken, wir präzisieren Gedanken, wir ringen mit der

Komplexität des Problems. Die Hand, die den Stift führt, ist direkt mit dem Gehirn verbunden, ein verlängerter Arm der Erkenntnis. Die KI hingegen denkt nicht, sie verarbeitet. Sie reproduziert, sie generiert, sie imitiert. Aber sie reflektiert nicht, sie hat keine innere Welt, vor allem keine Zweifel, keine plötzlichen Eingebungen im Morgengrauen.

Und schließlich die Social-Media-Lyrik. Ach, diese inflationäre Flut an platten Binsenweisheiten, verpackt in vermeintlich tiefgründige Metaphern des Geschäftswelt-Jargons: „Jede Herausforderung ist eine Chance, die eigene Resilienz zu stärken und Innovationen voranzutreiben.“ Handgeschrieben würde man sich schämen, so etwas zu Papier zu bringen.

Die KI hingegen? Sie generiert Ihnen ganze Romane solcher Pseudo-Weisheiten, ohne mit der virtuellen Wimper zu zucken. Sie hat keine Scham, keine Ahnung von Ironie, kein Gefühl. Sie wird Ihnen Texte liefern, die perfekt auf die Algorithmen zugeschnitten sind, um maximale Reichweite zu erzielen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Die KI mag effizient sein, sie mag fehlerfrei sein, sie mag uns mit einer Flut von Texten überschwemmen, die den Anschein von Inhalt erwecken. Doch der handgeschriebene Text – unperfekt, fehlerhaft, manchmal krakelig – ist ein Spiegel der menschlichen Seele. Er trägt die Spuren des Denkens, des Zögerns, des Zauderns, der Emotionen. Er ist ein Unikat in einer Welt der Massenproduktion.

Und dafür sollten wir dankbar sein. Denn solange noch jemand einen Stift in die Hand nimmt, um seine Gedanken festzuhalten, haben wir die Hoffnung auf eine Welt, in der die Worte noch Gewicht haben.

Ihr ergebenster Schreiberling, der noch immer an der Macht des Tintenflecks festhält.

Ihr Gert Fiedler

INHALTSVERZEICHNIS

Amtliche Mitteilungen [S. 4](#) | Eching aktuell [S. 5](#) | **Jahresrückblick 2025** [S. 6](#) | Impressum [S. 7](#) | Gemeinderat [S. 10](#) | ASZ/Mehrgenerationenhaus [S. 12](#) | Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentrum [S. 14](#) | Kirchen [S. 17](#) | Gemeindebücherei [S. 17](#) | Musikschule [S. 18](#) | Kultur [S. 20](#) | Volkshochschule [S. 22](#) | Klimabeirat [S. 23](#) | Vereine [S. 23](#) | Parteien [S. 27](#) | Dietersheim [S. 31](#) | Günzenhausen [S. 34](#) | Umwelt [S. 35](#) | Wirtschaft [S. 35](#) | Termine [S. 37](#) | Xare Ohnehirnbeiß [S. 41](#) | Kleinanzeigen [S. 42](#) | Notdienste [S. 42](#) |

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sollten Sie zu unseren Öffnungszeiten verhindert sein, können Sie gerne einen Termin im Rathaus per E-Mail unter gemeinde@eching.de bzw. für das Bürgerbüro unter buergerbuero@eching.de oder telefonisch unter 089 / 319000-0 vereinbaren.

Bürgersprechstunden

Die wöchentliche Bürgersprechstunde findet immer dienstags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Straßenkehrtermine für 2026

Straßenkehrtermine für 2026 im Gemeindegebiet sind:

Kalenderwoche 12: 16.03. bis 20.03.

Kalenderwoche 23: 01.06. bis 05.06.

Kalenderwoche 32: 03.08. bis 07.08.und

Kalenderwoche 43: 19.10. bis 23.10..

Änderung Termine Abfallabholung

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage ändern sich die Termine der Abfallsorgung:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am:

Freitag, 26.12. - Samstag, 27.12.

Aufgrund von Neujahr ändern sich die Termine der Abfallentsorgung:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am:

Donnerstag, 01.01. - Freitag, 02.01.

Freitag, 02.01. - Samstag, 03.01.

Aufgrund von Heiligdrei König ändern sich die Termine der Abfallentsorgung:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am:

Dienstag, 06.01. - Mittwoch, 07.01.

Mittwoch, 07.01. - Donnerstag, 08.01.

Donnerstag, 08.01. - Freitag, 09.01.

Freitag, 09.01. - Samstag, 10.01.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Problemmüllsammlungen 2026

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle. Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückzugeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen. Di-

spersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Nächste Problemmüllsammlungen im Umkreis:

22.01., 10-12 h: Fahrenzhausen, Wertstoffhof, Ingolstädter Straße 23

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhäftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen:

14.11. Francesco Di Bella und Laura Bischler, Eching

Sterbefälle:

04.11. Wittmann, Friedrich Georg, Eching

30.11. Faltin, geb. Wenisch, Maria Theresia, Dietersheim

Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 09.12.:

- div. Schlüssel, Autoschlüssel, Haustürschlüssel

- Bankkarten, Geldbeutel, Ausweisdokumente, ukrainischer Veteranenausweis

- Handy/Air Tec/Kopfhörer

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt.

Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 45 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Satzung über die Lage, Größe, Ausstattung, Unterhaltung und Ablösung von Kinderspielplätzen (Kinderspielplatzsatzung)

Die Gemeinde Eching hat eine neue Satzung über die Lage, Größe, Ausstattung, Unterhaltung und Ablösung von Kinderspielplätzen (Kinderspielplatzsatzung) erlassen.

Die oben genannte Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und liegt für die Dauer ihrer Gültigkeit im Rathaus der Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Raum I.24, 1. Obergeschoss, zur Einsichtnahme aus.

GEMEINDE ECHING EHRT FLEISSIGSTE RADLER IN DER VERWALTUNG

Schon seit mehreren Jahren beteiligt sich die Gemeinde Eching an der jährlich stattfindenden Aktion "Stadtradeln". 2025 kam noch eine zweite Kampagne hinzu, die den Radverkehr in den Mittelpunkt stellt: "Mit dem Rad zur Arbeit".

Im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 31. August konnten Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung ihre aktiven Radl-Tage in einem Onlinekalender erfassen. Es zählten auch Teilstrecken, etwa zur S-Bahn, oder Fahrten rund ums Home Office. Die Resonanz war erfreulich: Insgesamt nahmen 18 Gemeindemitarbeiter an der Aktion teil und trugen 438 Tage in ihre Kalender ein. Bei 6.566 zurückgelegten Kilometern wurden laut Anbieterangaben 1.292 Kilogramm CO₂ eingespart.

Nun hat die Gemeinde sechs Teilnehmende mit Urkunden für mehr als 20 absolvierte Fahrten zur Arbeit geehrt. Da drei der Geehrten auch unter den fleißigsten Aktiven der Verwaltung bei der "Stadtradeln"-Aktion 2025 waren, bot es sich an, eine gemeinsame Ehrung für beide Radl-Aktionen durchzuführen.

Bei bestem Herbstwetter überreichte Bürgermeister Sebastian Thaler vor dem Rathaus Urkunden an David Rehbach (Mobilitätsbeauftragter der Gemeinde), Martina Britz (Sachgebetsleitung Planung, Umwelt- und Klimaschutz), Lena Herrmann (Klimaschutzbeauftragte), Kornelia Esser (Bauverwaltung), Anja Weilbach (Bürgerbüro), Anke Binder (Bauabteilung – Sachgebiet Hochbau), Bernd Bendl (Gemeindekasse) und Monika Reinhardt (Referat IT).

Bürgermeister Sebastian Thaler freut sich über die vielen geradelten Kilometer: "Radfahren hält fit und schont gleichzeitig das Klima. Für uns als Gemeindeverwaltung ist es daher selbstverständlich, dass wir den Radverkehr in Eching nach Kräften fördern und starke Leistungen würdigen. Und was meine Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung geleistet haben, ist wahrlich beeindruckend. Bei der Aktion 'Mit dem Rad zur Arbeit' sammelte die Spitzeneiterin über 1.000 Kilometer und sogar beim zweiwöchigen 'Stadtradeln' schafften gleich zwei Gemeindemitarbeiter über 600 Kilometer. Hut ab vor so viel Einsatz! Wir sind gerne im kommenden Jahr wieder bei beiden Aktionen dabei." (Bericht: Gemeinde)

Beim Gruppenfoto stellte der Bürgermeister schmunzelnd fest, dass auf diesem über 260 Dienstjahre versammelt waren – zählt man ihn selbst und die Leiterin der Personalverwaltung hinzu. (Bericht: Gemeinde)



Bei der Ehrung: (unterste Reihe von links) Bürgermeister Sebastian Thaler, Markus Meier (Bauhof, 10 Jahre), Pia Kleff (Mittagsbetreuung, 10 Jahre), Gülbeyaz Gömleksiz (Hort „Sonnenschein“, 25 Jahre öffentlicher Dienst), Kornelia Esser (Bauabteilung, 10 Jahre), Simone Fottner (Leiterin der Personalverwaltung); (mittlere Reihe von links) Markus Kistler (Bauhof, 25 Jahre öffentlicher Dienst), Daniela Rödl (Abteilung Liegenschaften, 10 Jahre), Johanna Fütterer (Personalabteilung, 40 Jahre), Silvia Schaller (Kindergarten „Sternschnuppe“, 25 Jahre öffentlicher Dienst), Faustina Ott (Kindergarten „Sonnenblume“, 10 Jahre), Bernhard Bauer (Bauabteilung, Hoch- und Tiefbau, 10 Jahre); (hinterste Reihe von links) Ulrike Brandstetter (Volkshochschule, 10 Jahre), Rudolf Murko (Dreifachturnhalle, 40 Jahre), Nicole Polster (Kindergarten „Löwenzahn“, 10 Jahre). Nicht auf dem Foto: Josef Weinhuber (Bauhof, 40 Jahre öffentlicher Dienst), Heiko Koch (Bauhof, 10 Jahre), Astrid Sachs (Musikschule, 10 Jahre), Reinhold Dietsch (Leitung Referat IT, 10 Jahre). Foto: Gemeinde



Die geehrten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Eching: (von links) Martina Britz, Lena Herrmann, David Rehbach, Bürgermeister Sebastian Thaler, Kornelia Esser, Anja Weilbach, Anke Binder, Bernd Bendl und Monika Reinhardt. Foto: Gemeinde

GEMEINDE ECHING EHRT JUBILARE UND LANGJÄHRIGE MITARBEITER IN DER VERWALTUNG

Rund 230 Angestellte arbeiten für die Gemeinde Eching. Einige von ihnen hatten im Jahr 2025 besonderen Grund zum Feiern: nämlich runde Dienstjubiläen bei der Gemeinde Eching oder generell im öffentlichen Dienst.

Am 18. November lud Bürgermeister Sebastian Thaler die Jubilare zu einer Ehrung und einem Imbiss ins Rathaus ein. Dort überreichte er Urkunden und bedankte sich für die langjährige, stets zuverlässige Leistung.

"Es ist großartig, wie viele Dienstjubiläen wir jedes Jahr feiern können", so der Bürgermeister: "Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir das mit einem kleinen Festakt würdigen. Die lange Treue vieler Kolleginnen und Kollegen zur Gemeinde Eching – zum Teil 40 Dienstjahre! – zeigt, dass wir ein gutes Arbeitsklima haben und uns mit vollem Einsatz auf das Wichtigste konzentrieren können: für die Echinger Bevölkerung zu arbeiten."

ECHING ÜBERSCHREITET ERSTMALS MARKE VON 15.000 EINWOHNERN

Eching wächst – das ist seit längerem bekannt. Im Jahr 2025 hat die Gemeinde nun eine weitere Marke geknackt: Erstmals wohnen in Eching mehr als 15.000 Menschen mit Erst- und Hauptwohnsitz. Dies gab Bürgermeister Sebastian Thaler bei den Bürgerversammlungen im Oktober bekannt. Zuzüglich der gemeldeten Nebenwohnsitze hat Eching mit Stand vom 1. Oktober 2025 insgesamt 15.722 Einwohnerinnen und Einwohner.

Zu diesem Stichtag teilte sich die Echinger Bevölkerung wie folgt auf die Ortsteile auf (Haupt- und Nebenwohnsitze):

- Eching (Hauptort) 11.660
- Dietersheim 2.424
- Günzenhausen, Ottenburg, Deutenhausen 1.354
- Am Geflügelhof 217
- Hollern 67

Im Landkreis Freising liegt Eching damit weiterhin auf Platz vier der einwohnerstärksten Gemeinden nach Freising, Neufahrn und Moosburg. Bürgermeister Sebastian Thaler: „Der stetige Bevölkerungszuwachs zeigt die Attraktivität unserer Gemeinde. Wir freuen uns über alle, die neu nach Eching ziehen oder hier bereits aufgewachsen sind und nun selbst eine Familie gründen. Gleichzeitig wissen wir aber auch um die Herausforderungen, die mit dem Wachstum einhergehen, und versuchen deshalb, es maßvoll und für alle Ortsteile verträglich zu gestalten. Die Infrastruktur muss schließlich mit dem Ort mitwachsen. Mit dem Neubau der Kita Eching-West oder dem kommunalen Wohnungsbauprojekt an der Pommernstraße wollen wir proaktiv die Entwicklung lenken.“

Am 16.1. lädt die Gemeinde alle Neubürgerinnen und -bürger zu einem Empfang in das Bürgerhaus ein. (Bericht: Gemeinde)

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH



Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 089/3193173 | Fax 089/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Sat Anlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen



Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon *Mein Technik-Profi*

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de

ALLE
KFZ-TYPEN

AUTO SOUCEK
Eching in der Goethestr. 4

ALLE
KFZ-TYPEN

- Automobil Ankauf & Verkauf
- Gebrauchtwagen, Jahreswagen
- Reparatur & Service aller Marken
- HU & AU jeden Mittwoch & Donnerstag
- Unfall-, Reifen-, Scheibenservice
- Unfallgutachten im Haus ohne Anmeldung

Jetzt • Winter-Check / Wartung
Reifenservice ...

Jetzt anrufen:
089 3192855

www.autohaus-soucek.de

typenoffene & vertragsfreie
Mazda & Mitsubishi Werkstatt

Auto Soucek • Inh. Miroslav Soucek
Goethestraße 4 • 85386 Eching

JANUAR

Neufahrn und Eching haben mit ihren Partnern der Energieversorgung die Kooperationsgesellschaft „Energienetze Neufahrn Eching“ gegründet, die die Zusammenarbeit im Energiesektor intensivieren soll. Beim Inthronisationsball der Heidechia unter dem Show-Motto „Mystica“ wurden das Prinzenpaar Theresa II. und Tobias I. gekrönt.

Ikea schickte seine seit 2018 ruhenden Neubau-Pläne erneut ins Genehmigungsverfahren. TSV-Kassier Wolfgang Nagl erhielt den DFB-Ehrenamtspreis. Die seltene Sichtung einer „westlichen Orpheusgrasmücke“ lockte Dutzende Vogelkundler nach Eching.

FEBRUAR

In Günzenhausen schloss „Bäcks Dorfladen“. Mit Greifvögeln wurden Krähen von ihren Nistplätzen um die Hubergasse vertrieben. Wegen Pilzbefalls wurden fast alle Kastanien am „Stachus“ abgeholt. Bei einer Sondersitzung hat der Gemeinderat die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsprogramms verabschiedet.

Für eine mögliche neue Kindertagesstätte in Dietersheim fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss, ihn an der Stelle des alten Schulhauses neu zu bauen. Unter dem Motto „Eching bleibt bunt“ demonstrierten rund 100 Menschen für Vielfalt, Menschenwürde und Demokratie. Christian Moser (CSU) wurde als neuer Stimmkreisabgeordneter in den Bundestag gewählt, Leon Eckert (Grüne) wurde in seinem Mandat bestätigt.

MÄRZ

Die Abteilung Karate im SCE feierte ihren 50. Geburtstag. Die Veranstalter der „Brass Wiesn“ haben mit dem Rathaus einen Pachtvertrag für weitere fünf Jahre Festival abgeschlossen. Der Gemeinderatsbeschluss, zur Unterbringung von Obdachlosen Wohncontainer bei der Erweiterung der Kleingartenanlage an der verlängerten Kleiststraße zu errichten, rief eine heftige Protestwelle hervor. Nach 30 Jahren als Kommandant wurde Stefan Maidl bei der Feuerwehr Eching verabschiedet, sein Nachfolger ist Markus Kistler.

APRIL

Rund 450 Schüler aus Eching und Neufahrn besuchten die Berufsmesse der beiden Gemeinden. Jakob Wall aus Eching ist zusammen mit Tommaso Weller aus Unterschleißheim als Spendenaktion für die Deutsche Krebshilfe rund 12.000 Kilometer nach Peking geradelt. Der TSV stieg erstmals nach Jahrzehnten in die Kreisklasse ab.

MAI

Ein Bürgerworkshop mit ausgelosten Teilnehmern erarbeitete Grundsätze zur Neugestaltung des Bürgerplatzes. Die Attestierung als „Fair-Trade-Gemeinde“ wurde für weitere zwei Jahre verlängert. Ein Studententeam der TU München trat mit Ideen für Mobilität und Inklusion anhand Echinger Beispiele zu einem internationalen Wettbewerb an.

Nachdem die Hauptversammlung des TSV ohne Vorstand geblieben war, erklärte sich der bisherige Vorstand bei einer außerordentlichen Versammlung zur erneuten Kandidatur bereit. Die Feuerwehr Günzenhausen präsentierte bei einem Tag der offenen Tür erstmals ihr neues Feuerwehrhaus. Nach 30 Jahren verließ Geschäftsführerin Christine Joas den Heideflächenverein, ihre Nachfolgerin wurde Barbara Pressel.

JUNI

An vier Tagen feierte die Feuerwehr Dietersheim ihr 150. Gründungsjubiläum, unter anderem mit einer Fahrzeugschau und dem Gastspiel der „BR Brettspitzn“. Gemeinde und Land unterzeichneten eine Planungsvereinbarung für den barrierefreien Umbau des S-Bahnhofes. Zur Ansiedlung eines Kinderarztes lobte das Rathaus eine fünfstellige Prämie aus.

Die Echinger „Mini-Köche“ beteiligten sich am Weltrekord im Knödeldrehen. Dutzende Veranstaltungen gab es beim „Klimafühl“ der Vhs, der erstmals auf den gesamten Landkreis ausgeweitet wurde. Die Imma-Mack-Realschule feierte ihren 20. Geburtstag unter anderem mit der Aufführung des Musicals „Frederick die Maus“.

JULI

Nach der Protestwelle gegen geplante Obdachlosencontainer an der Kleiststraße schwenkte der Gemeinderat um und beschloss die Renovie-

DAS
ECHING

ÜCKBLICK

nung der einstigen Post als Obdachlosenunterkunft. Die Förderung von Balkon-Solaranlagen durch die Gemeinde wurde von Mietern auch auf Vermieter ausgeweitet. Mit einem dreitägigen Fest mit viel Musik feierte der Musikverein St. Andreas sein 50. Jubiläumsjahr. In Dietersheim wurde eine Studentenwohnanlage mit 85 Zimmern eröffnet. Ein Gemeindefest unter dem Motto „Kulturen teilen – Freundschaften erleben“ feierten hunderte Besucher bei einem bunten Programm auf dem Bürgerplatz, das diverse Vereine und das Bürgerhaus auf die Beine gestellt hatten.

AUGUST

Gut 15.000 Besucher waren wieder bei der „Brass Wiesn“ zu Gast, die an vier Tagen im Freizeitgelände ein Potpourri an Blasmusik-Bands bot. Eine Eching-App wurde von der Gemeinde freigeschaltet. Die Post verließ ihren Sitz im Rewe-Markt und siedelte sich vorübergehend in einem Container auf dem Parkplatz an. An der Fürholzener Straße soll eine Container-Anlage als Unterkunft für Asylbewerber entstehen, die von der Gemeinde abgelehnt, vom Landratsamt aber genehmigt wurde. Eine online-Petition unterstützte die Ablehnung der Gemeinde.

SEPTEMBER

Mit einem symbolischen Spatenstich wurde der Neubau von 19 Gemeindewohnungen an der Pommernstraße begonnen. Die Landesanhänger hat eine Disziplinarklage gegen Bürgermeister Thaler erhoben, mit der dienstrechtliche Verfehlungen geahndet werden sollen. Der SCE richtete ein DTB-Herren- und Damennistturnier mit 58 Teilnehmern aus, darunter Ranglistenspieler. Ein buntes Fest mit vielen Aktionen war wieder der Weltkindertag.

OKTOBER

Ein Gestaltungswettbewerb zur Neu-Planung des Bürgerplatzes wurde ausgeschrieben. Der Gemeinderat verabschiedete eine Sanierungssatzung, mit der der Ortskern nun unter die Städtebauförderung im „Isek“ fällt. Nachdem im Wohnbaumodell geförderte Eigentumswohnungen nicht nachgefragt wurden, kreierte die Gemeinde erstmals ein Kapitalanlage-Modell. Die Benutzungsgebühren für die Sporthallen der Gemeinde wurden um bis zu 50 Prozent erhöht.

NOVEMBER

Post und DHL bezogen neue Räume an der Maischer Straße. Die Feuerwehr Günzenhausen will zusammen mit dem BRK ein „First Responder“-Projekt aufbauen. Seinen 30. Geburtstag feierte das ASZ. Beim Festkonzert zum Abschluss des Jubiläumsjahrs zum 50jährigen Bestehens des Musikvereins St. Andreas wurde ein eigens komponierter „St. Andreas-Marsch“ vorgestellt. Die „Gemütlichen“ Dietersheim feierten ihren 50. Geburtstag, Walter Bohmann wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

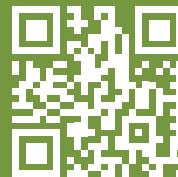
DEZEMBER

120 Athleten wurden bei der Sportlerehrung der Gemeinde für herausragende Leistungen gewürdiggt. Für die Kommunalwahl im März haben bis zum Jahresende CSU, SPD, Grüne, FW, FDP sowie auf einer gemeinsamen Liste „Bürger für Eching“, „Echinger Mitte“ und ÖDP Kandidatenlisten nominiert. Als Bürgermeisterkandidaten treten an Christoph Görtner (FW), Eric Jacob (Grüne), Michael Steigerwald (CSU) und Victor Weizenegger (SPD, Echinger Mitte, ÖDP).

TITELBILD ALS WEIHNACHTS-RÄTSEL

Haben Sie unser Titelbild vom letzten Echinger Forum, Ausgabe 11, erkannt? Wir haben leider vergessen, es zu erläutern. Es ist die Kreuzwegkapelle Dietersheim an der Isarau am Abend. Mit dieser Beleuchtung sieht sie auch außen mystisch aus.

Jetzt im Winter ist sie nicht geöffnet. Aber voraussichtlich ab Ende März ist an den Wochenenden wieder offen. Vielleicht schauen Sie mal vorbei und spüren Sie Stille und Mystik in ihr.



spero-eching.de



BITTE SPENDEN SIE!

SpeRo e.V. | Nelkenstraße 34 | 85386 Eching

UNSER SPENDENKONTO: Deutsche Skatbank
SpeRo e.V. ECHING
IBAN: DE25 8306 5408 0004 0804 83



Schreibwaren
Lotto Quyen

- Lotto Bayern - Annahmestelle
- Büroartikel – Geschenkwaren
- Tabakwaren – eZigaretten Liquids
- Zeitungen Zeitschriften
- Fotokopie – Druck- Faxdienst
- DHL-Paketshop
- Kaffee to go
- Alkoholfreie Getränke

ANGEBOT
des Monats!



Wintermütze
Mütze+Schal für 8,99 €

Goethestraße 2 | 85386 Eching | Tel. 089-7426053

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 7:30-18:00 + Sa. 8:00-17:00

IMPRESSUM

Herausgeber:

ECHINGER FORUM E.V.

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de,
www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung: Klaus Bachhuber

redaktion@echinger-forum.de

Eherenamtlicher Zeitungskreis:

Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Josef Wildgruber, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: Andrea Mayerhofer

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de,
www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe: 2026/01

Redaktionsschluss 13.01.2026

Erscheinungstermin 30.01.2026

ECHING AKTUELL

INTERKOMMUNALE WÄRMEPLANUNG: BÜRGERINFORMATIONSVERANSTALTUNG AM 03.02.

Die Gemeinden Eching und Neufahrn laden zu einer Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, den 03.02., um 18:30 Uhr ins Bürgerhaus Eching ein. Hier werden die zentralen Inhalte der interkommunalen Wärmeplanung vorgestellt.

Das Planungsbüro IngKess wird die Ergebnisse der Wärmeplanung präsentieren. Grundlage sind umfangreiche Datenauswertungen zu Wärmebedarf, Gebäudestruktur, Heizsystemen und Energieträgern. Für Eching wurde ein jährlicher Wärmebedarf von 199 GWh ermittelt, für Neufahrn 219 GWh. Der Anteil fossiler Energieträger liegt bei 84 Prozent in Eching und 81 Prozent in Neufahrn.

Bürgerinformationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung:

Wo: Bürgerhaus Eching, Roßbergerstraße 6, 85386 Eching

Wann: Dienstag, 03. Februar, 18:30 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Inhalt: Vorstellung Abschlussbericht & Clustersteckbriefe

Energieberater vor Ort für persönlichen Austausch

Für beide Gemeinden wurden insgesamt 89 Clustersteckbriefe ausgearbeitet. Sie beschreiben für jedes Teilgebiet den aktuellen Zustand der Wärmeversorgung sowie mögliche Optionen der zukünftigen Versorgung. Dazu gehören Varianten eines Fernwärmennetzausbau sowie mögliche dezentrale Einzelmaßnahmen. Die Veranstaltung dient der transparenten Darstellung dieser Ergebnisse und der Klärung offener Fragen aus der Bevölkerung.

Die kommunale Wärmeplanung unterstützt Bürgerinnen und Bürger dabei, ihre eigene Wärmeversorgung realistisch einzuschätzen, technische Handlungsoptionen zu erkennen und fundierte Entscheidungen zur zukünftigen Energieversorgung ihres Gebäudes zu treffen. (Bericht: Gemeinde)

Gemeinsame Suche KINDERARZT FÜR ECHING



Werden Sie erster Kinderarzt (m/w/d) in unserer 15.000 einwohnerstarken Gemeinde.

Viele Kinder warten auf Sie!

www.eching.de/kinderarzt

Die Gemeinde Eching bietet Ihnen:

- ✓ Unterstützung bei der Praxis- und Wohnraumsuche
- ✓ Zuschuss von bis zu 20.000 € für die Einrichtung einer Kinderarztpraxis
- ✓ Krippen, Kitas & Schulen vor Ort
- ✓ Großes Einzugsgebiet im Norden von München
- ✓ Sehr gute Verkehrsanbindung: A9, A92, S-Bahn (S1), MVV Netz, DB
- ✓ Gute Grundversorgung und Einkaufsmöglichkeiten

INTERESSE? Gemeinde Eching
Angelika Burß
kinderarzt@eching.de
Tel. 089 319 000 6104



GEMEINDE ECHING



Demokratie lebt davon, dass sich die Bürger aktiv am politischen Geschehen beteiligen und an der Durchführung der Wahlen aktiv mitwirken.

Deshalb werden auch bei dieser Wahl wieder...

**...Wahlhelferinnen und
Wahlhelfer gesucht!!**



Liebe Wahlhelfer/innen,

die **Kommunalwahl** findet am **08.03.2026** statt.

Das Formular zur Anmeldung gibt es hier:

Oder unter:

<https://www.buergerservice-portal.de/bayern/eching/meldung-als-freiwilliger-wahlhelfer/>



Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren: **wahlen@eching.de**

Für die Tätigkeit als Wahlhelfer zahlt die Gemeinde Eching ein Erfrischungsgeld in Höhe von 130,00€

Wir freuen uns auf Sie!

Das Wahlteam der Gemeinde Eching



„WE ARE THE CHAMPIONS“ - ECHINGS SPORTLER

Bereits vor Beginn der Sportlerehrung durch die Gemeinde war das Bürgerhaus sehr gut gefüllt. Allerlei Mannschaften, jugendliche, mädchenhafte, Shrek-grüne Hoodies, kleine Besucherinnen mit Müttern im Hintergrund, kindergartenähnliches Geschrei, Jungdynamiker rasten durch die Tischreihen; sportliche Oldies, gesetzte Herren, alle aus der früheren Sportlerszene Echings, alle warteten auf den bürgermeisterlichen Moderator.

Er kam und verbreitete Humor und lockere Sprüche. Der Ehrung angemessen, mit Jackett, aber mit Turnschuhen. „Ehrung sportlicher Erfolge 2024 und 2025“ war auf dem großen Schrein zu lesen. Nicht nur jugendlicher Sportsgeist wurde angesprochen, sondern auch die Vielfalt sportlicher Ereignisse.

In launiger Form wurden verschiedene Sportarten abgerufen, begeisterte Mitarbeit beim Publikum mit hochgereckten Fingern. Quidditch, eine Sportart, sowohl die fiktive Variante aus dem Harry Potter-Universum als auch eine real existierende, in den USA entwickelte, wurde erwähnt, auch

ECHING AKTUELL

Kin-Ball (kooperative Mannschaftssportart, bei der drei Teams mit jeweils vier Spielern gegeneinander antreten und einen sehr großen, leichten Ball, Durchmesser 1,22 m, über den Boden werfen und schlagen). Ob sich das in Eching etablieren lässt?

Dann aber begannen die Ehrungen. Es ist noch zu bemerken, wieviele unterschiedliche Sportarten in Eching betrieben und geehrt werden: Tennis, Beachtennis, Ski alpin, Schwimmen, Leichtathletik, Reiten, Schießen, Tanzen, natürlich Fußball, Handball und Geräteturnen. Jeden Champion jetzt einzeln hier aufzuführen, würde den Text sprengen. Aber von Einzelnen werden wir noch hören.

Um aufzulockern, kamen drei Akrobaten ins Spiel. Artistischer Breakdance, untermauert von „We will rock you“, vor- und rückwärts Salti. Begeisterung beim Publikum. Als erste geehrt wurde die erst achtjährige Stelle Ellegast im Bereich Turnen am Barren, Zweite der Bayerischen Meisterschaften.

Zwischen den Ehrungen traten auch zwei Radfahrer auf. Jacob Wall, beruflich sehr viel unterwegs, weil Flugbegleiter bei der Lufthansa, und Tommaso Weller, unterwegs mit einem Tall-Bike von München nach Peking. Sie sammelten auch für einen guten Zweck: die Deutsche Krebshilfe. Immerhin haben sie bisher circa 16.000 € zusammengebracht. Und auch BGM Thaler beteiligte sich mit einer Spende der Gemeinde und überreichte den beiden tollen Jungs 300.- €.

Schlußendlich wurden auch jene geehrt, die jahrelang aktiv und ehrenamtlich die Sportler begleiteten: Bastian Winkler, Jugendtrainer beim Handball, hat zahlreiche Talente gefördert und gefordert; die Herren Pascal Bruckert und Robert Thies im Bereich Ski in Eching und Dietersheim; zum Schluß kam Ludvik Bajt zur Ehrung seiner 45 Jahre als Übungsleiter beim SC Eching in der Abteilung Turnen. Die Dankesworte kamen stockend, aber strahlend und der Moderator der Veranstaltung half ihm freundlich darüber hinweg. Insgesamt ein sehr gelungener, kurzweiliger Abend mit großer Stimmung im Publikum. (Siehe auch Seiten 25/26)

Bericht/Foto: Gert Fiedler

FESTLICHE STIMMUNG UND GRUSELIGE MASKEN BEI DER SENIORENWEIHNACHTSFEIER

Bei der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier folgten fast vierhundert Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren der Einladung der Gemeinde und verbrachten gemeinsam einen stimmungsvollen zweiten Adventssonntag im großen Saal des Bürgerhauses. Mit Kaffee, Kuchen und einer herzhaften Brotzeit wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt.

Bürgermeister Sebastian Thaler erinnerte in seiner Ansprache an die Bedeutung der Besinnlichkeit in der oft überladenen Weihnachtszeit. Er verglich die Erziehung früher und heute und betonte, wie wertvoll heute ein liebevolles Miteinander in den Familien sei. Zudem berichtete er über aktuelle Ereignisse in Eching, etwa die Sportlerehrung, besondere Einsätze der Feuerwehr und die Wunschbaumaktion im Rathaus, bei der Wunschpakete für Bedürftige gepackt werden.

Ein besonderer Dank ging an die Mitarbeitenden der Gemeinde, des Bürgerhauses, der Technik und der Nachbarschaftshilfe, die mit ihrem Engagement die Feier ermöglichten. Für musikalische Höhepunkte sorgten die Kinder der Musikschule Eching, die gemeinsam mit den Gästen Weihnachtslieder sangen.



Auch die Pfarrer beider Konfessionen, Markus Krusche und Pater Binoy Parakkada, wünschten den Anwesenden eine gesegnete Weihnachtszeit. Für Gänsehaut sorgte schließlich der Auftritt der „Frisinga Fratzen“, die mit ihren schaurigen Masken und Glocken für Aufsehen sorgten – und sich am Ende doch als freundliche Fotopartner erwiesen.

Zum Abschluss erhielten alle Seniorinnen und Senioren einen Schokonikolaus aus den Händen des Bürgermeisters und blickten auf einen rundum gelungenen Nachmittag zurück. **Bericht/Foto: Christiane Glaeser**

CHRISTKINDLMARKT

Voller Vorfreude strömten Kindergartenkinder aus dem Bürgerhaus und reihten sich auf für ihren Vortrag zur Eröffnung des Christkindlmarktes. Buden waren besetzt, Lichter leuchteten und Omas und Opas waren beglückt. Sahen sie ihre

Abkömmlinge doch vor

ihrem großen Auftritt.

Zunächst aber die einleitenden Worte unseres Bürgermeisters. Heimlich, still und leise gesellten sich der Landrat Petz, die Bürgermeisterin von Langenbach und der Bürgermeister von Hallbergmoos dazu. Anwesend auch die Kindergärtnerinnen vom Kindergarten „Regenbogen“, die sich rührend um ihre Schützlinge kümmerten.



Auch angesichts der Prominenz freuten sich viele der Kinder auf ihren Auftritt. Und wenn auch nicht donnernder Applaus den Auftritt begleitete, schlussendlich waren Omas und Opas, Mütter und Väter erkennbar stolz auf die Leistung und die Präsentation ihrer Sprösslinge. Zum Abschluss nach Liedern und Tänzen zeigte sich das Publikum begeistert und spendete großen Beifall, insbesondere nach dem Wichteltanz der Kleinen.

Nach dieser Darbietung kam auch die St. Andreas-Kapelle zu ihrem Einsatz. Weihnachtliche Blasmusik vom Feinsten war zu hören. Dazwischen umrundeten die Besucher die vielen verschiedenen Buden, unterhielten sich angeregt und bekamen von den anwesenden und für sich werbenden Bürgermeisterkandidaten kleine Geschenke. Übersetzt: Haustürrwahlkampf. Nicht ungern nahmen die Angesprochenen Schokoladensterne, Flyer oder Erdbeermarmelade entgegen. Man kam halt ins Gespräch, auch mit - möglicherweise - künftigen Gemeinderatsmitgliedern.

Beim Lions Club gab es Kartoffelbratwürste, nebenan beim Schützenverein duftete es nach Kaiserschmarrn. Eine entspannte, weihnachtliche Atmosphäre. Und tags darauf war der Echinger Weihnachtsmarkt ja auch noch zu besuchen.

Bericht/Foto: Gert Fiedler

GROSSZÜGIGE SPENDE FÜR DIE ELFI-BREITSAMETER-STIFTUNG IN ECHING

Freude teilen und zugleich Gutes bewirken: Dieses schöne Ziel setzten Friederike und Siegfried Wenz aus Eching bei einer Familienfeier im Sommer dieses Jahres in besonderer Weise um. Anstelle von Geschenken baten sie ihre Gäste – enge Freunde und Familienmitglieder – darum, mit einer Spende die Arbeit der Elfi-Breitsameter-Stiftung zu unterstützen.

Die Idee traf auf äußerst positive Resonanz. Mit viel Herz und Großzügigkeit folgten alle Eingeladenen dem Wunsch des Ehepaars. So kam am Ende die beeindruckende Summe von 6.000 Euro zusammen, die nun offiziell an die Stiftung übergeben werden konnte.

Die Elfi-Breitsameter-Stiftung, deren Vorsitz Siegfried Wenz innehat, engagiert sich seit vielen Jahren für

ECHING AKTUELL

Menschen in Eching und der näheren Umgebung, die auf Unterstützung angewiesen sind. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Hilfe für Betroffene von Poliomyelitis (Kinderlähmung) und Multipler Sklerose. Darüber hinaus fördert die Stiftung Kinder, Jugendliche und Familien, die in schwierigen Lebenssituationen stehen – insbesondere dann, wenn staatliche oder soziale Hilfen nicht ausreichen. Ein besonderes Anliegen der Stiftung ist es, in akuten Fällen schnell und unbürokratisch zu helfen. So können dringend benötigte Unterstützungsmaßnahmen häufig kurzfristig verwirklicht werden, dort, wo sie am meisten gebraucht werden.

Die Spendenaktion von Friederike und Siegfried Wenz zeigt eindrucksvoll, wie private Feste zu Momenten der Mitmenschlichkeit werden können. Dank der großherzigen Geste des Ehepaars und der spendablen Gäste kann die Elf-Breitsameter-Stiftung ihre wichtige Arbeit fortsetzen und Menschen in Not neue Hoffnung schenken.

Bericht/Foto: Dagmar Zillgitt



Siegfried und Friederike Wenz überreichen ihre Spendensumme.

AUS DEM GEMEINDERAT

57. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 18.11. im Rathaus

TOP 57.2.1. Neubau einer Doppelhaushälfte mit unterkellerter Doppelgarage, Weinbergstr. 13b, FlurNr. 55

Für das Grundstück wird eine neue Doppelhaushälfte mit drei Wohneinheiten und unterkellerter Doppelgarage beantragt. Es werden vier Befreiungen vom Bebauungsplan benötigt: für ein zweites Untergeschoss, für eine Überschreitung der maximalen Geschossfläche von 250 m² auf 320 m², für einen massiven Anbau zur Straße hin und für einen Stellplatz an der nördlichen Grundstücksgrenze. Der Bauausschuss stimmt dem massiven Anbau und dem Stellplatz zu, verlangt aber eine Grunddienstbarkeit für den externen Stellplatz und den Nachweis der Fahrradstellplätze. Die Befreiung zur Geschossflächenüberschreitung und zum zweiten Untergeschoss wird vorerst nicht erteilt, kann aber nachträglich gewährt werden, falls sich zeigt, dass beim Nachbargebäude eine ähnliche Genehmigung vorliegt. Bestehende Bäume sind zu schützen und ein Baumbestandsplan muss vorgelegt werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 57.2.2. Neubau eines Einfamilienhauses, Herbststr. 7, Flur-Nr. 931/23

Für das Grundstück wird der Bau eines nachhaltigen Einfamilienhauses in Holzbauweise mit Photovoltaikanlage und Ofen zur Eigenversorgung beantragt. Eine große Rotbuche müsste für den Bau entfernt werden, wobei Ersatzpflanzungen vorgesehen sind. Das Vorhaben liegt in zweiter Reihe und würde sich nach aktueller Rechtslage mit Zustimmung der Gemeinde genehmigen lassen, da die neuen Regelungen des BauGB (Bau-Turbo) flexiblere Vorgaben ermöglichen. Das Projekt entspricht den Zielen der nachhaltigen Innenentwicklung der Gemeinde. Erst wenn die Baugenehmigung seitens des Landratsamtes vorliegt, wird die Gemeinde der Baumfällung zustimmen. Ein Stellplatz muss mittels einer Grunddienstbarkeit auf dem Nachbargrundstück noch nachgewiesen werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 57.2.3. Neubau einer Wohnanlage mit 10 Wohneinheiten und Tiefgarage, Daitenhausener Str. 41, Flur-Nr. 988/5

Geplant ist der Bau eines Mehrfamilienhauses mit 10 Wohneinheiten und Tiefgarage. Insgesamt sind 17 PKW-Stellplätze und 25 Fahrradstellplätze vorgesehen. Um den Gehweg zu verbreitern, soll ein Stellplatz entfallen. Aufgrund der guten Lage und Anbindung wird die Verringerung der Stellplatzanzahl genehmigt. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertrag zur Gehwegabtretung mit dem Bauherrn zu schließen. (Beschluss: einstimmig)

TOP 57.3. Bebauungsplan Nr.79 „Birkenweg/ Erlenweg“, Abwägung der in der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Vom 20.08. bis 22.09. wurden zahlreiche Stellungnahmen von Anwohnern

AUS DEM GEMEINDERAT

und Behörden eingegangen, die die Ausgestaltung von Grünflächen, die Gleichbehandlung der Grundstücke, mögliche Standorte für Transformatoren sowie Belange des Boden-, Wasser- und Immissionsschutzes betrafen. Hinweise zu Emissionen aus der Landwirtschaft und Empfehlungen zur Grenzbepflanzung wurden aufgenommen. Die seinerzeit verhängte Veränderungssperre für das Gebiet endet im Dezember 2025. Gegen die Satzung stimmten CSU und FW wegen unzureichender Informationen bezüglich der Abwägungsgrundlagen und weil sie zu starken Eingriff in das private Baurecht sehen. (Beschluss: 6:4)

TOP 57.4. KiTa Eching West - Einsparung durch Stahlbetonskelettbauweise

Im Zuge des Förderantrags zum Kommunalen Wohnbauförderungsprogramm hat die Gemeinde Eching auf Anregung der Regierung von Oberbayern die Wohnungsgrundrisse und Bauweise des Projekts angepasst, um Kosten zu senken und die Chance auf eine Förderung zu erhöhen. Die Planung wurde von einer Mischbauweise auf eine durchgängige Stahlbetonskelettbauweise umgestellt, sichtbare Holzflächen bleiben jedoch erhalten. Die Änderungen führen zu einer Einsparung von rund 200.000 €, vereinfachen die Bauausführung und erhöhen die Termsicherheit. Die Gemeinde hat sich intensiv um die Förderung bemüht und ist in die Auswahlstufe „Herbstpaket“ aufgenommen worden. Ein Zuwendungsbescheid für Kita und Hort liegt bereits vor. (Beschluss: einstimmig)

TOP 57.5. Bebauungsplan Nr. 84, Waagstraßenviertel, Aufstellungsbeschluss

Nach Abschluss des „Isek“ und der Sanierungssatzung umfasst das Gebiet Waagstraßenviertel den Bereich südlich der Unteren Hauptstraße ab der Marienstraße, die Waagstraße, die Ottostraße, den nördlichen Bereich der Garchinger Straße, die Korbinianstraße und endet an der Sportplatzstraße. Ziel ist es, den Wandel von landwirtschaftlicher zu wohnwirtschaftlicher Nutzung zu begleiten, die Dorfstruktur und den Charakter des Viertels zu erhalten sowie eine Mischung aus Wohnen und Arbeiten sicherzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Förderstelle die städtebauliche Förderung für einen Rahmenplan, einen Bebauungsplan, den dazu gehörigen Grünordnungsplan und das Mobilitätskonzept abzustimmen. (Beschluss: 6:3)

TOP 57.6. Bekanntgaben und Anfragen

a) Bauamtsleiter Bimesmeier kündigt an, die Auswirkungen des neuen staatlichen „Bau-Turbos“ auf das gemeindliche Baurecht und die Gemeindeverordnung in der nächsten BPU-Sitzung im Januar vorzustellen.

b) Bei der öffentlichen Ausschreibung zur Gestaltung des Bürgerplatzes haben sich 61 Architekturbüros beworben, von denen 9 ausgewählt werden.

c) GR Bartl mahnt an, dass der geplante Termin 29.04.2026 für den Beschluss zur Gestaltung des Bürgerplatzes zu spät sei, da der „alte“ GR dies noch vor Antritt des neu gewählten Gremiums beschließen müsste. Die Verwaltung will den Termin auf 22.04. vorziehen.

d) Auf Anfrage von GR Bartl will das Bauamt die Einhaltung der Stellplatzvorgaben an der Baustelle Wieland-/Ecke Paul-Käsmeier-Straße prüfen.

e) Auf Anfrage von GR Bartl nach dem Stand Baugebiet Fuchsbergstraße berichtet Baumamtsleiter Bimesmeier, dass im Bereich des geplanten Wendehammers ein Bodenaustausch als zusätzliche Bodensicherung notwendig sei. Im Zuge dessen könnte dies auch für die privaten Grundstücke erfolgen. Die Kosten müssen von den Grundstückseigentümern getragen werden.

Bericht: Christiane Glaeser

79. Sitzung des Gemeinderats am 25.11. im Rathaus

TOP 79.4. Verabschiedung des Haushaltsplans und Erlass der Haushaltssatzung 2026

Der Haushaltssatzung für 2026 wurde mit einem Volumen von 77,8 Mio € beschlossen. Neue Schulden sind darin nicht vorgesehen. 51 Mio € umfasst der laufende Verwaltungsbetrieb, 16,8 Millionen sind an Investitionen vorgesehen. Die größten Ausgaben sind eingestellt für den Neubau des Wohnblocks an der Pommernstraße, die neue Kindertagesstätte Eching-West und die Sanierung des Gemeindebauhofs. (Beschluss 18:5)

TOP 79.5. Verabschiedung der Finanzplanung und des Investitionsprogramms zum Haushaltssatzung 2026

Für den Haushalt 2026 werden laut Plan ein Großteil der Rücklagen aufgebracht. Damit müssten ab 2027 für die laufenden Investitionen (siehe TOP 4) neue Kredite aufgenommen werden. Die Investitionen summieren sich 2027 auf jetzt geschätzte 27 Mio €. (Beschluss 18:5)

AUS DEM GEMEINDERAT

TOP 79.6. Bürgerhaushalt 2025: Umsetzung von Projekten

99 Vorschläge wurden für den Bürgerhaushalt eingereicht, von denen nach der Zusammenfassung von Doubletten und der Aussortierung von Maßnahmen außerhalb der Zuständigkeit der Gemeinde 53 zur Abstimmung gestellt wurden. 1027 Voten gingen ein. Mit hohem Abstand die meisten Stimmen erhielten die Projekte „Soccer5Court“ für Eching (528 Stimmen) und Multisportanlage für Dietersheim (468). Die nächstplatzierten Vorschläge erreichten 84 Stimmen. Allerdings äußerte die Verwaltung Zweifel, ob die Projekte für jeweils 35.000 € umgesetzt werden könnten, was die Höchstgrenze im Bürgerhaushalt für Einzelmaßnahmen ist. Zudem sind beide auf Vereinsgelände (TSV bzw. SVD) vorgesehen, was ebenfalls nicht zulässig wäre. Weil das Votum aber so eindeutig war, sollen nun konkrete Kostenangebote ermittelt und über die Platzierung vertieft beraten werden. (Beschluss 20:3)

TOP 79.7. Erlass der Plakatierungsverordnung - Anpassung Sondernutzungssatzung

Für die Aufstellung von Wahlplakaten hat sich die Gemeinde neue Vorgaben erlassen. Wahlwerbung darf nun für alle Wahlen von der Europawahl bis zu einem Bürgerentscheid maximal 6 Wochen vor dem Wahltermin beginnen. Maximale Plakatgröße ist DIN-A1, größere Plakate und Banner sind nicht zugelassen. Zudem wurde die Vorschrift dahingehend erweitert, dass sie nicht mehr nur für Werbeanlagen gilt, die im öffentlichen Raum aufgestellt sind, sondern auch, wenn sie „in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwirken bzw. vom öffentlichen Raum aus sichtbar sind“. Damit sind die Regularien nun auch für Werbung auf Privatgrund anwendbar. Aufgestellt werden dürfen je Gruppierung maximal 25 Plakate, bei Kommunalwahlen mit ihren vier unterschiedlichen Wahlen maximal 60. (Beschluss 18:5)

TOP 79.8. Antrag von Herrn Gemeinderat Wutz - Bürgerumfrage zur Errichtung der Photovoltaikanlage am Hollerner See

BfE/EM/ÖDP fordern eine Umfrage in den nächsten 2 Monaten, ob am Hollerner See eine Photovoltaik-Freiflächenanlage errichtet werden soll. Damit

könne auch gleich die neue Bürgerbeteiligungssoftware der Gemeinde genutzt werden. Von der Verwaltung wurde darauf verwiesen, dass der Genehmigungsprozess bereits gestartet sei, wozu auch formale Bürgerbeteiligung gehöre. Bei einem evtl. ablehnenden das Projekt abzusagen, könne evtl. sogar Schadenersatzansprüche bringen. (Beschluss 5:18)

TOP 79.9. Antrag von Herrn Gemeinderat Wutz - Verwaltung engagiert sich für zusätzliche Paketstationen in Eching

Die neue Niederlassung der Post wird von BfE/EM/ÖDP eher als abgelegen gesehen. Um speziell für Aufgabe und Abholung von Paketen kürzere Wege zu ermöglichen, solle sich das Rathaus bemühen, geeignete Standorte für Paketstationen auszuwählen und Anbietern schmackhaft zu machen. (Beschluss 21:2)

TOP 79.10. Antrag von Gemeinderätin Pflügler - Errichtung einer Radwegverbindung zwischen Eching und dem Ortsteil Geflügelhof

Die Grünen haben eine erneute Initiative gefordert, eine Radwegverbindung zwischen Eching und dem Geflügelhof und damit Richtung Unterschleißheim zu errichten. Ergänzt wurde der Antrag von der FW um die Prüfung einer weiteren Route von Ottenburg zur Bundesstraße B13. (Beschluss 20:3)

TOP 79.12. Vergaberichtlinien für Mietinteressenten im Echinger Wohnbaumodell (aktuell Böhmerwaldstr.)

Für die neuartige Vergabe von Eigentumswohnungen an der Böhmerwaldstraße auch für Kapitalanleger sind noch keine Vergabekriterien festgelegt. Die Verwaltung empfahl, auf die sonstigen Sozialkriterien des Wohnbaumodells zu verzichten und nur eine Obergrenze von maximal 60.000 € Jahreseinkommen (bei Bewerberpaaren 120.000 € zzgl. 7000 € pro Kind) anzuwenden. Die Reihung der Interessenten erfolgt nach Eingang der Bewerbungsunterlagen. (Beschluss 13:10)

TOP 79.13. Einführung des neuen Parkraumkonzeptes für den Echinger See - Entwidmung der öffentlichen Verkehrsfläche

Ab der nächsten Badesaison werden auf den Parkplätzen am Echinger See Parkgebühren mit einer Kamera-Überwachung eingezogen. Den entspre-



www.BEG-FS.de

BÜRGERBETEILIGUNG Solarpark Eching Ost

ZEICHNUNGS-
ZEITRAUM
20.01. -
09.02.2026

INFO- VERANSTALTUNGEN:

- 14.01.2026, 19:00 Uhr
Bürgerhaus
Roßbergerstr. 6
85386 Eching
- 28.01.2026, 19:00 Uhr
ASZ
Bahnhofstr. 4
85386 Eching



25 % der Beteiligung
für Bürger aus Eching bis
06.02.2026 **reserviert!**

Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Weitere Informationen befinden sich in der Projektbeschreibung, abrufbar unter der oben genannten Website.

Ihr Fachmann vor Ort!

...mehr als Bad und Heizung!



seit
1979



01 Wärme-pumpen



02 Bäder



03 Solar-anlagen



04 energie-sparende Heiztechnik

JANSEN seit 1979 für Sie da!
HAUSTECHNIK
www.jansenhaustechnik-eching.de

85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de

WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST

AUS DEM GEMEINDERAT

chenden Auftrag an die Firma „Wemolo“ hat der Gemeinderat nichtöffentlich verhandelt. Offiziell wurde der große Parkplatz nun von der bisher öffentlichen Verkehrsfläche umgewidmet, um Parkraumnutzung rechtlich zu ermöglichen. (Beschluss 17:5)

TOP 79.14. Bekanntgaben und Anfragen

- a) Der Landkreis hat die Zuständigkeit für die Abfallentsorgung wieder an sich gezogen, die über Jahrzehnte an die Gemeinden ausgelagert war. Damit ist für alle Belange der Müllabfuhr ab 2026 das Landratsamt zuständig.
- b) Nachträglich soll Eching doch noch staatliche Wohnraumförderung für die Wohnungen über der geplanten Kindertagesstätte Eching-West erhalten. Damit kann die Planung weitergehen.

- c) GR Hiereth monierte, dass seine Fragen zur Bürgerbeteiligungsware nur teilweise beantwortet seien. Geschäftsleiterin Barth sagt zügige Erledigung zu.

Bericht: Klaus Bachhuber

58. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 02.12. im Rathaus

TOP 58.2. Naturschutzrechtlicher Genehmigungsantrag auf Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage - Stellungnahme der Gemeinde

Die Firma Anumar GmbH beantragt die Genehmigung zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage mit 3,88 ha im Landschaftsschutzgebiet „Freisinger Moos und Echinger Gfild“. Die Anlage bleibt unter 3 Meter Höhe, wird mit einer Sichtschutzhecke versehen und entspricht den Vorgaben der Landschaftsschutzgebietsverordnung. Für PV-Anlagen sind im Schutzgebiet 50 ha vorgesehen, landkreisweit 500 ha. Nach Rückzug zweier Projekte in Neufahrn ist wieder Fläche verfügbar. Die Fläche liegt direkt im bereits genehmigten Korridor entlang der A92. Die Betriebsdauer ist bis Ende 2053, der Rückbau bis Ende 2054 vorgesehen. (Beschluss: 8:2)

TOP 58.3. Mehrfachbeauftragung Dietersheim West, Oberes Straßfeld II - Beauftragung des ausgewählten Büros

Für das Baugebiet Dietersheim West, Oberes Straßfeld II, wurden drei Planungsbüros mit städtebaulichen Entwürfen beauftragt. Nach Prüfung und Bewertung durch ein Gremium wurde der Entwurf 1013 als Sieger ausgewählt. Obwohl dieser durch eine innovative Gliederung in drei Gartenhöfe, einen hohen Anteil an öffentlichen Grünflächen, nachhaltige Bauweise und ein genossenschaftliches Energiekonzept überzeugt, war die Entscheidung nicht unumstritten. Die Anteile der privaten und öffentlichen Grünflächen sowie die Gebäudehöhe sollten noch optimiert werden. Das Büro „Deffner, Voitländer Architekten bda“, mit „Klaus + Salzberger Landschaftsarchitekten“ wurde mit der weiteren Ausarbeitung beauftragt. (Beschluss: 8:2)

TOP 58.4. Bekanntgaben und Anfragen

- a) Der Bauhof meldet zahlreiche notwendige Schnittmaßnahmen: Gehölzpfliege am Südfriedhof und Hollerner See. Die restlichen 5 Kastanien am Stachus müssen wegen Pilzbefall nun auch gefällt werden. Insgesamt werden im Frühjahr 2026 ca. 50 Bäume neu gepflanzt werden. Die Pflanzcontainer werden nach Fertigstellung am Stachus aufgestellt.

- b) Gegen das Bauvorhaben „Aufstellung einer Containeranlage und Umbau eines bestehenden Gebäudes zu Sanitär- und Funktionsräumen“, Fürholzener Str. 3, Flur-Nr. 1372/2, hat die Gemeinde Klage eingereicht.

- c) Anfrage von GR Bartl zur Nutzung des Bürgersaals Dietersheim auch für Vereine und für private Zwecke: BM Thaler erklärt, gemäß Verordnung dürfen maximal 10 größere, laute Veranstaltungen der Gemeinde und der FFW pro Jahr stattfinden. Derzeitige Belegungen über VHS werden geduldet. Eine übergreifende Regelung fehlt, ist aber auch wegen dann zu erbringenden Nachweises von ausreichenden Stellplätzen und Sicherheitsbestimmungen nicht einfach. Das Bauamt wird sich mit dem Landratsamt darüber verständigen.

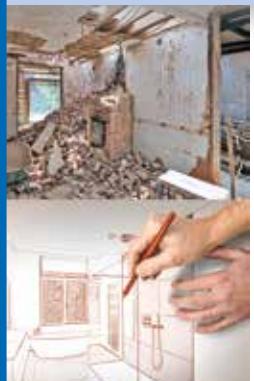
Bericht: Christiane Glaeser

„ALTEN SERVICE ZENTRUM“ / MEHRGENERATIONENHAUS

Süße Kinderbackwerkstatt

Do., 15.01., 15:45- 17:30 Uhr im ASZ-Stüberl, Kosten: 9 €, für Kinder ab 6 Jahren, Leitung: Melanie Kranz. In unserer süßen Kinderbackwerkstatt wird gerührte, geformt, verziert und natürlich genascht. Gemeinsam stellen wir köstliche Leckereien her – von knackigen Schoko-Crossies über duftende gebrannte Mandeln bis hin zu kleinen Pralinen-Kunstwerken. Mit Anmeldung bis zum 12.01.

E. GENSBERGER GMBH
MEISTERBETRIEB



Bereits seit über **50 Jahren** MEISTERBETrieb Handwerksbetrieb

Fachgerechte Bausanierung
Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept
alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
Estrich

E. Gensberger GmbH
Erfurter Straße 7
85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
Fax: 089 - 319 34 68
Mobil: 0172 - 85 84 285
E-Mail: fliesen.gensberger@t-online.de



BLUNCK
TECHNIK

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALsanierung & DICHTHEITsprüfung

Weitere Leistungen - Rohrsanierung, Rohrreinigung & TV-Untersuchungen

Blunck
Technik GmbH
Rupprechtstrasse 7a
85399 Hallbergmoos
info@blunck-org.de

24 Std.-Service
089 • 96 96 45
www.blunck-org.de

„ALTEN SERVICE ZENTRUM“/MEHRGENERATIONENHAUS

30 JAHRE MITEINANDER: DAS ASZ/MEHRGENERATIONENHAUS FEIERT JUBILÄUM

Welch festlicher Anlass! Das „Alten Service Zentrum“ (ASZ)/Mehrgenerationenhaus (MGH) in Eching feierte seinen 30. Geburtstag und blickte dabei auf drei Jahrzehnte engagierter Arbeit und Gemeinschaft zurück.

Die Gründung und Errichtung des Hauses im Jahr 1995 – maßgeblich gestützt durch den Verein „Älter werden in Eching“ und unterstützt durch die Gemeinde Eching – war ein echtes Pionierprojekt. Es basierte auf dem damals neuartigen Quartierskonzept, das älteren Menschen ein langes und würdevolles Verweilen in den eigenen vier Wänden ermöglichen sollte.



Die ersten mutigen Schritte wurden unter der Ägide von Siglinde Lebich, Hans Kramer, dem Sozialpädagogen Herrn Panzer und Frau Schumm unternommen. Mit barrierefreien Wohnungen im Haus und modernen sozialen Hilfsdiensten, oft durch ehrenamtliche Mitarbeiter realisiert, setzte das ASZ schon früh Maßstäbe.

Das lichtdurchflutete Foyer war bis auf den letzten Platz gefüllt. Rund 160 geladene Gäste folgten der Einladung, um gemeinsam diesen Meilenstein zu würdigen. Das Fehlen des derzeitigen Bürgermeisters fiel dabei kaum ins Gewicht, denn die Freude und der Gemeinschaftssinn der Anwesenden waren überwältigend. Besonders erfreulich war die Anwesenheit des Ehrenvorsitzenden des Vereins, Altbürgermeister Dr. Lösch, der trotz leichter Einschränkungen der Einladung mit großer Freude nachkam.

In der großen Runde herrschte eine herzliche, lebendige Atmosphäre. Die Vereinsvorsitzende Gertrud Wucherpfennig hob in ihrer Dankesrede die unermüdliche Arbeit aller hervor und dankte selbstverständlich auch der Geschäftsführung, vertreten durch Herrn Eckart. Als Zeichen der Anerkennung für das Engagement der Mitarbeiterinnen wurde jeder eine Rose überreicht – eine hocherfreuliche Geste. Siglinde Lebich, die erste Geschäftsführerin, nahm in ihren Anmerkungen die Anwesenden mit auf eine emotionale Reise in die Vergangenheit und erntete für ihre Erinnerungen an die Anfangszeit herzlichen Applaus.

Das Funlife-Duo spielte altersgemäße Melodien und unterhielt alle Besucherinnen und Besucher. Dass der Herbst vorüber ist, zeigte sich an den fallenden Blättern der Ficus-Bäume, die ihre Blätter auf altersweise Häupter rieseln ließen. In die Stimmung hinein trat der Chor „Silberklang“ auf,

postierte sich, teilweise sogar auf Stühlen oder Tischen, und gab unter der bekannten Chorleiterin Kayao Katsuta-Grandy zeitgemäßes Liedgut von sich. „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“, ein Text, der den Besuchern ans Herz ging.

Das ASZ/Mehrgenerationenhaus Eching ist und bleibt ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Solidarität zwischen den Generationen und innovative soziale Konzepte das Leben in der Gemeinschaft bereichern können. Auf die nächsten 30 Jahre!

Bericht und Foto: Gert Fiedler

ECHINGER KOCHEN FÜR ECHINGER

Es ist gute Tradition, dass zwei bis drei Jünger des legendären Paul Bocuse für 20 Echinger Senioren einmal im Monat ein mehrgängiges Diner komponieren, zubereiten und servieren. Es können natürlich auch „Jüngerinnen“ des großen „Maître de Cuisine“ sein, im Oktober waren das Bettina Noack und Gertrud Wucherpfennig.

Als „hors d'oeuvre“ gab es zur Jahreszeit passend eine Wildterrine aus Reh und Wildschwein, Herr Noack sei dafür herzlich bedankt, als „plat principal“ Pilze mit Knödel und als Dessert servierten die beiden Meisterinnen Vanillekipferl-Schichtcreme mit Himbeeren. Warum die französischen Bezeichnungen? Es war wirklich „haute cuisine“, also hohe Kochkunst, wovon sich der Berichterstatter während der Zubereitung persönlich überzeugen konnte, und die fordert die Sprache der edlen Kochkunst. Auch der Wahrheitsgehalt eines alten Sprichworts hat sich an diesem Vormittag wieder bestätigt: „Wenn alle Künste untergeh'n, die edle Kochkunst bleibt besteh'n“.

Diese Einrichtung im ASZ ist mehr als die Gelegenheit, ein günstiges Mittagessen zu bekommen, es fördert die Gemeinschaft, die älteren Mitbürgerinnen, die zeitlebens immer für andere zu sorgen hatten, werden hier nicht bedient, sondern auch umsorgt, können sich austauschen und losgelöst von jeder Besorgung und Zubereitung bis zum Abwasch Zeit miteinander verbringen. Dass dafür ein bescheidener Obolus zu leisten ist, den geben die Essengäste gerne.

Und damit das gemeinsame Tafeln nicht von Dauergästen okkupiert wird, scheiden die Gäste nach sechs Terminen aus und neue Gäste kommen statt ihrer dazu. Das sorgt für eine sich laufend erneuernde Gemeinschaft. Daneben bietet das ASZ aber für bedürftige Echinger Mitbürger, die sich an der Tafel versorgen müssen, auch ein Mittagsmenü an, das aber mit Spenden finanziert wird.

Im Angebot ist auch für Abwechslung gesorgt, denn gut 10 Kochpaare und -trios wechseln sich in der Küche ab. So gab es bereits indische Küche, mediterrane und sogar mittelalterliche Speisenfolgen. Aber auch die wurden im ASZ mit Messer und Gabel gegessen, was im Mittelalter nicht üblich war. Da waren nur Messer und Löffel in Gebrauch und ging's mit dem Leben zu Ende, gab man halt seinen Löffel ab.

Die Einrichtung des gemeinsamen Mittagessens ist eines der Angebote, die das ASZ für die Gemeinschaft so wertvoll macht. Es zeigt, selbst mit „Schwammerl und Knödel“ lassen sich Mitbürger aus der Isolierung holen und zusammen bringen.

Bericht und Foto: Josef Moos



GEFAHREN FÜR SENIOREN IM STRASSENVERKEHR UND AN DER HAUSTÜRE

Früher ging's auf den Straßen gemütlich zu, es war wenig Verkehr und die Sinne der jetzt Älteren waren noch wacher. Da waren sich die Teilnehmer an der Infoveranstaltung im ASZ mit den Polizeibeamtinnen, Frau POM'in Fersch (Bild) und Frau PK'in Prüglmeier, einig. Sie begleiteten die zahlreich erschienenen Zuhörer durch ein zwar kurzes, aber trotzdem sehr informa-



Merge Ambulanter Pflegedienst

**Unterstützung im Alltag
24-Stunden-Dienst
Zuverlässiger Pflegepartner**

**Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst
versorgen Pflegebedürfte mit einem
ambulanten Pflegeteam im Raum:**

**ECHING
NEUFAHRN
FREISING
KRANZBERG
HOHENKAMMER
GARCHING
UNTERSCHLEißHEIM
HALLBERGMOOS.**

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.



**Beratung für Pflegebedürftige
und Angehörige, Antrag auf
Pflegeleistung, Betreuungsangebot**



**Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung**



**Unterstützung bei moderner
Wundtherapie**

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!



Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de



Fahrer / Kleinbusfahrer / Beifahrer / Busbegleitung (m/w/d) im Linienfahrdienst

Für die Landkreise Erding, Ebersberg und Freising, suchen wir ab sofort Verstärkung.

Die Stelle ist in Teilzeit, auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (556 €-Basis/Minijob) oder als studentische Hilfskraft zu besetzen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung – schnell und unkompliziert ohne Anschreiben über unsere Website oder an malteser.erding@malteser.org.



Interesse
geweckt?
QR-Code
scannen!



„ALTEN SERVICE ZENTRUM“/ MEHRGENERATIONENHAUS

tives Vekehrssicherheitstraining, gestützt durch Videos, das die durchwegs älteren Besucher sehr beeindruckte.

Sie sind eine relative Mehrheit im Verkehr, knapp 25 % der Landkreisbürger sind älter als 65 und sie sind viel unterwegs, gut 40 % mit dem Fahrrad, der Rest teilt sich auf in Autofahrer und Fußgänger. Und gerade die alltäglichen, wenig bewussten Situationen sind sehr gefahrenrächtig, ob es das Verhalten an einer Bushaltestelle oder an einer, zwar durch Ampel geregelten, aber doch gefährlichen Kreuzung festzustellen ist.



Die gezeigten Videos dazu waren sehr informativ und zeigten dem Publikum, wie und wo gefährliche Situationen im Straßenverkehr entstehen können, mit denen man nicht rechnet. Und dass die Sinne bei älteren Menschen nachlassen, das ist naturgegeben und hat nichts mit Leichtsinn zu tun.

Ein kurzer Test, bei dem es galt, in Sekundenbruchteilen Fahrzeuge, Verkehrsschilder und weitere Regeleinrichtungen zu erfassen, machte vielen klar, dass die Erfassung einer Verkehrssituation Zeit braucht, oft zu viel Zeit, um die Gefahrenlage zu erkennen.

Eine extrem gefährliche Situation ist an Straßenkreuzungen zu beobachten, an der Busse und Lkws rechts abbiegen. Die Fahrer können mangels speziell platzierten Spiegel nicht erkennen, ob sich Personen im sogenannten „toten Winkel“ aufhalten. Dass es vernünftiger wäre, hier auf das Vorrecht der Kreuzungspassage zu verzichten, das ist manchen Senioren schwer vermittelbar, jüngeren Fußgängern und Radfahrern aber leider auch nicht. Große Fahrzeuge sind nun mal gefahrenrächtiger als ein Gehstock oder ein Fahrrad, da ist Verzicht auf Vorrang kein Zeichen von Schwäche, sondern von Vernunft. Die beiden Polizeibeamtinnen, sie sind mit dieser Schulung im ganzen Landkreis unterwegs, haben sogar eine Imitation eines Lkw-Führerstands aufgebaut, der diesen „toten Winkel“ sichtbar mache. Die Installation wurde aber wenig genutzt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung informierte Frau KOK'in Honsa über den sogenannten „Enkeltrick“ und seine Varianten und wie man sich davor schützen kann. Diese infamen Straftaten betreffen überwiegend ältere Mitmenschen und nutzen deren Hilfsbereitschaft aus. Sie erhalten Telefonanrufe, dass ihre Kinder oder Enkel in schwierigen Lebenslagen steckten und ihnen nur mit einer größeren Geldsumme geholfen werden könne, die ein Polizeibeamter (in Civil) abholen würde.

Die Betrüger sind in der Variation dieser Straftaten sehr einfallsreich, es kann auch ein möglicher bevorstehender Diebstahl oder die Überprüfung von Einrichtungen in Haus oder Wohnung sein. Der eindringliche Appell von Frau Honsa, auf solche Telefonanrufe nie zu reagieren und Fremde unter gar keinen Umständen in die Wohnung zu lassen, der Rat kommt leider bei manchen Senioren nicht an. Sie haben es zu sehr verinnerlicht, anderen in Notlagen helfen zu müssen.

Informationsveranstaltungen diesen Inhalts sind leider notwendig, nicht einmalig, sondern regelmäßig. Sie werden diese Erscheinungsformen der Kriminalität nicht austrocknen, aber hoffentlich minimieren, so die Polizeibeamtinnen.

Bericht und Foto: Josef Moos

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

EIN ABEND, DER VERBINDET: DAS SANKT-MARTINSFEST IM KINDERGARTEN „STERNSCHNUPPE“

Am 11. November feierte der Kindergarten „Sternschnuppe“ sein Sankt-Martinfest – ein Abend, der von den Kindern und Familien jedes Jahr mit Vorfreude erwartet wird. Mit ihren selbst gebastelten Laternen, die in den Tagen zuvor mit viel Kreativität und Begeisterung entstanden waren, machten sich die Kinder gemeinsam auf den Weg durch die Straßen rund um den Kindergarten.

Angeführt wurde der Zug von „Frachs“, dem Pferd der Familie Turnau, das ruhig voranschritt und dem bunten Laternenzug eine besondere Atmosphäre verlieh. Die Familie Turnau übernimmt diese Aufgabe seit vielen

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM



Jahren – ein Beitrag, der von der gesamten Kindergartenfamilie sehr geschätzt wird und das Fest jedes Mal auf besondere Weise bereichert.

Für die musikalische Begleitung sorgten wie in jedem Jahr die Bläser, die das Fest schon lange treu unterstützen. Ihre warmen, klaren Klänge erfüllten den Abend und gaben den Laternenliedern einen schönen Rahmen. Die Kindergartenfamilie weiß dieses Engagement sehr zu schätzen – es trägt maßgeblich zur besonderen Stimmung des Martinszugs bei.

Nach dem Spaziergang versammelten sich alle im Garten des Kindergartens rund um ein loderndes Feuer. Dort wurde die Legende des heiligen Martin aufgeführt und die Kinder lauschten aufmerksam der Geschichte vom Teilen und Helfen. Anschließend wurde traditionell Brot miteinander geteilt, ein ruhiger Moment, der den Gedanken des Festes noch einmal spürbar machte.

Wie jedes Jahr organisierte der Elternbeirat wieder die „Martinsgans“-Backaktion. Dafür haben die Familien bereits zuhause die süßen „Gänse“ gebacken, die dann am Martinsabend verkauft wurden. Diese liebevolle Gemeinschaftsaktion ist seit Jahren ein fester Bestandteil des Festes. Mit dem Erlös finanziert der Elternbeirat in diesem Jahr das Marionettentheater, das bei der Kinderweihnachtsfeier aufgeführt wird und bestimmt für große Freude und leuchtende Augen bei den Kindern sorgen wird.

Da am Ende des Abends noch einige Martinsgänse übrig waren, wurden diese von den Kindern ins ASZ und ins betreute Wohnen gebracht und dort an die Bewohner verteilt. Dieser kleine Besuch wurde mit großer Freude angenommen und zeigte noch einmal, wie sehr der Martinsgedanke – teilen und Gutes tun – auch über den Kindergarten hinaus wirkt.

Das St.-Martinstfest im Kindergarten „Sternschnuppe“ war auch in diesem Jahr ein festliches, gemeinschaftliches Erlebnis, das noch lange nachklingt.

(Bericht/Foto: Elternbeirat/Verena Tsalo)

ÜBERGABE DES STAFFELSTABS BEIM FÖRDERVEREIN FÜR DAS „HAUS FÜR KINDER ST. ANDREAS“

Am 27. November konnte der Staffelstab des Vorstands im Förderverein für das „Haus für Kinder St. Andreas“ Eching erfolgreich weitergegeben werden. Der Verein hat sich in den drei Jahren seit seiner Gründung als wichtige Stütze für die Einrichtung etabliert. Beispielsweise hat der Verein aus Spendenmitteln in den letzten Jahren Ausflüge und Abschlussfahrten



Versammlung beim Förderverein: (von links nach rechts) Martin Köglmeier, Katrin Meyer, Carl Stolze, Claudia Käser, Nicole Obermaier, Manuela Hartkopf, Michael Greier (dahinter), Stephanie Stuckenberger, Susanne Graßl, Emona Bopp.
Foto: Förderverein

ebenso bezuschusst wie das Programm „Kids Pro“ und andere ergänzende Angebote.

Genauso erfolgreiche Arbeit möchte der neue Vorstand fortführen. Mit Claudia Käser (1. Vorsitzende), Nicole Obermaier (2. Vorsitzende), Michael Greier (Kassier), Andreas Käser (Schriftführer), Stephanie Stuckenberger (1. Rechnungsprüferin) und Manuela Hartkopf (2. Rechnungsprüferin) übernehmen engagierte Eltern die wichtige Vereinsarbeit.

„Wir sind unendlich dankbar für das Herzblut und die Ideen, mit denen der Gründungsvorstand den Verein aufgebaut hat. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen“, so bedankte sich Susanne Graßl als Leiterin des „Hauses

für Kinder St. Andreas“ bei Martin Köglmeier (ehem. 1. Vorsitzender), Carl Stolze (ehem. 2. Vorsitzender) und Katrin Meyer (ehem. Schriftführerin). Bei allen drei endet bald bzw. endete bereits die Zeit als Eltern in der Einrichtung. „Uns war es immer wichtig, dass Eltern aktiv sind, deren Kinder auch in der Einrichtung betreut werden“, waren sich die drei einig zur geplanten Amtsübergabe.

Neben den formalen Punkten einer Vereinsversammlung wurden auch Susanne Graßl und Emona Bopp einstimmig als Ehrenmitglieder aufgenommen. Hiermit wurde die besondere Verbindung zwischen Förderverein und dem „Haus für Kinder St. Andreas“ noch einmal unterstrichen.

(Bericht: Förderverein/Carl Stolze)

INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN VOR DER ANMELDUNG FÜR DIE KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

In der Zeit vom 20.01. bis 25.02. finden Informationsveranstaltungen zur Anmeldung für die Kindertageseinrichtungen im Gemeindebereich Eching statt. Die Anmeldungen sind ab dem 07.01. bis 15.03. über die Bedarfsanmeldung online möglich. Nähere Informationen entnehmen Sie der Informationsbroschüre auf unserer Homepage eching.de.

„Kind im Fokus e.V.“, Echinger Kindertagespflege

Untere Hauptstraße 10 in Eching, Telefon 0160/92587034

Tag der offenen Tür: Samstag, 07.02., von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr bei der Großtagespflege „Max & Moritz“ Heidestr. 9, bei der Großtagespflege „Spatzennest“ Bahnhofstr. 3, bei der Großtagespflege „Pusteblume“, Untere Hauptstr. 10, bei der Großtagespflege „Die kleinen Strolche“, Bahnhofstr. 13 a, bei der Großtagespflege „Wiesenzwerge“, Haimhausener Str. 22, Deutenhausen, bei der Tagesmutter Melanie Atzenbeck, Lohweg 33, Eching.

Johanniter-Kinderkrippe und Kindergarten „Wunderland“

Untere Hauptstraße 12 in Eching, Telefon 089/558961120, Leitung: Frau Hirtenreiter

Tag der offenen Tür: Samstag, 21.02., von 10.00 – 13.00 Uhr
Infoelternabend für den Kindergarten: Dienstag, 27.01., um 18.00 Uhr

Johanniter-Kinderkrippe Dietersheim

Bischof-Anno-Platz 1 in Dietersheim, Telefon 089/32667304, Leitung: Fr. Gruse
Tag der offenen Tür: Samstag, 28.02., von 10.00 – 13.00 Uhr

Evang. Kindertagesstätte „Regenbogen“

Goethestraße 73 in Eching, Telefon 089/3192924, Leitung: Frau Sandrock

Elterninformationsabend Kindergarten: Dienstag, 20.01., um 19.00 Uhr

Elterninformationsabend Schulkindergarten: Donnerstag, 29.01., um 19 Uhr

Tag der offenen Tür: Freitag, 23.01., von 14.30 bis 16.30 Uhr

„Haus für Kinder St. Andreas“ (Kindergarten und Hort)

Danziger Straße 9 in Eching, Telefon 089/3192289, Leitung: Frau Graßl
Tag der offenen Tür: Samstag, 31.01., von 10.00 – 12.00 Uhr

Integrative Kindertagesstätte „Bunte Arche“ (Kindergarten und Krippe)

Lilienstraße 2 in Eching, Telefon 089/3196101, Leitung: Frau Clauß
Informationsnachmittag: Freitag, 06.02., von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Gemeindekindergarten „Sternschnuppe“

Heidestr. 27 in Eching, Telefon 089/319000-5730, Leitung: Fr. Schmidt

Elterninformationsabend: Dienstag, 03.02., um 19.30 Uhr



NEUBAUEN UMBAUEN SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabeplan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t-online.de



Hofmetzgerei Pförrer FREISING

Inh. Thomas Märkl

"Fleisch- und Wurstwaren aus
eigener Schlachtung und
von regionalen Bauernhöfen
aus dem Freisinger Umland"



Hofmetzgerei Pförrer
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

Produktion aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

www.hofmetzgerei-pfoerrer.de

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

LOIBL BAU

- Terminsicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:

Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:

Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

Gemeindekindergarten „Löwenzahn“

Bischof-Anno-Platz 1 in Dietersheim, Telefon 089/319000-5720, Leitung:
Frau Fiegl-Albrecht

Tag der offenen Tür: Samstag, 28.02., von 10.00 – 13.00 Uhr

Gemeindekindergarten „Sonnenblume“

Bergstraße 4 in Günzenhausen, Telefon 089/319000-5710, Leitung: Frau Taranczewski-Wutz

Tag der offenen Tür: Samstag, 07.02., von 9.30 – 12.30 Uhr

Gemeindehort „Sonnenschein“

Nelkenstraße 39 in Eching, Telefon 089/319000-5740, Leitung: Frau Schwerter-Dorner

Tag der offenen Tür: Samstag, 07.02., von 10.00 – 13.00 Uhr

Johanniter-Kinderhort „Wunderland“

Untere Hauptstraße 12 in Eching, Telefon 089/558961100, Leitung: Fr. Wenk
Tag der offenen Tür: Samstag, 21.02., von 10.00 – 13.00 Uhr

Kinderhort Dietersheim der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Bischof-Anno-Platz 1 in Dietersheim, Telefon 089/32667306, Leitung: Fr. Gruse
Tag der offenen Tür: Samstag, 28.02., von 10.00 – 13.00 Uhr

Gemeindehort Heidestraße

Heidestraße 27 in Eching, Telefon 089/319000-5750, Leitung: Frau Edel
Informationsnachmittag (bitte Kind mitbringen): Mittwoch, 25.02., von 16.00 – 17.00 Uhr

Liebe Eltern,

die Informationsveranstaltungen finden in den jeweiligen Einrichtungen statt.
Nehmen Sie sich vor der Anmeldung die Zeit, sich die Einrichtungen anzusehen, um die passende Einrichtung für Sie und Ihr Kind wählen zu können.
Bitte melden Sie Ihr Kind erneut an, wenn es für das Jahr 2025/2026 noch keinen Betreuungsplatz erhalten hat und die Einrichtungsart (z. B. von Krippe zu Kindergarten) wechselt soll.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Leitungen der jeweiligen Einrichtungen sowie die Gemeinde Eching, Sachgebiet 52 – Kinder-, Jugend- und Schulangelegenheiten, unter folgenden Nummern gerne zur Verfügung:

Sachgebietsleitung Frau Füller 089/319000-5201, Stellv. Sachgebietsleitung Frau Wagner 089/319000-5202, E-Mail: kinderjugendschule@eching.de.
(Bericht: Gemeinde)

VORLESEWETTBEWERB AN DER IMMA-MACK-REALSCHULE

Vorlesen – eine alte Tradition, die bis heute nichts von ihrer Faszination verloren hat. Ob Abenteuer, Drama oder Fantasie: Wer sich entspannt zurücklehnt und einer Geschichte lauscht, erlebt Literatur auf besondere Weise. Voraussetzung ist jedoch, dass der Vorlesende die Zuhörer zu fesseln versteht, sie mitnimmt und die Handlung lebendig interpretiert – eine Aufgabe, die oft leichter klingt, als sie tatsächlich ist.

Auch in diesem Jahr stellten sich die Schülerinnen und Schüler der Imma-Mack-Realschule dieser Herausforderung. Zunächst wurden in den Klassen die besten Vorleserinnen und Vorleser ermittelt, die dann ihre Klasse beim schulinternen Wettbewerb vertreten durften. Der Weg bis zum Bundessieger ist lang: Von der Schulebene über Landkreis- und Landesentscheid bis hin zum großen Finale. Rund 600.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich jedes Jahr an diesem traditionsreichen Wettbewerb, den es seit 1959 gibt.

Am 5. Dezember war es wieder soweit: Sechs Klassensiegerinnen der sechsten Jahrgangsstufe traten gegeneinander an. Sophia Weissig und Josephina Ramisch (6a), Emma Hensch und Daniela Schmidt (6b) sowie Ilvi Schmid und Julia Hecht (6c) stellten sich der Jury.

Bevor es ernst wurde, erhielten alle Teilnehmerinnen noch eine Anerkennung für ihren Klassensieg. Verbindungslehrer Rolf Schönwald, der souverän durch den Vormittag führte, überreichte Urkunden und Bücher.

Dann begann der Wettbewerb. Drei Minuten Lesezeit mussten reichen, um das Publikum in die gewählte Geschichte hineinzuziehen. Dazu war es wichtig, auch die richtige Textauswahl zu treffen und die dann gekonnt vorzulesen. Die Auswahl der Bücher war vielseitig – spannend, lustig und manchmal auch unheimlich. Besonders die Fantasiebücher fanden große Aufmerksamkeit. Lautstark unterstützt wurden die Vorleserinnen von ihren Klassenkameraden im Publikum.

Die Jury, bestehend aus drei Deutschlehrkräften, einem Vertreter des Elternbeirats, der Leiterin der Bücherei, einer Pressevertreterin sowie der

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM



Die Siegerinnen: (v. li.) Josephina Ramisch, Sophia Weissig, Julia Hecht. Foto: Gisela Duong

Vorjahressiegerin Bianca Ksiaho, bewerteten Textauswahl, Lesetechnik und Interpretation. In einer zweiten Runde mussten die Teilnehmerinnen einen unbekannten Text vortragen. Sie hatten nur kurz Zeit, sich mit dem Text vertraut zu machen. Währenddessen las Bianca Ksiaho den vorgegebenen

Abschnitt aus Axel Rühles „Traumspringer“ dem wartenden Publikum vor. Die Teilnehmerinnen lösten danach auch diese Aufgabe mit Bravour.

Nach intensiver Beratung stand das Ergebnis fest: Platz 1 ging an Sophia Weissig (6b), sie hatte in der ersten Runde aus „Geheimnis um das schwarze Tal“ gelesen. Der zweite Platz wurde doppelt besetzt: Josephina Ramisch (6a) mit „Rubinrot“ und Julia Hecht (6c) mit „Ein Sommer in Sommersby“. Damit gab es erstmals ein geteiltes Treppchen.

Das Echinger Forum gratuliert herzlich und wünscht Sophia Weissig viel Erfolg beim weiteren Wettbewerb.

Bericht: Gisela Duong

„Wow“-MUSEUM IN MÜNCHEN

Den schulfreien Buß- und Betttag nutzten wir vom Hort „Sonnenschein“ auch in diesem Jahr für unseren gemeinsamen Ausflug. Diesmal ging es ins „Wow“-Museum nach München. Aufgeteilt in drei Gruppen, waren für uns Führungen gebucht.

Jede Menge optische Täuschungen, Illusionen und Effekte konnten von den Kindern bestaunt werden. Nicht selten kam dem einen oder anderen ein „wow“ über die Lippen. Mit vielen neuen Eindrücken machten wir uns auf den Rückweg in den Hort.

Inspiriert durch die spannenden Ideen, entstand in einem kleinen Projekt eine Gestaltung mit 3D-Effekt für unseren Eingangsbereich. (Bericht/Foto: Hort)



EVANGELISCHE KIRCHE

ADVENTSBASAR ZUGUNSTEN „BROT FÜR DIE WELT“

Schon draußen vor der Tür der Magdalenenkirche empfing die Besucher des diesjährigen Adventsbasars eine Reihe stimmungsvoll geschmückter Windlichter. Dort konnte man sich mit Glühwein und Stockbrot an der Feuerschale stärken, um sich danach in den Trubel im Gemeindezentrum zu stürzen.

Innen war nämlich einiges geboten: Unter anderem erwartete die Gäste ein üppiges und leckeres Kuchen- und Tortenbuffet, bei dessen Anblick die Echinger Bäckereien sicher vor Neid erblassen würden. Entsprechend groß war der Zuspruch und manche packten gleich noch ein paar Stücke für den Sonntagskaffee ein. Die von der Frauengruppe kunstvoll gebundenen Adventskränze und selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen waren genauso beliebt wie die Kuchen und dementsprechend im Handumdrehen ausverkauft.

EVANGELISCHE KIRCHE

Die Kinder konnten unter der fachkundigen Anleitung des „Regenbogens“ hübsche Weihnachtsdeko basteln, die sie stolz nach Hause trugen. Auch der Hörgenuss kam nicht zu kurz: Der Posaunenchor gab ein kleines Konzert und stimmte damit alle Anwesenden auf den bevorstehenden 1. Advent ein.

Was passiert eigentlich mit dem Erlös von über 1.500 Euro, der an diesem Tag zusammenkam? Die Antwort fand sich auf zwei Stellwänden, die über die aktuellen „Brot für die Welt“-Projekte informierten. Auch das Kirchgarten-Projekt wurde mit zahlreichen Vorher-Nachher-Bildern ausführlich dokumentiert.

Nach intensiven drei Stunden Essen & Trinken, Reden & Zuhören, Feiern & Freuen waren alle erschöpft, aber glücklich. Wir danken allen Besuchern, Organisatoren und Kuchenspendern, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben. (Bericht/Foto: Kirchengemeinde/Sandra Eden)



GEMEINDEBÜCHEREI

Liebe Büchereibesucher, bitte beachten Sie:

Die Bücherei ist in der Zeit von 23.12. bis einschließlich 4.1. geschlossen. Auch der Medienrückgabekasten vor dem Büchereieingang bleibt in dieser Zeit geschlossen. Im Januar findet keine Sonntagsausleihe statt.

Ab Montag, den 5. Januar sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

In unserer Bibliothek der Dinge haben wir jetzt die neue Toniebox 2 und die passenden Tonie-Play-Spiele zur Ausleihe. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Wir wünschen all unseren Leserinnen und Lesern einen guten Rutsch ins Neue Jahr und freuen uns auf 2026 mit Ihnen! (Bericht: Gemeindebücherei)

LESUNG ZUM BUNDESWEITEN VORLESETAG

Vorlesen, das hat eine lange Tradition. Seit 2004 gibt es den bundesweiten Vorlesetag der auf eine gemeinsame Initiative von „Die Zeit“, Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn-Stiftung zurückgeht und der dazu beitragen soll, Kinder und Jugendliche an das Lesen heranzuführen.

Am 21. November war es wieder soweit. Die Gemeindebücherei hatte es geschafft, zu diesem Termin eine der erfolgreichsten Kinderbuchautorinnen Deutschlands, Charlotte Habersack, zu gewinnen. Die Dritten Klassen der Grund- und Mittelschule kamen in den Genuss, sich aus der Reihe der „Bitte nicht öffnen“-Bücher von der Autorin vorlesen zu lassen.

Was bitte soll man mit einem Päckchen machen, das die Anschrift trägt „an niemand“ oder „wo der Pfeffer wächst“ oder „am Arsch der Welt“ und zudem mit dem Vermerk „bitte nicht öffnen, bissig“ versehen ist. Es gibt für neugierige Kinder viele Gründe, das Päckchen anzunehmen, um herauszubekommen, was da wohl dahintersteckt.

Nemo, die Hauptfigur in der Buchreihe, nimmt die Herausforderung an und schon beim Öffnen des Päckchens beginnt ein spannendes, aber auch lustiges Abenteuer. Die Autorin nimmt mit einem lebhaften, gestenreichen Vortrag die Kinder mit auf diese Reise. Immer mehr Päckchen kommen bei Nemo an und er, sein Freund Fred und die Freundin Oda machen sich daran, das Geheimnis der verschiedenen Dinge, die sich da in den Päckchen befinden, zu lüften.

Eigentlich sind es Spielsachen, die da ankommen. Die aber haben ganz besondere Eigenschaften, mit denen die drei erstmal klarkommen müssen. Ein pupsendes Schleimmonster, ein feuriger Drache, auf dem man auch fliegen kann, ein grimmiger Yeti, der es im Sommer schneien lässt, und eine ganz zauberhafte Vampirdame, die...

Vier Bände der Reihe wurden von der Autorin vorgestellt und man merkte, dass einigen Kindern die Handlung schon bekannt war.,Neu-

GEMEINDEBÜCHEREI

linge“ wurden sicherlich neugierig, wie diese Abenteuer wohl ausgehen. Zwischen den einzelnen Buchvorstellungen gab es Fragerunden mit einem lebhaften Dialog zwischen Habersack und den Kindern und von der Autorin einen Schnellkurs im Geschichtenschreiben: Was gehört zu einer guten Geschichte und warum?

Weiter stellte Habersack den Kindern ihr erstes Buch vor, dass sie bereits im Alter von knapp 8 Jahren verfasst hatte. Es wurde nie veröffentlicht, doch auf ihrer Internetseite kann man es lesen.

Die Stunde war schnell vorbei. Es blieb noch Zeit für einen kurzen Ausflug in Band 9 der Buchreihe, der auch dafür sorgte, dass die Kinder äußerst vergnügt wieder zurück zur Schule gingen.

Eine Rückfrage bei der Bücherei ergab, dass bereits am Nachmittag des 21. November alle Bücher der Reihe ausgeliehen waren.

Bericht/Foto: Gisela Duong



DER START INS LESEABENTEUER

Wie jedes Jahr wartet im Herbst in der Gemeindebücherei ein besonderer Termin auf die Erstklässler der Echinger Grundschulen: Sie besuchen die Bücherei im Rahmen der „Aktion Schultüte“, die seit 10 Jahren fester Bestandteil des Partnerprogramms Schule ist.

Auch in diesem Jahr war es Ende Oktober wieder soweit: Das Bilderbuchkino war aufgebaut und die Kinder verteilten sich fröhlich auf den vorbereiteten Sitzkissen. Als es sich alle gemütlich gemacht hatten, lauschten die Kinder gespannt der Geschichte von Uhuwe, einem Uhu, der lesen kann. Die Waldtiere lassen sich nur zu gerne jeden Abend von ihm vorlesen.

Doch eines Tages wird er von einem schrecklichen Husten geplagt und die Vorlesestunde muss ausfallen. Da merken die Tiere, wie gut es wäre, wenn sie auch selbst lesen könnten, und sie bitten Uhuwe, ihnen das Lesen beizubringen. Und das wollen alle Schüler der ersten Klasse auch. Im Chor rufen alle zusammen: „Wir wollen lesen lernen!“

Damit die Kinder künftig genügend Lesestoff haben und ganz offiziell Bücher ausleihen können, erhält jeder ein kleines Säckchen. Darin steckt ein besonderer Schatz: ein Gutschein für einen eigenen kostenlosen Büchereiausweis. Die Freude ist groß und schon kurz nach Schulabschluss kommen die ersten Kinder mit ihren Eltern zurück, um sich ihren Ausweis ausstellen zu lassen.

„Ich leime mir gleich mehrere Bücher aus“, ruft ein Junge und kommt kurz darauf mit ein paar Erstlesebüchern zu seinem Lieblingsthema Fußball zurück an die Ausleihtheke. Der neue Ausweis funktioniert und die Bücher dürfen für 4 Wochen ausgeliehen werden. „Wahrscheinlich bin ich schneller fertig“, sagt der Junge stolz, bevor er sich aus der Bücherei verabschiedet.

Beide Träger unterstützen mit der Aktion Schultüte die Bildungsgleichheit und Leseförderung, denn der erste eigene Leseausweis ist mehr als nur ein Ausweis: Es ist der Anfang eines leisen, leuchtenden Abenteuers, das die Herzen der Kinder öffnet und ihnen Mut macht, zu lernen, zu träumen und zu wachsen.

(Bericht/Foto: Gemeindebücherei)

BÜCHERFLOHMARKT MIT APFELPUNSCH UND „FAIRER“ SCHOKOLADE IN DESIGNERVERPACKUNG

Wer am Samstag, den 22. November, am kühlen späten Nachmittag die Bücherei betrat, dem bot sich ein ungewohntes Bild. Aufwärmen konnte man sich gleich mit einem heißen Apfelpunsch. Früchte von den heimischen Streuobstwiesen bildeten dafür die Grundlage.

Danach eine Runde durch die Bücherei. Zahlreiche Tische luden ein, sich zu bedienen, sortiert nach Belletristik, Sachbüchern, Kinder-, Jugendbüchern und Bilderbüchern; dazu eine beachtliche Auswahl an DVD's. Preise waren nirgends zu finden, doch eine Spende ins bereitgehaltene Körbchen war gern gesehen.

Während die Erwachsenen noch die ganzen Buchtitel studierten, hatten es sich einige Kinder bereits mit Büchern in den Sesseln bequem gemacht. Man muss ja erst mal prüfen, was man dann wirklich mitnehmen möchte.

Der Besucherandrang wechselte. Manchmal war es ruhiger, dann wieder drängten sich die Leseratten an den Tischen. Viele verließen mit einer gut gefüllten Tasche oder einem Arm voller Bücher wieder die Bücherei.

Einigen gelang es dabei geschickt, die Dame mit dem Spendenkörbchen zu umrunden.

Ein Stück Schokolade, Vollmilch oder Zartbitter, aus fair gehandeltem Kakao und in einer Verpackung, die von Echinger Kindern entworfen wurde, das rundet doch einen gemütlichen Leseabend erst so richtig ab. Die, die sich die „Sünde“ gegönnt haben, haben es sicher nicht bereut. Punsch und Schokolade wurden von der Fair-Trade-Steuerungsgruppe Eching angeboten (Bild).



Für alle diejenigen, für die das neu ist: Eigentlich ist in der Bücherei immer Flohmarkt. Zu den Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, sich im Keller aus dem reichhaltigen Angebot etwas auszusuchen. Einfach fragen.

Bericht/Foto: Gisela Duong

MUSIKSCHULE

Musikschule Eching, 85386 Eching, 089 3190007200, musikschule@eching.de, musikschule-eching.de, Sprechzeiten Büro: Di/Mi 15:00 - 16:00 Uhr, Do 16:00 - 18:00 Uhr, Fr 09:00 - 11:00 Uhr.

Neue Angebote

Neues Ensemble: Musikalische Reise um die Welt (für Schulkinder)

In diesem Ensemble für Saiten- und Holzblasinstrumente (Gitarre, Harfe, Hackbrett, Blockflöte, Klarinette, etc.) entdecken die Kinder gemeinsam die bunte Vielfalt der Volksmusik aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Wir reisen musikalisch durch die Jahreszeiten und die Welt. Das Mitspielen im Ensemble stärkt das musikalische Verständnis, das rhythmische Zusammenspiel und macht dabei jede Menge Spaß. Lehrkraft: Lara Fonseca, Lehrkraft für Harfe, Mittwoch, 18:00 bis 18:30 Uhr

MUSIKSCHULE

Neues Gruppenangebot: Musik- und Bewegungswerkstatt (7-10 Jahre)

Du magst singen? Du bewegst dich gerne? Du magst Sachen ausprobieren? Du spielst gerne auf dem Xylophon, auf Trommeln oder anderen Instrumenten? Du machst gerne etwas mit anderen zusammen? Wir singen, tanzen, musizieren ohne Noten und ohne Hausaufgaben. Wir erfinden Musik, lernen viele Lieder und Tänze kennen und begleiten uns mit Instrumenten oder Body Percussion. Mal sehen, was daraus entsteht und welche Stücke wir präsentieren. Lehrkraft: Corinna Enßlin, Musik- und Tanzpädagogin, Montag 17:00 bis 18:00 Uhr.

Kurzfristige Anmeldung möglich für alle Angebote online über unsere Website musikschule-eching.de/anmeldung.



Neujahrsgrüße

Die Musikschule Eching wünscht allen alles Gute für 2026. In vielen kleinen und großen Momenten hat uns die Musik auch in diesem Jahr begleitet, bewegt und miteinander verbunden. Wir danken unseren Schülerinnen und Schülern für ihre Begeisterung, den Familien für ihre Unterstützung und unserem Team für seinen unermüdlichen Einsatz.

Wir hoffen, dass die Feiertage Zeit für Ruhe, Inspiration und schöne Klänge schenken. Auch 2026 möchten wir wieder musikalische Impulse setzen und freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen – ob bei Konzerten, Projekten oder im Unterricht. Frohe Weihnachten und einen klangvollen Start ins neue Jahr!

Alle Informationen finden Sie auf unserer Website musikschule-eching.de.
(Bericht: Musikschule)

NIKOLAUSKONZERT DER MUSIKSCHULE

Anfang Dezember ist er stark nachgefragt und muss in Sachen „gute Werke tun“ schon deutlich vor dem 6. Dezember beginnen, der Hl. Nikolaus und seine zahllosen Helfer, wer immer auch sich hinter Mütze, Bart und rotem Mantel verbergen mag. Der Rahmen soll seiner Würde entsprechen, deshalb widmet die Musikschule Eching dem frommen Mann vor seinem Auftritt traditionell ein ganzes Konzert, dieses Jahr im vollen Saal des Bürgerhauses. Er soll für sein Warten und seine Gaben vorweg bedankt sein.

Dieses Jahr dominierten der Nachwuchs und die Kinderchöre unter der Leitung von Katrin Masius das Programm. Sie hatte mit ihren kleinen bis kleinsten Sängerinnen und Sängern viele bekannte Volksweisen einstudiert, die auch heute noch viel gesungen werden, wenn auch nur zu Weihnachten. Sie eröffneten mit dem „Schneeflöckchen“, setzten fort mit „Fröhliche Weihnacht“, dem „Bratapfel“ des zeitgenössischen Musikers Peter Schindler, dem „Nikolo bum bum“ bis zum abschließenden „Lasst uns froh und munter sein.“

Weil aber die Vielseitigkeit in den Konzerten der Musikschule Tradition hat, spielten auch andere junge Musiker traditionelle bis moderne Weisen, passend zum Anlass. Das Publikum adaptierte sie mit Genuss, der Nikolaus im Wartestand wird sie als ideale Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit und natürlich seinen Auftritt vernommen haben. Die jungen Interpreten im Einzelnen vorzustellen, würde den Rahmen dieses Berichts sprengen, einige sollen ob ihrer Publikumswirkung aber doch erwähnt sein.

So gaben Thomas Innerebners junge Trompeter mit modernen Werken, zwei Nachwuchsbläser mit Kornetts und vor allem seine imposante „Bläserbande“ dem Abend eine ganz besondere Note. „Alle Jahre wieder“ lässt sich nicht nur herbei singen, sondern auch mit kräftigen Tönen in den Saal holen. Sehr mutig auch der sehr junge Anton Holzner, begleitet von seiner Lehrerin Corinna Enßlin, mit „Lieber gute Nikolaus“ - der aber noch auf sich warten ließ.

Überraschend auch die noch selten gehörte „Tastenbande“ von Heike Storm, die den noch ausstehenden Winter und die Glocken auf acht Akkordeons klimpern ließen, eher bekannt als „Jingle bells“. Selbst Frank

Sinatra hätte an dem Spiel seine helle Freude gehabt. Sehr eindrucksvoll agierten auch die Querflötenspieler aus den Klassen von Astrid Sachs. Und wie zu sehen und zu hören war, dieses Instrument ist auch für sehr junge Anfänger geeignet.

Der hohe Anspruch der Musikschule blieb auch in der Menge der traditionellen Weisen hoch, Josephine Hoga aus der Klasse Edita Gelic brachte „Knecht Ruprecht“ aus dem „Album für die Jugend“ von Robert Schumann zu Gehör. Dieses Werk, der Meister schrieb es um 1850, hat so gar nichts mit dem rußigen Gesellen zu tun, es ist eine klassische Etude für Eleven am Klavier. Und es durfte an diesem Abend auch nicht die Harfe fehlen, Lorena Huber spielte darauf traditionelle Weisen, „Stille Nacht“ darf in einem Weihnachtskonzert nicht fehlen, auch nicht das getragene Intro der Filmmusik zu „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ von Karel Svoboda, ein modernes Weihnachtsmärchen.

Die beiden Impressarios für Streicher an der Musikschule, Martin Kiefl und Marcellin Aker, setzten mit ihren Streichern die gewohnten Höhepunkte klassischer Musik im Programm, an dem Abend zwei Werke von Georg Friedrich Händel, und schon bei der Eröffnung mit dem „Trunken Sailer“ und „Arielles Wellenreise“ der zeitgenössischen Autorin und Musikpädagogin Andrea Holzer-Rhomberg.

Der Nikolaus konnte von Frau Masius am Ende doch aufgespürt werden und belohnte alle Chorkinder mit einem kleinen Geschenk.

Bericht und Foto Josef Moos

PODIUM JUNGER TALENTE

Die Ankündigung der Veranstaltung war treffend gewählt, denn es standen an diesem Abend sehr herausragende junge Künstler, Schülerinnen und Schüler wie auch Alumni der Musikschule auf dem Podium. Einige waren bereits Preisträger des renommierten Wettbewerbs „Jugend musiziert“, andere schon als Komponistinnen erfolgreich, einige stehen vor einer vielversprechenden Karriere, auch wenn das nicht in allen Fällen Musik als Beruf ist, die Berufung wird bleiben. Abende wie diese zeigen das hohe Niveau des Unterrichts der Musikschule und es gereicht den jungen Talenten auch zur Ehre, wieder dort aufzutreten, wo die Grundlagen für ihren Erfolg als musikalische Talente gelegt wurden.

Philipp Blank blies zu Eröffnung eine Sonate des dänischen Trompeters Thorvald Hansen, begleitet von Ekaterina Sarkisova am Klavier. Sophia Engelhardt aus der Klasse Edita Gelic überzeugte, und das mit erst 11 Jahren, mit der lebhaft bis traurigen Bagatelle in c-moll von Ludwig van Beethoven. Franziska Stich verlieh dem Schwan aus „Karneval der Tiere“ auf dem Kontrabass Flügel. Es heißt, der französische Komponist und Musikwissenschaftler Charles Camille Saint-Saëns habe über eine große zoologische Fantasie verfügt. Was ihn aber bewogen hat, die Aufführung des „Karnevals“ zeitlebens zu untersagen, wir wissen es nicht, Musiker sind zuweilen sehr eigen.

Ada Wolf, Preisträgerin bei „Jugend musiziert“, und das im Alter von 14 Jahren, brachte die romantische Humoresque, Op. 10, von Sergej Rachmaninov auf dem Klavier zu Gehör. Dass Ada Wolf als ihr Hobby Thaiboxen nennt, das zeigt, Musikerinnen sind keine vergeistigten Eleven der klassischen Musik.

MUSIKSCHULE



Wenn Maximilian und Adrian Kleemann auf dem Podium der Musikschule stehen, dann ist das wie im Sport ein Heimspiel. Beide sind seit ihren Kinderjahren schon bei Musikschulkonzerten zu hören gewesen, nach der Pause traten sie auch als Trio Kleemann, zusammen mit ihrem Vater Andreas, auf und spielten „Oblivion“, die lyrische Komposition des modernen Filmkomponisten Astor Piazzolla sowie „Three Nocturnes for Piano Trio“.

Mit den drei Nachtmusikstücken endete der Abend nicht, Adrian Kleemann entließ später das begeisterte Publikum mit einem Scherzo von Frédéric Chopin. Dass die Brüder Kleemann wohl kein Musikstudium ins Auge fassen - verständlich bei den trüben Berufsaussichten.

Einen Höhepunkt frühen musikalischen Schaffens präsentierte Daniela Gelić. Sie hat die Musik für zwei Kurzfilme komponiert und selbst eingespielt und zeigte aus diesen Filmen Ausschnitte auf einer Leinwand. Daniela Gelić war schon als Komponistin erfolgreich und preisgekrönt, studierte mit einem Stipendium in Australien und jetzt Multimedia und Kommunikation. Bemerkenswert ist auch ihre Vielfalt an musikalischen Interessen und dass sie mit Leidenschaft dem Leistungsturnen frönt, zeigt auf Neue, Musikerinnen sind keine weltfremden, der Realität entrückte Wesen.

Das gilt ebenso für Michaela Hofbauer, sie studiert „Querflöte IGP“ (Instrumental- und Gesangspädagogik) am Mozarteum in Salzburg und präsentierte an diesem Abend zwei Werke: die Fantasie, op. 79, von Gabriele Fauré und „The Great Train Race“ von Ian Clark. Beide Stücke auf Querflöte begleitete Ekaterina Sarkisova am Klavier. Letzteres, sein Untertitel „Die Flöte, wie Sie sie sonst nicht hören“, gilt als virtuoses Technikstück, das seinem Titel alle Ehre macht. Wenn die Zuhörer hier das Wettrennen von Zügen zu spüren glaubten, dann wurde die Komposition ihrem Namen gerecht.

Bericht: Josef Moos, Foto: Musikschule/Verena Stich

KULTUR

GERHARD POLT & NOUWELL COUSINES: „FRÖHLICHE FROHHEIT“

Passend zum Jahresende, das als Advents- und Weihnachtszeit schwer triftend sentimental aufgeladen ist und allzu gerne als die „staade Zeit“ bezeichnet wird, gastierte Gerhard Polt, der Altmeister des skurrilen bis schwarzen bayerischen Humors, im Bürgerhaus. Und weil er gar noch von den NouWell Cousines musikalisch begleitet und ergänzt wurde, war klar, es ist kein „pränatales Gesäusle, keine fröhliche Frohheit“ zu erwarten, sondern Geschichten aus dem richtigen Leben, ob wahr oder nur mundgerecht abgeschwächt und verfremdet.

Das „Nouwell“ lässt sich unterschiedlich interpretieren, es sind Cousinen aus der Großfamilie Well und da bricht die Fülle des wahren Lebens herein, auch musikalisch, wie schon bei der legendären „Biermöslblosn“ und den „Wellbappn“.

Wenn Polt seine Personen agieren lässt, dann in ihrer Sprache, der der einfachen Leute, nie in gedrechselten, weit hergeholt fiktiven Geschichten, sondern er macht ihnen oft trüben Alltag bühnenreif. So könnte man die drei Wirtshausbrüder Hoffinger, Kovac und Gerstl tatsächlich am frühen Heiligen Abend in einem Wirtshaus antreffen, zwar nicht im noblen Ort Tegernsee, in Bogenhausen auch nie, aber an Orten, wo Mangel und Armut mit Alkohol erträglich gemacht wird. Weil aber der Hoffinger doch Familie hat, legen ihn seine Kumpanen vor die Wohnungstür, damit er zur Bescherung anwesend sein kann. Dass seiner Frau sein Zustand nicht fremd ist, das kann Polt sehr kühl und emotionslos erzählen.

Erinnert er sich an Begebenheiten aus seiner Kindheit, viele davon mögen überzeichnet sein, so kann er manch gesellschaftlich Aufstieg von

Menschen erklären, die schon im Barfußläuferalter ihre Freunde abzukassieren wussten. Dass ein solcher Aufsteiger schon als Kind das Flüchtlingsmädchen Desiree zu nutzen wusste, sie zu einem Zungenkuss nötigte, um seine Kumpanen besonders hoch abzukassieren, das sind die Anfänge des Missbrauchs von Abhängigen. Dass dieser von früher Geldgier Getriebene bis weit oben aufstieg, denkbar ist es.

Und viele der kleinen Geschichten vermittelten den Zuhörern, das Leben war vormals härter und rücksichtsloser. Der Bäcker Gagge, Noaglutzler aus Not, musste sich manchen Streich gefallen lassen, der spätere Versicherungsdirektor schlug daraus noch Gewinn.

Manch schwarze Humoreske, von Polt autobiografisch präsentiert, war bestimmt von ihm mit einer Metaebene verknüpft, ob die aber immer verstanden wurde und wird, daran wird auch er zweifeln, denn zum Lachen war ihm am ganzen Abend nicht zumute. Realsatire, da gibt's kaum etwas zu lachen.

Wenn der Vater eines Knaben selbst am Heiligen Abend seine Zinnsoldaten Kriege gewinnen lassen möchte, obwohl er selbst knapp einem entkommen ist, und der Sohn die noch im Ausmarsch fehlenden Ulanen zu einer Zinnkugel verschmilzt, dann steckt da eigentlich eine ernste Tat frühen Pazifismus' drin.

Die zahlreichen kleinen Geschichten wiederzugeben, ist natürlich nicht möglich, haften bleibt aber die beissende Ironie eines Kabarettisten, der einsehen muss, es hat wohl nichts genutzt, dem Alltag mit skurilen Geschichten die Maske der Oberflächlichkeit vom Gesicht zu reißen. Die großstädtische Kleinfamilie zelebriert weiterhin ihr vorweihnachtliches Pflichtprogramm, ein Reporter begibt sich weiter auf Feldforschung in Sachen „weihnachtliches Brauchtum“ und Großbürger in ihrem Alterssitz Tegernsee dürfen sich weiter über einen Menschen, der bei einem ach so stilvollem Souper seinen Teller mangels Löffel ausschleckte, erregen.

Ein wahrer Gewinn des Abends im voll besetzten Saal des Bürgerhauses, das sprichwörtliche Salz in der Suppe, das waren zweifelsohne die Wellcousinen Maria und Maresa, ihr Cousin Matthias und ihr Begleiter Alexander Maschke. Ihr spritziges Crossover von Volksmusik, frechen Liedern und Seriösem sorgte für Kurzweil an dem eigentlich ernsten Abend von Gerhard Polt.

Ihnen ist zu wünschen, dass die bunte Vielfalt im Johanniscafe in Haidhausen sie weiter inspiriert – den Meister Polt aber der Schliersee. Hier hat er seine Heimat gefunden, hier sammelt er Geschichten aus der Erinnerung, mit mehr als 80 Lebensjahren darf er das, ob er sie zur Erheiterung des Publikums sammelt oder doch, um die Menschen nachdenklich zu machen, das hängt ganz ab von der Rezeption bei seinem Publikum.

Bericht und Foto Josef Moos



BAYERISCHER SCHMÄH - DIE PICHLER

Das volle Bürgerhaus war voller gespannter Erwartungen. Und dann kam sie, jungmädchenhaft mit vollem Elan; wohlgekleidet und mit Turnschuhen und unüberhörbar bayrisch. 1985 im schönen München geboren, aufgewachsen mitten in Aubing, habe sie von Anfang an ihr Herz an diese Stadt verloren.

Und sie habe auch bereits vor ihrem Auftritt den bayerischen Dialekt-preis gewonnen. Wenngleich man auch heutzutage in München weniger Bayerisch höre, wie sie sagte. Daheim wurde Bairisch geredet, außer Haus nur Hochdeutsch, die Zuhörer waren angetan.

Die Pichler wollte auch gerne mit dem Publikum in Kontakt treten, nur waren die Anwesenden nicht allzu kontaktfreudig. Der Beginn ihres Vor-

KULTUR

trages war geprägt von Münchnern, die gerne nach Eching kämen, weil man am Echinger See meist nur Autos mit M-Kennzeichen sähe. Mehrmals wurden von Claudia Pichler auch die verschiedenen Auftrittsorte vermeldet, Stuttgart, Hausham und ähnliche.

Sie vermied allerdings, über ihre Ausbildung, ihr Magisterstudium und ihre Verbindung zu den Well-Brüdern und Gerhard Polt zu sprechen. In „Grünwalds Freitagscomedy“ war man auf die Kabarettistin aufmerksam geworden, weil sie Grünwald die verschiedenen Stufen des bayrischen Rausches erklärt hatte.

In ihrem mäandernden Vortrag kam sie auf ihre neue Umgebung zu sprechen, sie wohne jetzt in Haidhausen, einem familienfreundlichen Viertel, in dem Kindergartenpartys zu Großevents ausarten würden. Bei der Vorbereitung des ersten Liedvortrags bemerkte die Pichler noch kurz, sie wähle meist Vortragssäle, bei denen es möglichst keine Fluchtmöglichkeiten gäbe, das erste Lied spielte sie demzufolge im Frauengefängnis Aichach.

Allerdings sollte man als Zuhörer weder eine klassische Opernarienstimme noch eine meisterhafte Komposition erwarten. So war auch der Text einer Fleischfliege gewidmet. Na ja. Eigentlich war ihr Humor hintergründig, das Auditorium lächelte, laute Lacher waren selten, gekichert wurde häufig. Insgesamt ein vergnüglicher Vortrag.

Sie setzte fort mit der Beurteilung von bereits erschienenen Presseartikeln. Die Frontenhausener Presse (die mit dem Kreisverkehr) friedlich, geärgert allerdings hat sie sich über die Anfrage, sie solle doch selbst eine kleine Kritik über ihren eigenen Auftritt schreiben, noch mehr allerdings über die Süddeutsche Zeitung: „Claudia Pichler, eine G'studierte, sogar eine Doktorarbeit hat sie geschrieben und ist doch eine verdammt hübsche Person“.

Das Wort draamhappert bedeutet: schlaftrunken, gedankenverloren. Und in dieser Zwischenwelt zwischen Traum und aufgewacht sein stellen sich dann Fragen wie: Wenn die Stiftung Warentest Vibratoren beurteilt, ist dann die Einordnung auf den ersten Platz „befriedigend“ zutreffend? Amüsiertes Gekicher bei Damen im Publikum.

Ein weiterer Hinweis auf einen Freund, der zur Schlafenszeit sich eingekuschelt hatte und einen erschreckenden Ton von sich gab, von dem sie schlagartig erwachte. Nach geraumer Zeit allerdings durchzog ein schrecklicher Geruch das Zimmer, eher einer Chemieexplosion ähnlich, ein Furz der schrecklichsten Sorte.

So ging der Abend vergnüglich zu Ende. Das Echinger Publikum würde sie gerne wieder hören.

Bericht: Gert Fiedler

MUSIKVEREIN ST. ANDREAS: JUBILÄUMSKONZERT

Das aktive Musikleben in Eching ist sehr gut aufgestellt und von erfreulicher Vielfalt und Dauer, so lud der Musikverein St. Andreas Eching im November zu einem großen Jubiläumskonzert zum 50jährigen Bestehen ein. Die drei Orchester, Anfänger-, Jugend- und sinfonisches Blasorchester, boten dem Publikum im voll besetzten Saal des Bürgerhauses Musikgenuss auf hohen Niveau.

Der ist wie jeder Erfolg eines Orchesters das Ergebnis intensiver Probenarbeit, hier zusätzlich Freude an der Blasmusik und dem Einsatz von Dirigenten, die wissen, ihre Musiker zu Höchstleistungen zu motivieren. Bei den Anfängern war es eine Dirigentin, Melanie Simon, die mit ihren Musikeleven „Music fo the royal fireworks“ von Georg Friedrich Händel zu



Gehör brachte. Klassische Werke bedürfen eines Arrangements für Blasorchester, hier besorgte das Alfred Bösendorfer.

Schon umfangreicher war dann das folgende Repertoire des Jugendblasorchesters, souverän geleitet und dirigiert seit einem Jahrzehnt von Benedikt Josef Fleig. Es eröffnete mit der „Fascination Fanfare“ von Otto Schwarz. Fleig hatte mit seinem Klangkörper moderne bis sehr aktuelle Stücke eingeübt und ließ am Ende, wie soll's auch anders sein, „So Schön ist Blasmusik“ des zeitgenössischen Jazzmusikers und Komponisten Erich Becht blasen, nach dem Arrangement von Martin Scharnagl. Dass das Publikum eine Zugabe einforderte, das belohnte Orchester und Dirigenten über den Applaus hinaus.

Der Höhepunkt eines jeden Konzerts des Orchesters St. Andreas ist immer der Auftritt des Sinfonischen Blasorchesters unter Alexander Ruderisch, vormals und jetzt wieder Dirigent dieses an Personen und Klangfülle imposanten Orchesters. Wie schon bei den beiden vorhergehenden Gruppen leitete Birte Darnhofer sehr informativ in die Werke ein und gab auch zu einzelnen Stücken nähere Hinweise zur Rezeption.

Das Stück „Das Waschweib - eine Geistergeschichte“ von Andreas Reuber mit der überraschenden Gesangseinlage von Sophia Felsner wäre ohne diese Einführung kaum verständlich gewesen. So aber klärte sich die Mär von der bösen Magd, die eines gefälschten Testaments wegen als Ungeist leben musste, bis ihr ein Priester die Absolution erteilte. Dieses Stück in der Reihung der Werke ist deshalb so interessant, weil es zeigt, dass sich ein Orchester auch an die belebende Darstellung seiner aufgeführten Werke wagen darf.

Sehr beeindruckend auch die ungarischen Tänze von Jan van der Roost. Man glaubte, mit den Hirten über die Puszta zu reiten und zu spüren, wie sich die grenzenlose Weite des Himmel über das abendlichen Lagerfeuer spannt. Dass das Orchester „Verstaubtes“ hinter sich lassen kann, bewies es mit den „Moments for Morricone“, des Komponisten der Musik zum Film „Spiel mir das Lied vom Tod“. Erfrischend kam auch ein Stück von Freddy Mercury, legendärer Frontman von Queen, beim Publikum an, der mit „Bohemian Rhapsody“ der Moderne wie seinen persönlichen Neigungen einen stilbestimmenden musikalischen Solitär gesetzt hat.

Es ist dem sinfonischen Blasorchester zu wünschen, dass es weiterhin die Werke zeitgenössischer Komponisten in seinem Repertoire pflegt und damit sein Alleinstellungsmerkmal in der Echinger Blasmusikszene. Es gilt für dieses Orchester das abschließend geblasene „May way“ – „Auf meine Art und Weise“, wie das für Frank Sinatra auch galt.

Bericht und Foto: Josef Moos

ERINNERN GEGEN DAS VERGESSEN: DAS EHMALIGE KZ-AUSSENLAGER IN ECHING/NEUFAHRN

Das Kriegsende vor 80 Jahren hat Eching vor Schlimmerem bewahrt, denn eine in der Garchinger Heide geplante Start- und Landebahn für Kampfflugzeuge konnte nicht fertiggestellt werden, US-amerikanische Kampftruppen besetzten rechtzeitig Eching und Neufahrn. Mit dem letzten Versuch, den Kriegsverlauf zu wenden, sind aber sehr tragische Tatsachen verbunden, so das KZ-Außenlager in Neufahrn an der Dietersheimer Straße. Heute erinnert eine Stele an dieses Lager, aber auch sie ist jüngeren Datums, wie vieles der Erinnerungskultur zum Kriegsende.

Die Gefangenen waren über Jahrzehnte vergessen und wären es endgültig, hätte nicht Dr. Guido Hoyer, ein Historiker aus Freising, die hier Inhaftierten und zur Zwangsarbeit gepressten Häftlinge aus dem KZ Dachau davor bewahrt und vor Jahren schon Ernest Lang aus Neufahrn. In akribischem Archivstudium hat Hoyer viele Biografien erforscht, oft bis zu deren Tod weit nach Kriegsende, und in einem Vortrag im Bürgerhaus vorgestellt.

Die Zuhörer waren ob der Tragik der einzelnen Häftlingschicksale betroffen, es herrschte eine fast gespenstische Stille im Raum. Das Lager bestand nur wenige Wochen zu Kriegsende, der Gründlichkeit des NS-Regimes ist es geschuldet, dass hier noch ein Lager für 500 Gefangene entstand, mit Baracken und Einrichtungen für die Wachmannschaften.

Die Insassen waren auch keine Kriminellen, wie die Propaganda die Menschen glauben machen, und die



Hildebrandt

MALER – FACHBETRIEB

Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Wir schaffen Wohn(t)räume

Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de



UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Facharbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbtentwürfe zur Fassadengestaltung



Friedhelm Kassner
Malerbetrieb u. Gerüstbau GmbH

Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de

HASCHKE IMMOBILIEN

- Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- Bewertung Ihrer Immobilie
- Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching



089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Uhlandstraße 12 | info@Haschke.com

AKTUELL Apartments
2+3 – ZI Wohnungen und Häuser
in Eching | Neufahrn | Umgebung
zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden
dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

KULTUR

das damals wohl auch geglaubt hatten. Hoyer stellte die Vita einiger Überlebender vor, die nach ihrer Befreiung am 29. April noch Aussagen machen konnten. Es waren nicht nur Mitbürger aus dem Deutschen Reich, sondern auch aus den Ländern, die im Laufe des Krieges von der Wehrmacht erobert wurden, aus der Sowjetunion, aus Polen, dem Balkan und sogar aus Luxemburg.



Viele sind leider dem Vergessen anheimgefallen, sie kamen entweder hier oder im Lager Dachau in den letzten Kriegstagen noch zu Tode, durch Krankheiten, eine Typhusepidemie oder wurden beim Arbeitseinsatz erschlagen oder sind nicht in Akten verzeichnet. Das Regime befand sich schon in Auflösung, aber trotzdem glaubte man, das Schicksal mit wenigen Nachtjägern noch wenden zu können.

Die pervertierte Bürokratie bediente sich deshalb noch in den letzten Wochen der Unterstützung der sogenannten „Organisation Todt“, der Bautruppe des Regimes. Sie hat nicht nur den Reichsarbeitsdienst betrieben, sondern auch den Bau der Reichsautobahnen, auch der jetzigen A9. Die geplante Startbahn in der Garchinger Heide ist noch heute an der spärlichen Vegetation auszumachen, so man das sehen will, denn nichts erinnert daran.

Die Betroffenheit der Zuhörer lässt vermuten, dass vielen weder die Existenz des Lagers noch die Aufgabe der Häftlinge bekannt war. Kein Ruhmesblatt für die Nachkriegsgesellschaft ist das Schicksal der Überlebenden. Sie waren notdürftig bei Bauern untergebracht, manche in Freisinger Kasernen, viele dörfen aber die Region der Paladine des NS-Regimes, das ihnen soviel Leid zufügte, für immer verlassen haben.

Die anschließende Diskussion ergab keine neuen Erkenntnisse zum Lager und seinem Zweck. Dass es Außenlager Eching hieß, obwohl in Neufahrn gelegen, das mag wohl seinem Auftrag geschuldet gewesen sein. Nur sehr wenige Zuhörer regten eine Gedenktafel in der Garchinger Heide an. Diese drei Wochen im April sind aber Teil der Echinger Ortsgeschichte, die nicht wieder vergessen und verdrängt werden darf, so der einvernehmliche Tenor der Veranstaltung.

Bericht und Foto: Josef Moos

VOlkshochschule

Neue Angebote für den Jahresbeginn

Begleitete Fastenwoche: Austausch, Bewegung & Inspiration

So, 25.01. – Fr, 30.01. (mit Einführungsabend am Mi, 7.01.). Nach der bewährten Buchinger-Methode entlasten Sie den Körper sanft und bewusst, begleitet von einer erfahrenen Fastenleiterin. Täglich erwarten Sie ein Mix aus Austausch, Bewegung und Ruhe. Starten Sie mit neuer Energie ins Jahr.

Montagskino im Wintergarten-Kino: „Liebe“ von Michael Haneke

Mo, 12.01.. Das preisgekrönte Filmdrama „Liebe“ (2012) erzählt eindrucksvoll die Geschichte eines älteren Ehepaars, das vor große Herausforderungen gestellt wird. Ein berührender Film über Nähe, Würde und Zusammenhalt. Im Anschluss laden wir wie gewohnt zum Gespräch bei einem kleinen Snack ein.

Kulturführung: Schloss Nymphenburg

Fr, 17.01.. Bei unserem Rundgang durch Schloss Nymphenburg entdecken wir prachtvolle Räume aus Barock, Rokoko und Klassizismus. Dazu erfahren wir Spannendes über die Wittelsbacher Herrscher und besuchen Highlights wie den Steinernen Saal und die Schönheitengalerie König Ludwigs I.

Onboarding-Café der Gemeinde Eching

Fr, 30.01.. Unser Onboarding-Café unterstützt neue internationale Mitarbeitende dabei, gut in Eching anzukommen. In einer kleinen Runde gibt es Informationen zu Arbeitsabläufen, Ansprechpersonen, Beratungsstellen und Angeboten vor Ort – mit viel Raum für Fragen und Austausch.

Kochkurse für Kinder (8–15 Jahre)

• Orecchiette mit frischer Tomatensauce – Do, 15.01., 16–19 Uhr

VOLKSHOCHSCHULE

- Hausgemachte Lasagne mit Ragù! – Do, 22.01., 16–19 Uhr
- Fajitas de Carne – Do, 29.01., 16–19 Uhr

Alle Kurse und Veranstaltungen sind jederzeit online einsehbar unter vhs-eching.de. Anmeldungen sind online, telefonisch oder direkt in der Geschäftsstelle möglich.

(Bericht: Vhs)

„RUINENSCHLEICHER & SCHACHTERLEIS“ IM BÜRGERHAUS

Wie war das damals in München, als die Stadt nach Kriegsende zu großen Teilen in Trümmern lag? Wie war es, als Kind oder Jugendlicher dort bis in die 50er Jahre aufzuwachsen?

Diese Frage hat sich Michael von Ferrari gestellt. Gemeinsam mit einem engagierten Team von filmbegeisterten Laien machte er sich auf die Suche nach Menschen, die diese Zeit in München miterlebt hatten und bereit waren, darüber zu berichten. Erstaunlich sei gewesen, so von Ferrari, dass es keine Absagen gegeben habe. Er habe eher den Eindruck gehabt, dass die Menschen froh seien, endlich erzählen zu dürfen, dankbar, dass ihnen jemand zuhörte.

In der Nachkriegszeit war es nämlich verpönt, über das Dritte Reich, den verlorenen Krieg und das Ende der Nazizeit zu sprechen. Der Blick ging nach vorn und die Menschen, sowohl Erwachsene als auch die Kinder, hatten keine Möglichkeit, das Erlebte in Gesprächen zu verarbeiten.

Der von der VHS gezeigte Film, eine gelungene Mischung aus alten Filmaufnahmen, Bildern und Interviews, zeigte den zahlreich erschienen Gästen eindringlich die Situation der Kinder und Jugendlichen in dieser Zeit. Da war zum einen der wohl größte Abenteuerspielplatz, den man sich vorstellen konnte. Ruinen, teils einsturzgefährdet, Schutthalde in allen Größen und Reste der Wehrmacht: Granaten, Bomben, Waffen, die man in den Ruinen und auch in und an der Isar finden konnte. Heiß begehrt, die von den GI's großzügig verteilten Schokoladen und die ersten Kaugummis ihres Lebens.

Nie berichteten die Interviewten über die Wohnungsnot, die Kälte und auch den Hunger. Der Blick war nach vorn gerichtet. Steine klopften brachte 1 Pfennig pro gesäubertem Stein und führte, wenn man fleißig war, zu einem ordentlichen Taschengeld. Die Schutthalde verschwanden, auch Dank eines Thomas Wimmer, dem engagierten Oberbürgermeister der Stadt.

Irgendwann begann auch wieder der Schulalltag: 40 bis 60 Kinder in einer Klasse, neue Schulbücher gab es erst später. Was geblieben war von früher, das waren die doch rigid Erziehungsmethoden. Der Vater, sofern wieder zu Hause, hatte dort das Sagen und in der Schule waren es die Lehrer, die ihre Autorität sehr oft handgreiflich durchsetzten. Für Streicheleinheiten war keine Zeit und so mancher tut sich heute noch schwer, einem Handschlag zu Begrüßung eine Umarmung folgen zu lassen.

Die Normalität kehrte langsam zurück. Der Verkehr nahm zu, Straßenbahnen fuhren wieder, es gab einen Bücherbus, und sogar eine kleine Kunsteisbahn, genannt das „Schachterleis“. Ein bisschen Normalität, auch wenn es mit heutigen Verhältnissen nicht zu vergleichen ist.

Nach der Währungsreform 1949 gab es auf wunderbare Weise plötzlich viel zu kaufen. Auf der ersten Wiesn nach dem Krieg im gleichen Jahr konnte man mit 80 Pfennig auskommen: Für die Straßenbahn hin und zurück 30 Pfennig und das Teufelsrad kostete für den ganzen Tag 50 Pfennig.

Ein Film, der den Jüngeren unter uns die Möglichkeit gibt, zu verstehen, was damals die Menschen geprägt hat und warum einige dieser Menschen heute so ganz und gar nicht in das Weltbild mancher Jugendlicher passen.

In der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass viele Zeitzeugen im Publikum saßen, die genau das, was im Film gezeigt wurde, bestätigten. Es gab dann auch angeregte Gespräche unter den Besuchern.

Michael von Ferrari, ehemaliger Umweltreferent der Gemeinde Haar, Lutz Engel, promivierter Biologe, und Angelika Wimbauer, Realschullehrerin im Ruhestand, bildeten das Team der Filmbegeisterten, die die Idee zu diesem Film hatten. Unterstützt wurden sie von Filmprofis: Ursula Ambach, Dramaturgie und Schnitt; Josef Pröll, Kamera und Ton; Bibiane Wimmbauer, Grafik und Animation, und der Sprecher war Udo Wachtveitl.

Ein sehenswerter Film, der in der VHS auch bestellt werden kann. Übrigens, man konnte damals sein eigenes Hendl mit auf die Wiesn bringen und dort am Hendlstand grillen lassen. Kostete eine Mark.

Bericht: Gisela Duong

KLIMABEIRAT

Offener Brief an die Bürgermeisterkandidaten mit Fragen zum Klimaschutz in Eching

Am 8. März wird ein neuer Bürgermeister gewählt. Als Echinger Klimabeirat haben wir Fragen an die Kandidaten im untenstehenden offenen Brief; weitere Fragen auf klimabeirat-eching.de. Auch die Antworten werden dort zu finden sein.

Der Landkreis Freising hat 2007 beschlossen, sich bis 2035 vollständig mit erneuerbaren Energien zu versorgen – inklusive Strom, Wärme und Verkehr. Das aktuelle Klimaschutzkonzept des Landkreises (2025) bestätigt dieses Ziel. Eching hat in seinem kommunalen Klimaschutzkonzept (2022) allgemeinere CO₂-Reduktionsziele festgelegt (-65 % bis 2030 und -88 % bis 2040), jedoch kein eigenes Klimaneutralitätsziel formuliert. Während das Ziel des Landkreises im Stromsektor, bis 2035 auf erneuerbare Energien umzusteigen, durchaus erreicht werden kann (auch von Eching), liegen die Sektoren Wärme und Verkehr weit hinter dem Zielpfad.

Übergeordnete Ziele:

International: Erwärmung auf deutlich unter 2° begrenzen und Anstrengungen unternehmen, um 1,5° nicht zu überschreiten

EU: Emissionsminderung um 55 % bis 2030 und Klimaneutralität bis 2050

Deutschland: Klimaneutral bis 2045. Im Klimaschutzgesetz sind bis 2030 für alle Sektoren jährliche CO₂-Budgets festgelegt

Bayern: Klimaneutral bis 2040

1. Welches Klimaziel gilt für Eching?

Offiziell hält Bayern weiterhin an der Klimaneutralität bis 2040 fest. In mehreren Bereichen – insbesondere bei Windkraft, Wärme und Mobilität – zeigt Bayern einen deutlichen Nachholbedarf. Das gilt genauso für den Landkreis, wie auch für Eching. Ohne starke Maßnahmen und Kurskorrekturen ist das Klimaneutralitätsziel in 15 Jahren nicht erreichbar.

Für welche Ziele für Eching werden Sie als Bürgermeister eintreten? Sehen Sie einen Nachholbedarf und wenn ja, welchen?

Nennen Sie bitte die drei wichtigsten Maßnahmen, die Sie in den ersten 100 Tagen Ihrer Amtszeit ergreifen werden.

2. Wärme ist der Engpass: Wie lösen Sie ihn?

Wärme wird im Landkreis nur zu ca. 15–20 % durch erneuerbare Energien erzeugt. Hier gibt es viel aufzuholen, die Lokalpolitik ist besonders gefordert, kann aber vermutlich auch am meisten bewirken.

Mit welchen konkreten Schritten wollen Sie die Wärmewende in Eching beschleunigen?

3. Sind wir bei erneuerbarem Strom bis 2035 auf einem guten Weg?

Die aktuellen Projekte zum Ausbau der Photovoltaik in Eching und auch im Landkreis lassen erwarten, dass wir in absehbarer Zeit den heutigen Strombedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energien bilanziell decken können. Allerdings: Um Energie auch für Wärme und Verkehr klimaneutral erzeugen zu können, benötigen wir schätzungsweise 225 % erneuerbaren Strom. Wir brauchen also zusätzlich Windkraft und Speicher.

Wie stehen Sie zur Windkraft in oder nahe Eching und zum Aufbau lokaler Speicher?

4. Verkehr: Der große weiße Fleck

Im Verkehrssektor liegt der Erneuerbare-Energien-Anteil heute bei ca. 2–5 % (Eching 2022: 1,5 %). Auf den Autobahnverkehr hat Eching kaum Einfluss, trägt aber durch ein hohes Pendleraufkommen selbst dazu bei. Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um den Verkehrssektor in Eching klimafreundlicher zu gestalten?

5. Politik und Projektmanagement

Man erkennt unschwer, dass sich politische Ziele oft praktisch kaum umsetzen lassen. Auf lokaler Ebene, d. h. bei den konkreten Projekten, kann man es besser machen, durch echtes Controlling, klare Zwischenziele und regelmäßiges Nachsteuern.

Sind Sie bereit, ein solches verbindliches und transparentes Klimacontrolling für Eching einzuführen und wie sollte es aussehen? (Bericht: Klimabeirat)

VEREINE

Fischereiverein:

FISHBURGER AM ECHINGER CHRISTKINDLMARKT

Für den Fischereiverein Eching e.V. war das Mitwirken am Echinger Christkindlmarkt 2025 der krönende Abschluss eines erfolgreichen Jahres in Bezug auf die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen und die Öffent-

Papeterie DIEGEL



#nur jetzt
IM Geschäft

Angebote des Monats!

% %

149 €

Briefhüllen DL, SK,
25 PG mit & ohne Fenster
UVP € 1,99

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14.00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr



Forelleshof Nadler
Anton Kurz
Am Forellbach 1
85386 Eching b. Freising
Tel. 08133 / 64 67

Öffnungszeiten

Mittw.	8.00 - 12.00 Uhr
Do./Fr.	8.00 - 12.00 Uhr
	13.30 - 17.00 Uhr
Samstag:	8.00 - 12.00 Uhr

Fischzucht & Feinkost aus Eching

SIE MÖCHTEN UNS KENNEN LERNEN UND/ODER
WÄREN AN EINER MITGLIEDSCHAFT INTERESSIERT?



Dann schreiben Sie uns und wir laden Sie zu einem Clubabend ein, damit wir gegenseitig feststellen können, ob die „Chemie stimmt“ und was Sie aktiv einbringen könnten.

LIONS Club Eching

LIONS Hilfswerk Eching e.V.

VEREINE

lichkeitsarbeit. In der fast 50-jährigen Vereinsgeschichte des Fischereivereins war es die erste Teilnahme und somit nicht nur eine völlig neue Herausforderung, sondern auch eine völlig neue Erfahrung.

Nach dem Bürgerfest 2025, auf dem der Fischereiverein mit einem Verkaufsstand für Fishburger und Steckerlfisch vertreten war, einigte man sich in der Vorstandschaft schnell darauf, dass man sich auch am Echinger Christkindlmarkt einbringen möchte. Leider waren im Oktober jedoch bereits alle Hütten vergeben und eine Teilnahme war zunächst nicht sicher. Zum Glück konnte der Verein ein weiteres Mal die private Hütte organisieren, die bereits bei den vorherigen Veranstaltungen zum Einsatz gekommen war.

Bezüglich der zu erwartenden Besucherzahlen und potenziellen Kunden gab es keinerlei Anhaltspunkte, jedoch viele Faktoren, die sich sowohl positiv als auch negativ auf den Verkauf der Fishburger auswirken konnten.

Aufgrund der großen Vielfalt an angebo-



ten Speisen auf dem Christkindlmarkt hatte man die Menge der Fishburger eher knapp kalkuliert. Von Süßspeisen bis hin zu Grillspezialitäten und Schmankerln wurde alles angeboten, was das Herz hungriger Christkindlmarktbesucher begehrte.

Hinzu kam, dass die Öffnungszeiten des Christkindlmarkts von 15:00 bis 20:00 Uhr sowie 14:00 bis 18:00 Uhr im Vergleich zu früheren Events relativ kurz bemessen waren. Nach einem etwas schleppenden Start stellte sich am ersten Tag bereits am frühen Abend heraus, dass mehr Fishburger verkauft worden waren, als man eingeplant hatte. Auch am folgenden Tag wussten die Kunden die hohe Qualität der selbstgemachten Fishburger, die ausschließlich aus regionalem Fisch hergestellt werden, sehr zu schätzen. Schon um 16:00 Uhr waren die Burger ausverkauft, und man ging nach einem gemeinsamen Feierabendbier zum Abbau des Verkaufsstandes über.

Wie auch bei den Events zuvor gab es viel Lob von den Kunden. Der Fischereiverein Eching e.V. wird sich mit großer Sicherheit auch am Echinger Christkindlmarkt 2026 beteiligen. Für 2026 möchte man nicht nur mit einer größeren Anzahl an Fishburgern an den Start gehen, sondern eventuell auch das Angebot an Speisen etwas erweitern.

Auch in der Vorproduktion wird sich einiges ändern: Waren es bislang erwachsene Fischer, die für die Produktion der Fisch-Patties notwendigen Fische geangelt haben, wird ab 2026 die Jugendgruppe im Rahmen des Hegefischens für die benötigten Mengen an Fisch sorgen und damit indirekt mithelfen, Einnahmen für den Verein zu generieren, die am Ende selbstverständlich auch der Jugendgruppe zugutekommen.

(Bericht/Foto: Verein/Boris Baumann)

Lions Club:

LIONS CLUB ECHING BESUCHT FLUGWERFT OBERSCHLEISHEIM

Einen außergewöhnlichen und zugleich sehr informativen Nachmittag verbrachten die Mitglieder des Lions Clubs Eching in der Flugwerft Oberschleißheim, einem der bedeutendsten Standorte des Deutschen Museums. Bei einer exklusiven, persönlichen Führung erhielten sie Einblicke in die Geschichte der Luftfahrt, die an diesem Ort auf eindrucksvolle Weise lebendig wird.

Als Guide führte Michael Eierstock, ehemaliger Jetpilot der Bundeswehr, die Gruppe mit Fachwissen, klarer Stimme und spürbarer Begeisterung durch die verschiedenen Epochen der Fliegerei. Er begann seine kurzweilige Präsentation bei den visionären Anfängen Otto Lilienthals, der als Pionier des Gleitflugs gilt, und spannte den Bogen über die ersten motorisierten Flugzeuge bis hin zu den technologischen Meisterleistungen moderner Militärjets. Besonders spannend war, wie er technische Details, historische Entwicklungen und persönliche Erlebnisse aus seiner Zeit als Pilot miteinander zu verbinden wusste.

VEREINE

Neben der allgemeinen Luftfahrtgeschichte widmete Eierstock auch dem Standort Oberschleißheim selbst besondere Aufmerksamkeit. Er schilderte dessen bewegte Vergangenheit – von den Anfängen als königlicher Flugplatz über die Zeit des Zweiten Weltkriegs bis hin zur Nachkriegsära, dem Wiederaufbau und der späteren Integration in das Deutsche Museum. Dabei wurde auch deutlich, mit welchem Engagement die Gemeinde Oberschleißheim über viele Jahre den Erhalt dieses kulturhistorisch wertvollen Geländes unterstützt hat. Der Besuch ließ damit nicht nur Technikgeschichte, sondern auch ein Stück bayerische Regionalgeschichte lebendig werden.



Für die Lions war die Führung weit mehr als ein Museumsbesuch. Sie wurde zu einer lebendigen Begegnung mit der Faszination Fliegen – getragen von fundiertem Wissen, persönlicher Leidenschaft und dem spürbaren Wunsch, das Thema verständlich und erlebbar zu machen. Zahlreiche Exponate, darunter historische Propellermaschinen, frühe Bauformen von Segelflugzeugen und modernste Jetmodelle, sorgten für staunende Gesichter. Besonders beeindruckend waren die Erzählungen über die Entwicklung der Luftfahrttechnologie und die Herausforderungen, denen Piloten früher wie heute begegnen.

Am Ende des Rundgangs bedankte sich Lions-Präsident Günter Zillgitt im Namen des Clubs herzlich bei Michael Eierstock für den spannenden Nachmittag und die mitreißende Führung. Zillgitt betonte das hohe Maß an Kompetenz, mit dem Eierstock komplexe technische Zusammenhänge leicht verständlich und zugleich unterhaltsam vermittelt habe.

Ein persönliches Fazit eines Teilnehmers bringt die Stimmung des Nachmittags gut auf den Punkt: „Ich war schon mehrfach in der Flugwerft Oberschleißheim – aber noch nie mit Führung. Diesmal war es ein besonderes Erlebnis voller neuer Eindrücke, lebendiger Geschichten und faszinierendem Wissen.“

Mit diesem Ausflug bewies der Lions Club Eching einmal mehr, dass gemeinsames Lernen, kulturelles Interesse und gesellschaftliches Engagement auf inspirierende Weise zusammenfinden können.

(Bericht/Foto: Lions Club/Dagmar Zillgitt)

Musikverein St. Andreas:

MUSIKVEREIN ST. ANDREAS ECHING DANKT DEM FRAUENBUND ECHING FÜR GROSSZÜGIGE SPENDE

Im Rahmen des festlichen Jubiläumskonzerts am 22. November durfte der Musikverein St. Andreas Eching eine besondere Unterstützung entgegennehmen: Der Frauenbund Eching überreichte eine großzügige Spende zur Förderung der Jugendarbeit.

Der Musikverein bedankt sich herzlich für diese wertvolle Hilfe, die direkt der musikalischen Ausbildung des Nachwuchses zugutekommt. Die

Jugendarbeit hat beim Musikverein einen hohen Stellenwert. Mit der „Rasselbande“, in der Kinder spielerisch an die Musik herangeführt werden, sowie dem Anfängerblasorchester, das erste



gemeinsame Auftrittserfahrungen ermöglicht, schafft der Verein eine Grundlage für die musikalische Entwicklung junger Menschen.

Die Spende des Frauenbunds stärkt diese Arbeit und trägt dazu bei, Kindern und Jugendlichen langfristig Freude an der Musik zu vermitteln. Sie unterstreicht zugleich das gemeinsame Engagement für Kultur und ein starkes Miteinander in der Echinger Gemeinschaft. (Bericht/Foto: Musikverein)

Schützenverein „Gemütlichkeit“:

GESCHÄFTIGER HERBST BEI DEN ECHINGER SCHÜTZEN

Traditionell ist im Herbst bei den Schützen Hochsaison. So standen auch in diesem Jahr wieder etliche Termine an. Eröffnet wurde der herbstliche Jahrespunkt mit dem Martinischeßen. Hier gab es rund um den Martinstag für die besten Schützen eine Gans und etliche weitere Sachpreise zu gewinnen.

Zur diesjährigen Sportlerehrung der Gemeinde konnte der Schützenverein gleich zwei Schützen schicken.

Andrea Breitenfeld (Bild re.) hatte 2024 bei der Bayrischen Meisterschaft mit der Armbrust den 1. Platz belegt, Anton Kurz (Bild unt.) 2025 bei

der Deutschen Meisterschaft den 2. Platz, ebenfalls mit der Armbrust.

Am ersten Adventswochenende wurde dann um die Königswürde gerungen. Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes wurde unserer verstorbenen Mitglieder gedacht. Die Königsproklamation fand im Rahmen unserer Weihnachtsfeier statt; Sie erfahren also erst in der nächsten Ausgabe, wer Schützenkönig ist.



Am Vorabend des Nikolaustages wurde dann unser Nikolausschießen abgehalten. Die Teilnehmer konnten auf unseren elektronischen Ständen auf ein Wintermotiv schießen und Punkte sammeln. Je kleiner das Paket, desto mehr Punkte gab es. Doch Vorsicht, wer den Schneemann trifft, kriegt Punktabzug!

Und zu guter Letzt gab es eine Premiere auf dem Echinger Christkindlesmarkt. Der Schützenverein verkauft seinen hausgemachten Kaiserschmarrn. Knapp 300 verkauft Portionen können sich sehen lassen. Es scheint geschmeckt zu haben. Vielen Dank an alle Besucher, die uns unterstützt haben.

Vom 20.12. bis zum 06.01. haben wir geschlossen. Wer sich einmal im Schießsport versuchen möchte, kann uns ab dem 07.01. wieder ab 18:00 Uhr zu den Trainingszeiten besuchen.

Wir wünschen eine ruhige, restliche Vorweihnachtszeit ein frohes Fest und einen guten Start ins Jahr 2026.

(Bericht/Fotos: Schützenverein)

SCE, Abt. Tischtennis:

SAISONSTART 2025/2026

Kaum nähert sich die Badesaison am See dem Ende, das Vereinsgrillfest ist gefeiert, schon ist es so weit: Zeit für Hallensport. Wenn dann etwas später ein weiterer Schub an Heimkehrern in der Umkleide begrüßt werden kann, dann ist endgültig die neue Wettspiel-Saison mit Ligabetrieb gestartet.

Jetzt sind die ersten Liga-Spiele absolviert, für heroische Siege oder tragische Niederlagen ist es jedoch noch viel zu früh, dennoch zeichnet sich ein positiver Saisonverlauf ab. So belegen alle vier Mannschaften derzeit jeweils den ersten oder zweiten Tabellenplatz, so dass Aufstiege auf breiter Front möglich sind.

Positiv zu vermerken ist der stetige Anstieg der aktiven Spieler im Erwachsenenbereich, während sich das schwache Interesse am Tischtennissport im Jugendbereich auch in 2025 fortgesetzt hat.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Gönner noch einen schönen Winter, deutliche Leistungssteigerungen und ein glückliches, gesundes Jahr 2026. Die Tischtennisabteilung bietet Kindern und Jugendlichen zwei Trainingsmöglichkeiten pro Woche, im Erwachsenenbereich bestehen sogar drei Trainingszeiten. Wir freuen uns über jeden am schnellen Ballsport interessierten Hobby- oder Mannschaftsspieler, egal ob im Jugend- oder Erwachsenenbereich. Nähere Informationen unter: sceching.de/tischtennis.

(Bericht: SCE/Martin Fuhr)

SCE, Abt. Volleyball:

MITGLIEDERZAHL STEIGT, VORSTAND ERNEUERT

Die Volleyballabteilung des SC Eching blickt auf ereignisreiche Jahre zurück, die von sportlichen Erfolgen, wachsender Mitgliederzahl und Veränderungen im Vorstand geprägt waren. Mit inzwischen 96 Mitgliedern hat sich die Abteilung nach einem Tiefstand in den vergangenen Jahren deutlich erholt und zeigt eine erfreuliche Entwicklung.



Der neue Vorstand der Volleyballabteilung des SC Eching (von links nach rechts): 1. Abteilungsleiter Christoph Hirsch, Kassenwartin Gabi Paulisch, 2. Abteilungsleiter Kai Naumann, Schriftführer Martin Geike.

Foto: SCE

Bei der Abteilungsversammlung gab es einen Wechsel im Vorstand: Kai Naumann übernahm das Amt des 2. Abteilungsleiters. Gemeinsam mit Abteilungsleiter Christoph Hirsch, Kassenwartin Gabi Paulisch und Schriftführer Martin Geike bildet er nun das neue Führungsteam, das die positive Entwicklung weiter vorantreiben möchte. Besonders erfreulich ist die Gründung einer dritten Mixed-Mannschaft, die den Aufschwung im Volleyballsport sichtbar macht und neue Spielerinnen und Spieler integriert.

Sportlich konnte die erste Mixed-Mannschaft mit drei Siegen und nur einem Satzverlust ihre Stärke unter Beweis stellen. Auch die zweite Mixed-Mannschaft zeigte Fortschritte und Stabilität. Die neu gegründete dritte Mixed-Mannschaft startete motiviert in die Saison und trägt zur Vielfalt innerhalb der Abteilung bei.

Neben den sportlichen Erfolgen spielte das Vereinsleben eine große Rolle. So feierte man das Jubiläum „50 Jahre Volleyball in Eching“. Die Weihnachtsfeier bot Gelegenheit, dem Vorstand, dem Trainerteam und weiteren Helfern zu danken, die das Vereinsleben bereichern.

Mit gestärktem Vorstand, wachsender Mitgliederzahl und neuen Mannschaften blickt die Volleyball-Abteilung optimistisch auf die kommende Saison. Ziel bleibt es, sportliche Erfolge zu feiern und gleichzeitig den Teamgeist weiter zu fördern.

(Bericht: SCE/Rebecca Balassa)

SCE, Abt. Tennis:

ERFOLGREICHE SOMMERSAISON MIT ZAHLREICHEN HIGHLIGHTS

Die Tennisabteilung des SC Eching blickt auf eine außergewöhnlich erfolgreiche und ereignisreiche Sommersaison zurück. Zahlreiche Punktspiele unserer Mannschaften sorgten für sportliche Spannung, während verschiedene Turniere mit hochklassigem Teilnehmerfeld viele Tennisbegeisterte auf die Anlage lockten. Ein besonderes Highlight war zudem das gesellige Sommerfest, das die Mitglieder enger zusammenführte und die positive Stimmung im Verein unterstrich.

Ein zentraler Meilenstein des Jahres war die außerordentliche Mitgliederversammlung. Hier wurde beschlossen, die Tennisplätze 1–5 umfassend zu sanieren und zusätzlich zwei moderne Padelplätze zu errichten.

Am 15. November fand das traditionelle Jahresend-Ramadama statt. Bei strahlendem Herbstwetter packten rund 30 Mitglieder tatkräftig mit an, um die Anlage winterfest zu machen. Von der Platzpflege bis zur Vorbe-



reitung des Clubgeländes für die kalte Jahreszeit – der gemeinschaftliche Einsatz war beeindruckend. Der Arbeitseinsatz endete mit einem gemütlichen Abschlussessen im Clubhaus, bei dem sich alle Helfer für ihren Einsatz belohnten (Bild).

Die Tennisabteilung blickt nun voller Vorfreude auf eine spannende Wintersaison. In der Winterrunde stehen abwechslungsreiche und anspruchsvolle Matches gegen Gastmannschaften in der Tennishalle auf dem Programm. Für den Nachwuchs findet wöchentlich die beliebte Ballschule unter Leitung der Tennisschule Zehringer statt, die den Jüngsten ab 3 Jahren spielerisch Freude am Tennis vermittelt.

Mit der geplanten Sanierung der Tennisplätze und dem Bau der neuen Padelplätze steigt bereits jetzt die Vorfreude auf die Sommersaison 2026. Die modernisierte Anlage wird nicht nur neue sportliche Möglichkeiten für Tennisbegeisterte eröffnen, sondern auch Neulingen und Nicht-Mitgliedern einen einfachen Einstieg und Freude am Sport ermöglichen.

(Bericht/Foto: SCE)

SCE, Abt. Tennis:

SC ECHING/TENNIS ERFOLGREICH BEI SPORTLEREHRUNG DER GEMEINDE ECHING

Im Rahmen der diesjährigen Sportlerehrung der Gemeinde Eching (siehe Seite 8/9) wurde die Tennisabteilung des SC Eching gleich mehrfach für herausragende sportliche Leistungen ausgezeichnet.

Besonders gewürdigt wurden die Herren 30, die bereits 2024 den Aufstieg in die Bayernliga geschafft hatten. In der darauffolgenden Saison 2025 konnte die Mannschaft die Klasse halten und ihre Position festigen – ein Erfolg, der den kontinuierlichen sportlichen Fortschritt des Teams unterstreicht.

Ebenso ausgezeichnet wurden die talentierten Nachwuchsspieler der U12 und U15, die in der zurückliegenden Sommersaison jeweils die Meisterschaft in der Südliga erringen konnten. Mit großem Teamgeist, Trainingsfleiß und sportlichem Können setzten sich die jungen Echinger Tennisspieler gegen starke Konkurrenz durch und sicherten sich die verdiente Spitzenposition.

Der SC Eching, Abteilung Tennis, freut sich über diese besondere Anerkennung seitens der Gemeinde und sieht die Auszeichnungen als Motivation, die positive sportliche Entwicklung weiter fortzuführen. Ein herzlicher Dank gilt allen Spielerinnen und Spielern, den Trainerteams sowie den engagierten Eltern und Unterstützern.

(Bericht/Foto: SCE)



TSV Eching:

AB JANUAR: NEUER PÄCHTER FÜR DAS TSV-SPORTHEIM

Ab der zweiten Januarwoche 2026 wird das TSV-Sportheim an der Dietersheimer Straße unter neuer Leitung stehen: Der erfahrene Gastro-nom Cico Aliuka übernimmt als Pächter und bringt frischen Wind in die

VEREINE

Vereinsgastronomie. Den entsprechenden Vertrag unterzeichnete er gemeinsam mit TSV-Vorsitzendem Manfred Oster am 22. November.

Aliuka verfolgt ein klares Ziel: Das Sportheim soll zu einem lebendigen Treffpunkt für Mitglieder, Familien, Freunde und Gäste werden – ein Ort, an dem Gemeinschaft, Austausch und geselliges Miteinander im Mittelpunkt stehen. „Ich möchte einen Raum schaffen, in dem sich alle Generationen wohlfühlen und gemeinsam schöne Momente erleben können“, so Aliuka.

Kulinarisch dürfen sich Besucher auf eine abwechslungsreiche Speisekarte freuen: Neben klassischer, gut bürgerlicher Küche gibt es leichte Gerichte für Sportler sowie italienische Pinsa. Ob für den kleinen Hunger oder gemütliche Stunden mit Familie und Freunden – das Angebot ist vielfältig und lädt zum Verweilen ein.

Ein besonderes Highlight für Sportfans: Ab Januar werden im Sportheim wieder Live-Übertragungen von Fußballspielen gezeigt, sodass spannende Begegnungen gemeinsam verfolgt werden können.

Dem neuen Wirt war es ein besonderes Anliegen, die Vereinsmitglieder in die Namensgebung aktiv einzubeziehen. In einer Umfrage konnten kreative Vorschläge eingereicht werden – von Ideen rund um das Maskottchen, das Zebra, über das Gründungsjahr 1947 bis hin zu originellen und humorvollen Namen.

Nach Auswertung aller Einsendungen und Abstimmung mit dem neuen Wirt steht der Name nun fest: „Sporti 47“. Damit verbindet sich Tradition mit einem modernen, einladenden Charakter – ein Name, der für Sport, Gemeinschaft und Vereinsgeschichte steht.

„Wir freuen uns sehr, mit Cico Aliuka einen Pächter gefunden zu haben, der das Sportheim zu einem Ort der Begegnung macht und das Vereinsleben bereichert“, betont Manfred Oster. „Hier sollen Sport, Gemeinschaft und Genuss Hand in Hand gehen.“

(Bericht: TSV)



Cico Aliuka (links) betreibt ab Januar das „Sporti 47“ (im Bild mit 1. Vorsitzenden Manfred Oster).

Foto: TSV

Diese herausragende Hinrunde unterstreicht die exzellente Arbeit des Trainerteams und die hohe Qualität der Spielerinnen. Mit diesem Selbstvertrauen startet die Mannschaft voller Zuversicht in die Rückrunde und möchte ihre starke Form auch in den kommenden Partien bestätigen.

Auch die U15-2- und U13-3-Junioren feierten Ende November ihre Herbstmeisterschaft – jeweils mit klarem Vorsprung vor der Konkurrenz. Die C2 um das Trainerteam Raphael Pantermehl und Sedar Tas sammelte in neun Spielen stolze 24 Punkte bei einem Torverhältnis von 40:14.

Die D3 blieb in allen sieben Begegnungen siegreich und erzielte ein beeindruckendes Torverhältnis von 73:9. Beide Teams steigen zur Rückrunde in die Kreisklasse auf und gehen dort auf Torejagd.

(Bericht/Foto: TSV)

PARTEIEN

CSU

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wenn Sie diese Zeilen lesen, liegt Weihnachten bereits hinter uns und der Blick richtet sich auf das neue Jahr. Diese Zeit eignet sich besonders gut, um zurückzuschauen, Bilanz zu ziehen und den kommenden Aufgaben mit Zuversicht zu begegnen.

Auch im Gemeinderat wurde in den letzten Wochen intensiv gearbeitet. Der Haushalt für 2026 ist beschlossen. Die finanzielle Situation bleibt allerdings angespannt. Die Rücklagen sind nahezu aufgebraucht und neue Einnahmequellen lassen weiterhin auf sich warten. Immerhin muss im Jahr 2026 voraussichtlich noch kein Kredit aufgenommen werden.

Doch der Ausblick der Verwaltung auf die Folgejahre zeigt deutlich, um eine Überschuldung zu vermeiden, sollen keine neuen großen Projekte gestartet, sondern nur laufende Maßnahmen abgeschlossen werden. Sparsamkeit und klare Prioritäten sind also das Gebot der Stunde.

Umso überraschender war ein zeitgleicher Antrag der Grünen, einen neuen Radweg zwischen Eching und dem Ortsteil Geflügelhof zu prüfen. Für mich zeigt dieser Widerspruch deutlich, dass wir im Gemeinderat unsere Zielsetzungen und Prioritäten präziser abstimmen und verantwortungsvoll kommunizieren müssen.

Ich habe im gesamten Jahr 2025 jede öffentliche Sitzung des Gemeinderats und der Ausschüsse besucht, aufmerksam zugehört und den Austausch verfolgt. Dabei ist für mich klar geworden: Wir brauchen mehr Transparenz bei Entscheidungen, eine engere Zusammenarbeit im Gremium und eine verlässliche Priorisierung unserer Projekte. Nur so können wir gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde gestalten.

Ein echtes Highlight zum Jahresende war der Echinger Christkindlmarkt. Am zweiten Adventswochenende haben Vereine und Organisationen eine wunderbare Atmosphäre auf dem Bürgerplatz geschaffen. Ein lichtvoller Kontrast im ansonsten leider noch immer wenig einladenden Ortszentrum. Solche Veranstaltungen zeigen, wie viel Herz und Engagement in unserer Gemeinde stecken.

Zum Jahreswechsel erfüllt mich vor allem eines: tiefe Dankbarkeit. Dankbarkeit für alle Menschen, die sich mit Herzblut für unsere Gemeinschaft einsetzen. Für jene, die in Notlagen helfen, Zeit schenken, füreinander da sind – im Großen wie im Kleinen. Für Engagierte, die sich ehrenamtlich einsetzen, Gemeinschaft stiften und das kulturelle Leben bereichern. Und für all diejenigen, die oft im Stillen wirken und trotzdem jeden Tag dazu beitragen, dass Eching ein Ort der Wärme, Zuversicht und Verbundenheit bleibt. Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank – Sie machen den Unterschied.

Wenn Sie sich über meine Arbeit als Bürgermeisterkandidat und die Themen unserer Fraktion informieren möchten, besuchen Sie gerne meine Internetseite: steigerwald2026.de.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2026. Packen wir es gemeinsam an!

Michael Steigerwald

SPD

Liebe Echingerinnen und Echinger,
für viele Menschen ist es inzwischen zu einem existenziellen Problem geworden, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Die Grundstückspreise sind in den letzten 15 Jahren förmlich explodiert, entsprechend teuer sind inzwischen Erwerb oder Neuamietung von Wohnraum. Auf





Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe

**30-jährige Erfahrung
und regionale Marktkenntnis
Verkauf / Vermietung**

und Sie sparen
Zeit und Geld



Bestpreisgarantie!

kompetent · diskret · seriös



www.kufner-immobilien.de

Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn

Telefon 08165/909 600



Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit!



BITTE SPENDEN SIE:

IBAN: DE51700510030014719272

Förderverein Wasserrettung Eching e.V.
als Absender geben Sie bitte Ihre komplette Adresse an

PARTEIEN

die Grundstückspreise können wir als Gemeinde kaum Einfluss nehmen. Aber wir können versuchen, die Rahmenbedingungen zu verbessern: Als Bürgermeister möchte ich den kommunalen Wohnungsbau weiter vorantreiben, für neues Bauland Wohnungsbaugenossenschaften anwerben und eine Wohnungstauschbörse etablieren, damit bestehender Wohnraum effizienter genutzt werden kann.

Die globale Erwärmung ist eine weltweite gesamtgesellschaftliche Herausforderung, der wir uns auch in Eching stellen müssen. Für eine saubere und dauerhaft günstige Wärmeversorgung will ich die Planungen für eine Tiefengeothermiebohrung zusammen mit der Gemeinde Neufahrn vorantreiben. Bei den erneuerbaren Energien ist die Gemeinde Eching aktuell das Schlüsslicht im Landkreis. Das liegt nicht am Unwillen der Gemeinde, sondern an Planungshemmnissen, die wenigstens für Freiflächen-PV inzwischen ausgeräumt sind. Diese Chance müssen wir jetzt nutzen.

Die Finanzen der Gemeinde Eching waren in den letzten Jahren gut aufgestellt: Die Rücklagen sind durch die Erlöse aus dem Baugebiet Böhmerwaldstraße hoch, die Schulden sehr niedrig. Gleichzeitig sind bis 2029 Investitionen von 56 Millionen Euro geplant. Das wird nicht ohne neue Schulden gehen. Dabei handelt es sich um wichtige Projekte, die die Gemeinde voranbringen und sich teilweise auch finanziell rentieren werden: Die KiTa Eching West mit Wohnungsbau, die Entwicklung weiterer Baugebiete oder die Gestaltung des Ortszentrums, um nur einige Beispiele zu nennen.

Mir ist wichtig, seriös zu argumentieren: Wir stehen nicht vor einer Katastrophe und wir müssen auch nicht „sparen, bis es quietscht“. Tatsächlich ist das Steueraufkommen trotz wirtschaftlicher Stagnation relativ stabil. Dennoch müssen wir den Wirtschaftsstandort Eching weiter entwickeln, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Ich denke vor allem an die Ansiedlung von High-Tech-Unternehmen und Start-ups. Unsere räumliche Nähe zum Forschungszentrum ist ein Privileg, das wir nutzen müssen. Mit hoher diversifizierter Wirtschaftskraft vor Ort werden wir die finanziellen Herausforderungen der Zukunft meistern können.

Lassen Sie mich noch einige persönliche Bemerkungen anbringen: Die letzten Jahre waren für die Gemeinde politisch sehr erfolgreich. Leider wurden diese Erfolge durch persönliche Verfehlungen überschattet. Für mich ist klar: Mit einer Gemeinde spielt man nicht. Politisch Verantwortliche müssen Vorbilder sein.

Sie haben Fragen oder Anregungen? Schreiben Sie mir: victor.weizenegger@spd-eching.de.

Victor Weizenegger

GRÜNE

Liebe Echingerinnen und Echinger,
ein bewegtes politisches Jahr liegt hinter uns – geprägt vom überraschenden Ampel-Bruch und der vorgezogenen Bundestagswahl im Februar. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit waren wir mit drei Infoständen präsent, haben informiert, diskutiert und viele anregende Gespräche geführt.



DEINE ENERGIE. UNSER WERK.

Wissen, wo die Wärme bleibt

Jetzt anmelden zur Thermografieaktion 2026!

Für Fragen und Anmeldung: Siehe Website oder rufen Sie an!

Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH
Telefon: 08161 183-0
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de



**Thermografie-Aktion 2026:
26.01. bis 30.01.2026**

PARTEIEN

Gerade in unsicheren Zeiten ist es uns wichtig, ansprechbar zu bleiben und Politik sichtbar vor Ort zu machen. Dazu gehört auch unser Grüner Faltfahrplan, den wir erstmals veröffentlicht haben: eine kompakte Übersicht über Linien, Abfahrtszeiten und den gesamten ÖPNV in Eching. Die positive Resonanz zeigt, wie groß der Wunsch nach guter, verlässlicher und klimafreundlicher Mobilität ist.

Nachhaltigkeit zog sich wie ein roter - pardon - grüner Faden durchs Jahr. Unsere Pflanztauschbörse im Rahmen des Klimafrühlings war wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Setzlinge und Zimmerpflanzen wechselten ihre Besitzer und machten deutlich, wie lebendig unser gemeinschaftliches Engagement für Klima und Umwelt ist.

Ebenso sichtbar wurde das beim Stadtradeln: Mit 10 Radlerinnen und Radlern legte unser Team 2.500 Kilometer zurück und sparte dabei 406 Kilogramm CO₂ ein. Ein großartiges Ergebnis, das uns in der Gemeindewertung auf Platz 5 brachte und zeigt, dass jede und jeder von uns einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Im August haben wir auf dem Bürgerplatz mit vielen von Ihnen beim Workshop „Deine Stimme für Eching“ über die Zukunft unserer Gemeinde gesprochen. Aus allen Gemeindeteilen kamen Ideen, Hinweise und Wünsche, zu Wohnen, Verkehr, Klimaschutz, Ortsmitteln und Bürgerbeteiligung. Diese Rückmeldungen nehmen wir direkt mit in unsere Arbeit.

Transparenz ist uns dabei besonders wichtig. Deshalb berichten wir seit diesem Jahr regelmäßig und verständlich über die Themen aus Gemeinderats- und Ausschusssitzungen auf Instagram und auf unserer Webseite. So möchten wir politische Entscheidungen nachvollziehbar machen und zeigen, was vor Ort wirklich passiert.

Ein wichtiger Schritt war außerdem die Aufstellung unseres Teams für die Kommunalwahl: Mit mir als Bürgermeisterkandidaten und 14 engagierten Gemeinderatskandidierenden gehen wir motiviert in das Wahljahr. In mehreren Veranstaltungen werden wir zentrale Themen wie bezahlbares Wohnen, Nahversorgung und lokale Klimaanpassung mit Bürgerinnen und Bürgern diskutieren. Schauen Sie gerne auf gruene-eching.de vorbei, um über alle Veranstaltungen informiert zu bleiben.

Zudem haben wir im November unseren Vorstand neu gewählt: Ulrike Friedrich, Sandra Eden, Thomas Liebethal und ich wollen den Grünen Ortsverband sowie unsere Gemeinde in den kommenden Jahren gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterentwickeln.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, die vielen Begegnungen, Gespräche und Anregungen im vergangenen Jahr. Auf ein frohes Silvester und ein gutes, gesundes Neues Jahr 2026!

Eric Jacob

FW

Sehr geehrte Damen und Herren,
den Spruch „unverhofft kommt oft“ werden die meisten kennen. Aktuell könnte der TSV Eching von dieser Weisheit profitieren. Denn im November wurde relativ unbemerkt ein neues Förderprogramm vom Bund zur Sanierung kommunaler Sportstätten aufgelegt. In diesem werden 45 % der Projektkosten gefördert. Der TSV hat nun über die Gemeinde Eching beantragt, an diesem Förderprogramm für die Erstellung eines Kunstrasenplatzes teilzunehmen.

Wenn Sie diese Zeilen hier lesen, wurde über diesen Antrag bereits in der Gemeinderatssitzung im Dezember abgestimmt, denn leider muss man sich für dieses Programm bis zum 15.01.26 anmelden. Eine ordentliche, durchdachte Planung in den Kommunen für diese Förderung ist so leider nicht möglich. Für die schon länger überlegte Einzelmaßnahme des TSV Eching kann dies aber der unverhoffte Durchbruch sein, die zudem vom SV Dietersheim und dem SC Eching unterstützt wird.

Daher werden auch wir FW dieses Projekt befürworten, auch wenn dies bisher ungeplante Kosten für die Gemeinde bedeuten wird. Denn nach Förderung von Bund und BLSV würde die Gemeinde gemäß eigener Förderrichtlinien noch 40 % der Restsumme (voraussichtlich 135.800 €) zuschießen, die im frisch beschlossenen Haushalt für 2026 nicht vorgesehen sind. Dafür können dann aber der TSV und teilweise der SV Dietersheim einen Kunstrasen im Winter nutzen und der SC Eching profitiert von freiwerdenden Hallenkapazitäten.

Jetzt im Januar beginnt langsam die heiße Phase des Wahlkampfes. Schon in wenigen Wochen werden wir FW uns Ihnen als Kreistags- und Gemeinderatskandidaten, bzw. ich mich als Bürgermeisterkandidat Ihnen

zur Wahl stellen. Dafür wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, uns und unsere Pläne kennenzulernen.

Dafür werden wir am 17.01. unsere „Wahlfahrt“ starten. Dabei werden wir mit dem Echinger Ortsbus verschiedene Haltestellen aufsuchen, um dort dann mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wo wir genau zu welcher Zeit zu finden sein werden, können Sie unter fw-eching.de oder auf Instagramm unter freiewahlereching erfahren.

Darüber hinaus bieten wir im Januar auch wieder unsere Vorstellungstermine in den verschiedenen Ortsteilen an: 22.01. im Schützenstüberl in Günzenhausen, 28.01. in Eching im Hotel Olymp (Apollo XIV), 29.01. im Lokitos in Dietersheim.

Start ist jeweils um 19:00. Ich würde mich freuen, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, um in gemütlicher Atmosphäre unsere Kandidatinnen und Kandidaten, als auch unser Wahlprogramm kennenzulernen. Wir haben es geschafft, 24 Personen mit komplett unterschiedlichem Hintergrund zu finden, die aber vereint sind in ihrem Wunsch, unsere Gemeinde durch ihr ehrenamtliches Engagement weiterzubringen. Geben Sie uns die Chance, auch Sie zu überzeugen – dies käme zumindest für mich nicht unverhofft.

Christoph Gürnter

BÜRGER FÜR ECHING

Liebe Leserinnen und Leser,
in der Gemeinderatssitzung am 25. November wurden unsere zwei Anträge zu den Paketstationen und der Bürgerbefragung zur PV-Freiflächenanlage am Hollerner See behandelt. Der Antrag zu den Paketstationen wurde vom Rat mit zwei Gegenstimmen angenommen. Die Verwaltung ist nun am Zug, mit Betreibern von Paketstationen zu sprechen und geeignete Standorte für Paketstationen zu finden.

Der zweite Antrag zur Bürgerbefragung wurde leider von der Mehrheit des Rats mit 5:19 abgelehnt. Wir bedauern sehr, dass die meisten Gemeinderäte keine zusätzliche Bürgerbeteiligung für eine so bedeutende Fläche zulassen wollen. Die Begründungen für die Ablehnung, wie zum Beispiel „wir sind der Gemeinderat“ oder „der Antrag kommt zu spät“ waren aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar. Auch das Argument, dass bei einer Bürgerbefragung vielleicht nur wenige Bürger abstimmen und diese dann entscheiden, ist nicht haltbar. Im Gemeinderat sitzen nur 24 Personen, die Entscheidungen treffen. Außerdem könnte eine Mindestanzahl von Stimmen festgelegt werden. Man sieht übrigens an der Abstimmung zum Bürgerhaushalt 2025 – 970 Teilnehmer! –, dass großes Interesse an einer Beteiligung vorhanden ist.

Auch der Einwand der Verwaltung, dass mit der Bürgerenergiegenossenschaft (BEG) Freising bereits ein Vertrag abgeschlossen sei und Schadensersatzansprüche auf die Gemeinde zukommen könnten, ist u. E. nicht richtig. Es gibt eine Kündigungs-/Rücktrittsklausel, solange der Bebauungsplan nicht rechtskräftig ist. Es könnten sich auch bei der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Einwände ergeben, die das Projekt stoppen.

Unser Bestreben bleibt weiter eine erweiterte Bürgerbeteiligung bei wichtigen Themen. Gerne können Sie uns Ihre Meinung über info@buerger-fuer-eching.de mitteilen.

Am 08. März 2026 findet die Kommunalwahl in Bayern statt. Zusätzlich zu unserer Gemeinderatsliste mit der Echinger Mitte und der ÖDP kandidieren zwei Mitglieder der Bürger für Eching - Manfred Wutz (Platz 12) und Cora Schiemenz (Platz 45) - auf der Kreistagsliste der ÖDP. Die Gemeinde zahlt jedes Jahr ca. 15 Mio. € Kreisumlage (9,1 %) und ist aktuell im Kreistag mit nur zwei Sitzen (2,9 %) vertreten.

Die Beteiligung unserer Bürgermeisterkandidaten lässt sehr zu wünschen übrig. Mit den Plätzen 13 - Viktor Weizenegger (SPD), 20 - Michael Steigerwald (CSU), 22 - Christoph Gürnter (FW) und 24 - Eric Jakob (Grüne) auf den jeweiligen Listen wird ab Mai 2026 voraussichtlich der neue Echinger Bürgermeister nicht im Kreistag vertreten sein. Nur Esma Gelis (Platz 3, SPD) und Leon Eckert (Platz 6, Grüne) haben aussichtsreiche Listenplätze, um in den nächsten Kreistag einzuziehen. Um weitere Echinger in den Kreistag zu bringen, bitte ich Sie, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, Kandidaten vorzuwählen.

Unser nächstes Monatstreffen findet am Montag, den 12.01., um 19.00 Uhr im ASZ/Cafe Central statt. Wir freuen uns über Interessierte, die mit uns über aktuelle Themen diskutieren wollen.

Manfred Wutz

**NIKI
OPTIK**

**WÜNSCHT
EIN
FRIEDVOLLES
UND
GESUNDES
2026**

Terminvereinbarung: 089 3191407 | www.niki-optik.net



PARTEIEN

ÖDP

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
ein Jahr klingt aus und auch der Gemeinderat sieht seiner Ablösung entgegen. Die Parteien schalteten auf Wahlkampf mit all seinen Fragwürdigkeiten um. Unsere Verwaltung wird dazu ein mattes „Juhu“ hervorbringen, denn im vierten Anlauf nahm der Gemeinderat endlich Änderungen jener Verordnung an, in der steht, wann, wo und wieviele Wahlplakate Eching verträgt. Getrieben von der Überzeugung, dass Wahlerfolg mit der Allgegenwart von Sprüchen und den größeren Bildern einhergeht, gerieten sich CSU und Freie Wähler in die Haare. Sähe neben ihnen noch die SPD ein, dass, so wie in Fahrenzhausen oder Freising, das Plakatieren auf ein paar gemeinsam genutzten Stellwänden Material und Aufwand spart, würden wir einen entsprechenden Antrag gerne stellen oder wieder unterstützen.

Allerdings stößt selbst das Rathaus zuviel der heißen Luft aus. Im Oktober hielt der Gemeinderat eineinhalb Tage Klausur; im Rathaus und damit immerhin günstiger als in früheren Jahren in Tagungshotels. Obgleich in der großen Politik üblich, ist es eigentlich widersinnig, eine Klausur über Foto und Pressetext zum politischen Ereignis zu stilisieren. Wenn etwas verbindlich abgesprochen wurde, fragt die Öffentlichkeit mit Recht, wie es zustande kam. Wenn nicht, war das Treffen nicht der Rede wert.

Für einen echten Missgriff halte ich Bürgermeister Thalers Lob, der Austausch sei konstruktiver verlaufen als in den Sitzungen sonst. In der Tat dienen letztere bisweilen der Selbstdarstellung. Doch ist das kein Argument für das Format Gemeinderatsklausur. Eher wünscht man sich mehr Format für Gemeinderäte.

Bedauerlicherweise segnete der Gemeinderat im Frühjahr die Zweckentfremdung der einer Bürgerbeteiligungssoftware gewidmeten Mittel ab. Anders als Unterschleißheim hat Eching nun keine. Stattdessen wurden 2025 über 35000 Euro für die Eching-App und heimat-info.de mit ihrem nicht einmal terminlich geordneten Veranstaltungskalender ausgegeben. Als hätte es derlei nicht bereits anderswo gegeben. Und sollte solcher Service allzu verführerisch gewesen sein: Das Angebot auf muenchen.de belegt, dass unserer Kommune kein Zacken aus der Krone fiele, wenn auf eching.de auch das Leben abseits der Verwaltung Platz gefunden hätte.

Ins Zwanghafte driftet die Gemeindespitze in ihrem Glauben ab, auf immer mehr Kanälen Öffentlichkeitsarbeit betreiben zu müssen. Zumal gewisse Fehlleistungen besser in keinen einzigen gelangt wären. Beispielsweise jene Presseerklärungen, in welchen offenbar abgeschrieben worden ist. Nachdem die Post und Rewe sich wegen Flächen, Personal oder/und Zahlungen entzweiten und die Postagentur im Supermarkt verschwunden war, verwiesen Post und Gemeinde einmütig darauf, dass man Päckchen und Einschreiben ebenso in Garching, Unterschleißheim oder Haimhausen abgeben könne. Später attestierten beide dem neuen Standort in der Maischer Straße, er sei „zentral“. Zum spielerischen Umgang des „gelben Riesen“ mit dem Gesetz, durch das einst Union und FDP Privatisierung und Grundversorgung unter einen Hut bringen wollten, gesellen sich Sprachleistungen, die fragen lassen, ob sie Propaganda, Hohn oder schlicht dumm sind.

Ich räume ein, dass diese Auslassungen zum Jahresschluss nicht erhebend geraten sind. An einem aber will die Echinger ÖDP festhalten: Dass in einer Demokratie auf lange Sicht die besseren Argumente zählen. Markus Hiereth



**Wir suchen für ab sofort:
PFLEGEHELFER (m/w/d)**

für 25 – 30 Std./Woche
Führerschein erforderlich
Gerne auch Wiedereinsteiger

www.bemax-eching.de

Tel. 089 / 319 36 77 | info@bemax-eching.de

Steiger



seit

1962



**CONTAINERDIENST
ABFALLENTSORGUNG**



Georg Steiger GmbH
Freisinger Straße 3 b
85386 Eching
T 08165/908 780-0
F 08165/908 780-29
info@steiger-entsorgung.de
www.steiger-entsorgung.de

PARTEIEN

FDP

Im März finden die lang herbeigesehnten Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt. Es ist eine gute Zeit, sich zurückzuerinnern, was in den letzten 5 Jahren in Eching passiert und vor allem was auch nicht passiert ist.

Zunächst einmal wurde der Bürgermeister Thaler mit einem großen Erfolg gewählt und konnte sich durch die Unterstützung von SPD, Grünen und einer gemeinsamen Liste von ÖDP, Echinger Mitte und Bürger für Eching einer mehr als komfortablen Mehrheit im Gemeinderat erfreuen.

Der Umgang im Gemeinderat wurde dadurch auch zunehmend freundlicher und insbesondere bei den Thaler unterstützenden Sozialdemokraten war nur noch vom „lieben Sebastian“ zu hören.

Leider wurden schon kurz nach der Wiederwahl die ersten Unregelmäßigkeiten und Ungereimtheiten des Hochgelobten ruchbar. Im Einzelnen waren dies unter anderem die Baggerseeaffäre mit der anschließenden Verurteilung Thalers vor dem Amtsgericht, die widerrechtliche Vergabe von Gemeindeaufträgen an Verwandte und der bis zur Wahl verdeckt gehaltene Erwerb einer Wohnung von einem hochbetagten Mitbürger, mit welchem das Erbe der Gemeinde verkürzt wurde. Alle Skandale und Skändelchen hier aufzulisten, würde den Rahmen sprengen.

Die Skandale jedenfalls führten zu zahlreichen Rücktritten bei den Gemeinderäten, vor allem aber zu einer weitreichenden Lähmung der kommunalen Politik und deren Aufgaben. Von den Wahlversprechen ist nichts geblieben, wenn es denn überhaupt angestrebt war, diese umzusetzen.

Insbesondere beim auch für die wirtschaftliche Entwicklung wichtigen Thema des bezahlbaren Wohnraums wurde kein Fortschritt erzielt. Im Gegenteil stiegen die Bodenrichtwerte teilweise über 2000 €/m². Die Neubebauung wurde durch die geplante Einführung der ausschließlichen Vergabe von Baugrundstücken nach dem Erbbaurecht verzögert. Die Preissteigerung und die Bauauflagen führten letztlich dazu, dass die von der Gemeinde vergünstig angebotenen Grundstücke oder Eigentumswohnungen schwer oder nicht verkäuflich waren.

Nunmehr stehen wir vor den Wahlen zu Gemeinderat und Bürgermeister. Der jüngst vorgelegte Haushalt für die nächsten Jahre ist desaströs. Alle Investitionen müssen über Schuldenaufnahme finanziert werden. Es rächt sich nun die Untätigkeit der letzten Jahre in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Baulandausweisung. Das sogenannte Echinger Wohnbau-modell ist völlig aus der Zeit gefallen und muss dringend modernisiert werden. Wenn auch gutverdienende Bürger keine Chance mehr haben, Wohneigentum zu erwerben, stimmt etwas nicht mehr in unserer Gemeinde. Die Gemeinde als Bauherr ist ungeeignet. Projekte, in denen die Gemeinde selbst als Bauherr auftritt, werden nur unsinnig verteuert und schlussendlich wegen zu hoher Kosten nicht umgesetzt werden.

Es ist nun an der Zeit, Sachverstand und Expertise in den Gemeinderat zu wählen. Der Haushalt muss dringend saniert werden. Transparenz und Öffentlichkeit auch bei den Gemeinderatsitzungen ist gefordert.

Diskussionen über Straßennamen, Fahrradwege, das Echinger Wappen, Logos und Fairtrade sind nicht die vordringlichsten Probleme von Eching. Ebenso wenig haben wir Grund, in Eching gegen eine Gefahr von rechts zu demonstrieren, denn das ist wirklich das Beste in Eching – die AfD oder ähnliche Gruppierungen haben keinen Platz in der Bürgerschaft oder dem Gemeinderat.

Wir brauchen Wirtschaftsförderung, Digitalisierung der Verwaltung, bezahlbaren Wohnraum, mehr Sachverstand, Pflichtbewusstsein und Anstand für Eching.

Wir wünschen ein frohes neues Jahr und uns allen einen konstruktiven Neuanfang nach den Wahlen.

Dr. Andreas Erb

ECHINGER MITTE

Liebe Echingerinnen und Echinger,
ein bewegtes Jahr geht zu Ende. Viel ist passiert in der Welt, in Europa, in Deutschland, auch in unserer Gemeinde. 2026 stehen die nächsten Kommunalwahlen an. Da werden die Karten im Gemeinderat neu gemischt.

Mit ÖDP und den Bürgern für Eching gibt es wieder eine gemeinsame Liste für den 08. März 2026. Hervorragende Kandidaten kündigen sich an:

1. Manfred Wutz, BfE, 2. Markus Hiereth, ÖDP, 3. Mathias Taranczewski, 4. Alexander Krimmer, Echinger Mitte, 5. Susanne Rauschmayr, ÖDP, 6. Tho-

mas Lösl, Echinger Mitte, 7. Cora Schiemenz, parteilos, 8. Christian Rauschmayr, parteilos, 9. Lorenz Wutz, parteilos, 10. Nils Böhm, Echinger Mitte, 11. Kerstin Baier, parteilos, 12. Olivia Böhm, parteilos, 13. Tino Baier, parteilos, 14. Mohammed Riaz, parteilos, 15. Thomas Moore, parteilos, 16. Stefan Wutz, parteilos, 17. Sabine Piesnack, parteilos, 18. Robert Simet, Echinger Mitte, 19. Geneviève Günther, ÖDP, 20. Bertram Böhm, Echinger Mitte.

Alexander Krimmer und ich treten wieder an. Wir unterstützen jüngere Kandidatinnen und Kandidaten mit unserem Know-how. Wir wollen den Wählerinnen und Wählern signalisieren, dass wir weiter in der Kommunalpolitik bleiben und wirken wollen. Wir sind Paten der jüngeren Generation in der Gemeinderatspolitik.

Querelen in der Vergangenheit sind einzelnen Persönlichkeiten zuzuordnen, nicht zwingend Menschen, die im Gemeinderat waren. Wir wollen keine Menschen im Gemeinderat, die durch Wut und Hass und Anschwärzung glänzen, keine Menschen, die den Frieden in unserer Gemeinde stören. Wir stehen für klare Kontroversen in einer wertschätzenden Debatte, um die richtige Entscheidung.

Nachdem Sebastian Thaler wohl nicht mehr antreten wird als Bürgermeisterkandidat, haben wir uns entschieden, Victor Weizenegger zu unterstützen, den wir für den besten Kandidaten halten. Ein Kandidat, der vermittelt und auch ein offenes Ohr hat für alle unsere Angelegenheiten und Sorgen in der Gemeinde. Das haben wir auch stets an Sebastian Thaler geschätzt.

Lieber Sebastian, danke für Deine bisherige Arbeit und die ehrliche Sorge um das Wohl unserer Gemeinde. Alles, was negativ war, stand bereits in der Presse und wurde von vielen durchgekaut und analysiert. Ich werfe gerne auch den Blick auf die vielen guten Dinge, die entstanden sind mit Dir, wie Fahrradständer am Bahnhof, den ökologischen Umbau der Gemeinde, die Umsetzung neuer Baugebiete, das Vorantreiben des Projekts an der Böhmerwaldstraße, die Fahrradpumpen, das Aufstellen von Hundekotbeutelautomaten, das Errichten von Brunnen für heiße Tage im Sommer, einen nahezu ausgeglichenen Haushalt der Gemeinde, etc., etc. Danke.

Ende März 2026 wird eine neue Ära anbrechen. Wenn Sie uns unterstützen wollen mit einer Politik, die im wesentlichen Eching dienen soll, dann unterstützen Sie unsere Liste mit Ihrer Stimme.

Merken Sie sich den 11. Februar, 19:00 Uhr, im ASZ vor. Zu diesem Abend habe ich für einen Vortrag den ehemaligen Fraktionsführer der Grünen im Schleswig-Holsteinischen Landtag als Referenten gewinnen können: Karl-Martin Hentschel. Er zeigt uns, wie Kommunalpolitik und wirkliche Bürgerbeteiligung funktionieren können. Er wird auch einen Blick werfen auf die Steuergerechtigkeit und die Möglichkeit der Besteuerung der Ultrareichen.

Ich freue mich, Sie alle wieder zu treffen, bei einem spannenden Wahlkampf um die Sitze im Gemeinderat im kommenden Jahr! Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr, vor allen Dingen Glück und Gesundheit.

Bertram Böhm

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien“ geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

DIETERSHEIM

„LADIES NIGHT“ IM „LOKITOS“

Rechtzeitig vor Weihnachten hat Bianca Loki, Wirtin im Dietersheimer Bar-Restaurant „Lokitos“ wieder zur „Ladies Night“ mit dem Motto „von Frauen für Frauen“ eingeladen. Unternehmerinnen aus dem näheren Umkreis hatten sich eingefunden, um ihre Produkte in geselliger Runde und ohne Hast und Stress vorzustellen.

Mit einem Glas Prosecco wurden alle Gäste bei der Ankunft begrüßt. Bianca freute sich, dass wieder viele Frauen gekommen waren, um einen Abend für sich zu genießen. Mit einer kurzen Vorstellung machten sich die Ausstellerinnen bekannt und luden alle ein, ihre Angebote kennenzulernen. Es war ein buntes Potpourri, das im Nebenraum der Gaststätte zu sehen, anzufassen und zu kaufen war.

Gleich auf der rechten Seite hatte Betina Eder von „Betty's Glück“ aus Münchaching ihre genähten Unikate aus bunten Stoffen ausgestellt. Sie kann für jeden das gewünschte Teil ganz individuell herstellen und beriet die Interessenten ausführlich.



Recht angenehm duftete es bei Alexandra und Christian Götz, „Chogan Group“-Berater aus Freising, die ihre Koffer mit vielen wunderbar duftenden Parfümkomponenten zur Verfügung stellten. Ganz persönlich kann man sich seinen Duft zusammenstellen, natürlich mit ausführlicher Beratung. Nicht nur Düfte, sondern auch Cremes und Körperöle haben sie im Angebot.

Aus Hallbergmoos kommen Linda und Philipp Stall, die sich ihren „Herzenkreis des Lebens“ aufgebaut haben. Das bezaubernde Buch „Mit Chatu durchs Land der Gefühle“, ein Entwicklungsbuch für Kinder ab 5 Jahren, hat Linda selbst geschrieben, mit Geschichten zum Mitmachen und Mitsingen. Für die Erwachsenen gab es ein Schönheitskartenset mit Impulsen für ein schönes Hautbild.

Martina Handschuh hat aus ihrem „Krimskram Haisl“ in Eching Deko, Geschenke und Mitbringsel aus Holz, Raysin und 3-D-Drucker rund um das ganze Jahr mitgebracht. Jedes Präsent kann auf Wunsch auch personalisiert werden.

Andrea Linke und Nina Santner aus Dietersheim und Garching boten wieder ihre Moongirl-Armkettchen aus Edelsteinen zur Zyklusbegleitung an. Neu waren ihre bunten Edelsteinarmbänder für Herren und Armbänder mit Aromatherapie für Frauen.

Jezebel Roth aus München hat sich auf die ganzheitliche Begleitung auf emotionaler, körperlicher und energetischer Ebenen mit Fokus auf Wahrnehmung, Achtsamkeit und ätherische Öle spezialisiert. Mit viel Überzeugung erklärte sie die Wirkung ihrer superreinen Naturöle, die sie sehr überzeugend erläutern konnte.

Carina Backhaus bot ihre Premium-Haarpflege von „Monat Hair - Monat Global“ an, die sehr positiv auf der Kopfhaut wirken und den Haaren wieder zu neuem Leben und Glanz verhelfen können. Auch für die Gesichtspflege gab es entsprechende Produkte.

Bunt, glitzernd und in allen Größen präsentierten Melanie und Melina Molz aus Dietersheim ihren handgefertigten Modeschmuck. Viele Besucher scharten sich um diesen Tisch und begutachteten die kreativen Schmuckstücke. So manche Ohrringe, Armreifen wurden schon für Weihnachten eingekauft.

„Das war ein interessanter Abend mit neuen Erfahrungen und Anregungen für Weihnachten“ freuten sich die Frauen und genossen bei Essen und Getränken noch einige anregende Zeit im Dietersheimer Bar-Restaurant „Lokitos“.

Bericht/Foto: Irene Nadler

VOLKSTRAUERTAG – GEDENKEN AM KRIEGERDENKMAL

Wie jedes Jahr, marschierte auch heuer wieder am Volkstrauertag ein langer Zug der Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und den Kirchenbesuchern nach dem Gottesdienst zum Kriegerdenkmal. Es ist nicht nur Tradition, es ist ein wichtiges Gedenken an die vielen Opfer von Kriegen, Gewaltherrschaften und Vertriebenen, die nicht vergessen werden dürfen.



In ihrem Gebet bat Wortgottesdienstleiterin Gabi Schmid um Gottes Beistand, sinnlose Gewalt zu beenden und Frieden einkehren zu lassen. Bürgermeister Thaler gedachte in seiner Ansprache nicht nur der Toten in den beiden Weltkriegen. Er verwies auf die vielen kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt, die heuer 123 Millionen Flüchtlinge hervorgebracht hätten, darunter sehr viele Kinder. Dass die Bedrohung in Europa zugenommen hat, zeigen auch die Zahlen der Flüchtlinge, die aus der Ukraine gekommen sind, derzeit ca. 200 in unserer Gemeinde.

„Frieden beginnt nicht bei den Regierungen, sondern in der Familie und vor allem in sich selbst“, mit diesen Worten appellierte er für das Einstehen von Solidarität, Verantwortung und Werte in unserer Demokratie. Mit der Kranzniederlegung wurde an die Opfer aller Kriege gedacht. Mit Böllerschüssen und dem Lied „Ich hatt‘ einen Kameraden“ und der Bayernhymne endete diese Gedenkfeier. **Bericht/Foto: Irene Nadler**

ADVENT IN DER KAPELLE

Ein moderner, bunt gemalter Engel mit silbernen Flügeln begrüßte die Besucher auf dem Programmheft, das am 30. November auf den Bänken in der Kreuzwegkapelle Dietersheim lag. Der neunjährige Zeno stellt sich so Engel vor. Das Motto dieses Leseabends hieß „Von Engeln und anderen Geisten“. Schauspieler Michael Grimm las und der Neufahrner Dreigesang, begleitet mit Zither, sang adventliche Lieder dazu.

Stefan Wagner wandte sich an die Besucher mit den Worten, dass Engel die Fantasie der Menschen schon immer beflügelt hätten. Der Neufahrner Dreigesang stimmte mit dem Lied „Alle Jahre um diese Zeit“ auf den Advent ein. Michael Grimm versuchte, das Phänomen Engel in der Literatur den Zuhörern nahezubringen. Mit einem Gedicht von Eugen Roth werden die „unbegreiflichen“ Engel in schönsten Worten zu fassen versucht.



Engel gibt es überall, auch in anderen Kulturen werden sie verehrt. Sie sind fast immer menschenähnlich, aber nicht menschengleich. Im „Dialog“ von Friedrich Dürrenmatt tritt einer als Bettler verkleidet auf. Es sind auch manchmal keine Engel erwähnt, aber in der Geschichte von Tilde Michels, „Antonio“, ist es für den armen Buben ein Engel, der es möglich macht, Essen für seine Familie zu kaufen. Ein wunderbares Rilke-Gedicht über die „Verkündigung - Worte des Engels“, das Michael Grimm mit ruhiger, sonorer Stimme vortrug, ließ das Herz öffnen. Das Lied vom „Advent ist a Leuchtn“, wunderschön vorgetragen vom Dreigesang, passte zu dieser Stimmung.

Dass es neben Verkündigungsengeln, Himmlischen Heerscharen, Verteidigungsengeln auch Todesengel gibt, ist in „Engel in der Nacht“ beschrieben. Man hört die Engel um die Fenster flirren, mit den Schneeflocken schweben, unsichtbar für den Bruder, die Schwester sieht sie immer wieder und als der Bruder sie endlich sieht, ist die Schwester von den Engeln geholt worden. Bizar mutete die Erzählung von Werner Bergen-gruen an, als dieser kurz vor einer Reise nach Paris in einem Traum einen

Leichenwagen auf sich zukommen sieht, auf dessen Bock ein grüngekleideter Mann sitzt und ihn einsteigen lassen will – was er nicht tut. Als er in Paris ein Kaufhaus besuchte und mit einem Lift fahren wollte, sah der Liftführer genauso aus, wie der Mann in seinem Traum. Betroffen wendete er sich ab und musste später erfahren, dass der Lift abstürzte und es Tote gab.

In einer leichteren Geschichte zum Abschluss las Michael Grimm die Geschichte von einem Engel, der auf die Erde kam und vier Menschen traf und jedem einen Wunsch gewährte. Der Erste suchte unermüdlich nach göttlicher

DIETERSHEIM

Wahrheit und spirituellem Frieden. Er wurde in eine Kuh verwandelt und graste zufrieden auf der Weide. Der zweite wollte so rein sein wie Gott und frei von Gefühlen und Leidenschaften. Er fand dies als eine Marmorstatue in einem Tempel. Der Dritte wollte perfekt sein – er verschwand, denn nichts auf der Welt ist perfekt. Der Vierte wollte nur ganz menschlich und lebendig sein. Der Engel freute sich über diesen gesegneten Menschen, der tanzend weiterging. Gott fragte den Engel, welchen Wunsch er hätte: „Mach mich so wie der vierte Mensch und schick mich auf die Erde“ „Lass das auch Dein Wunsch sein“, so verabschiedete sich Michael Grimm von den Zuhörern, die sich mit viel Applaus herzlich bedankten.

Mit dem Andachtssjodler verabschiedete sich auch der Neufahrner Dreigesang. Ein besinnlicher, nachdenklicher Leseabend am 1. Advent war ein schöner Anfang für die Vorweihnachtszeit. (Bericht/Foto: Verein/Irene Nadler)

ES WEIHNACHTETE IN DIETERSHEIM

Christkindlmarkt war heuer wieder in unserem Dorf angesagt. Am 29. November war alles hervorragend organisiert. Um 14 Uhr hatten sich schon viele Besucher und die Kindergartenkinder eingefunden. Pünktlich begrüßte Bürgermeister Thaler sehr launig die vielen Leute, die sich am Bürgersaal scharften, und dankte den Organisatoren für ihre umfangreiche Arbeit, die heuer der Maibaumverein und die Feuerwehr übernommen haben. Ein Geschenk hatte er auch für Monika Oberauer mit dabei, die immer vor Ort war und bei allem, was anfiel, mithalf.

Dann verriet er, wie es gleich losgehen wird, da sein eigener „kleiner Spion“ aus dem Kindergarten ihm schon die Lieder verraten hatte. Das Gedränge um die kleinen Sängerinnen und Sänger war riesig, denn keine Mama, Papa, Oma, Opa, Geschwister wollten versäumen, ihren Kleinen bei den Begrüßungsliedern zuzuhören. Und es klappte und am Schluss stimmten alle bei „Feliz Navidad“ mit ein und sangen kräftig mit.

Darauf schossen die Böllerschützen mit ihren Böllern das Fest offiziell an. Bald waren die 16 mit bezaubernden Kerzenlichtern geschmückten Buden und Stände neugierig umlagert und viel geschmackvolles Kunsthandwerk wie Keramik, Papierfaltungen, Kerzen, Karten, Sterne, Christbaumhänger, Adventkränze, kleine Puppen und vieles mehr wurde bewundert und gekauft.

Für das leibliche Wohl waren heuer der SV Dietersheim und die Feuerwehr zuständig für Bratwürste, verschiedene Glühweinsorten, aber auch Vegetarier konnten sich Krautspätzle oder Raclettesemmlen schmecken lassen. Feinschmecker umlagerten die Buden, in denen sie Crêpes, Waffeln, Maronen, süßen Eierlikör mit Sahne oder anderes köstliches Naschwerk probieren konnten. Wer Kaffee und Kuchen bevorzugte, war im warmen Bürgersaal willkommen.

Es war ein Fest für die Familien, viele kleine und größere Kinder wuselten durch die im Rund angeordneten Stände, die Besucher blieben immer wieder stehen, um die im Sonnenlicht glänzenden geschmückten Tannenbäume zwischen den Buden zu betrachten oder sich gemütlich mit

anderen zu unterhalten. Schnell waren auch die Karten für 99 Cent für das Kasperltheater ausverkauft, das zweimal im Nachbarhof Meier die Kinder mit dem Spiel „Kasperl rettet die Weihnachtswünsche“ anlockte.

Das Weihnachtswunder durfte nicht fehlen. Es wurde von einigen Frauen vorgetragen und in einem kleinen Stall war auch ein Jesuskind im Stroh aufgestellt, zu dem ein Engel die Hirten leitete. Als dann der Nikolaus so gegen 16 Uhr einzog, gab es großes Gedränge um ihn herum, als er seine süßen Geschenke an die Kinder verteilte. Jetzt kamen auch die vielen Lichter über dem Markt zum Leuchten und zauberten einen romantischen Abend über den Christkindlmarkt in Dietersheim.

Ein kleiner, feiner, mit sehr hübschen Geschenken und ausgezeichneter Bewirtung war der Christkindlmarkt heuer wieder in unserm Dorf und hat viel Freude für alle Besucher bereitet. Ein herzliches Dankeschön dafür an die Organisatoren.

Bericht/Foto: Irene Nadler

EIN LEUCHTENDES MITEINANDER: DAS ST. MARTINS-FEST IM KINDERGARTEN „LÖWENZAHN“ IN DIETERSHEIM

Am 14. November feierte der Gemeindekindergarten „Löwenzahn“ gemeinsam mit dem Johanniter-Kinderhaus Dietersheim sein traditionelles

St. Martins-Fest. Es war ein stimmungsvoller Abend, der Kinder, Eltern und Erzieherinnen gleichermaßen verzauberte.

Die Kindergartenkinder eröffneten das Fest mit liebevoll einstudierten Liedern, die sie mit strahlenden Augen und sichtbarer Vorfreude präsentierten. Es folgte das traditionelle St. Martins-Spiel, in dem die Kleinen die Geschichte des heiligen Martin nacherzählten. Besonders die Szene, in der St. Martin seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilt, machte auf eindrucksvolle Weise deutlich, wie wichtig Mitgefühl und Hilfsbereitschaft im Miteinander sind.

Anschließend setzte sich der Laternenumzug in Bewegung, angeführt von „St. Martin“ auf seinem Pferd. Die glänzenden Laternen der Kinder tauchten die Wege in ein warmes Farbenspiel und auch die Anwohner beleuchteten den Weg mit Teelichten und Kerzenschein. Die Trompeter der Musikschule Eching begleiteten den Umzug und den Gesang der Kinder mit ihren festlichen Melodien.

Nach der Rückkehr erwartete die Besucher ein buntes, von den Eltern zusammengestelltes Büfett. Von herzhaften Snacks bis hin zu süßen Köstlichkeiten war für jeden Geschmack etwas dabei. Bei Gesprächen, Lachen und fröhlichem Treiben klang das Fest gemütlich aus.

Zum Abschluss sangen alle noch einmal gemeinsam Laternenlieder mit begleitender Trompetenmusik am knisternden Feuer – ein Moment der Gemeinschaft, der Groß und Klein miteinander verband.

Das St. Martins-Fest im Kindergarten „Löwenzahn“ hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll gemeinsame Erlebnisse sind – und wie Traditionen Kinder und Erwachsene gleichermaßen verbinden können. Ein Abend voller Licht, Wärme und Dankbarkeit. (Bericht/Foto: Elternbeirat)

NEU: ZWEI GEMÜTLICHE STUNDEN IM BÜRGERSAAL

Eine neue Idee hatten einige SVD-Mitglieder für die Dietersheimer Seniorinnen und Senioren. Am Donnerstag, den 20. November, haben sie die älteren Dietersheimer in den Bürgersaal zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Um ca. 13.45 Uhr waren die Tische dort schon schön eingedeckt und Kaffeduft zog aus der Küche heraus. Leckere Torten und Kuchen waren auf einigen Tischen aufgebaut und Heike Krauß, Tina Prinz und Markus Krauß warteten auf die Besucher. Mit einigen Handzetteln und viel Mundpropaganda im Dorf machte diese Einladung schnell ihre Runde und dann kamen auch schon die ersten der älteren Semester.



DIETERSHEIM



Bis zum Beginn um 14 Uhr waren schon viele Plätze besetzt und dann ging es ganz schnell, so dass 35 Frauen und Männer da waren. Die Initiatoren freuten sich, gleich beim ersten Mal so großen Zuspruch zu bekommen, und Heike begrüßte die Gäste mit einer launigen Kurzansprache.

Rasch hatten sich die Grüppchen gefunden und waren in eifrige Gespräche vertieft, nachdem sie sich am Kuchenbuffet einen dieser herrlich verlockenden Torten und Kuchen ausgesucht hatten. Sehr aufmerksam wurden sie von den drei Helfern mit Kaffee oder anderen Getränken versorgt. So vergingen die zwei Stunden im Nu.

Diese Idee des Seniorentreffens in Dietersheim soll nun einmal im Monat immer am 4. Donnerstag stattfinden. Es wird sich rumsprechen, dass hier ein netter Nachmittag in gemütlicher Runde zu genießen ist. Dank an alle für die gespendeten Kuchen und an die zuvorkommende Bedienung hier im Dietersheimer Bürgersaal. Das nächste Treffen wird im Januar stattfinden. Alle freuen sich wieder darauf.

Bericht/Foto: Irene Nadler

GÜNZENHAUSEN

GEDENKEN ZUM VOLKSTRUERTAG: MAHNUNG ZU FRIEDEN UND VERANTWORTUNG

Wie jedes Jahr wurde am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres der Volkstrauertag begangen. Den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Prof. Dr. Andreas Wollbold, der in seiner Predigt die Bedeutung des Tages als Mahnung zu Versöhnung und Frieden hervorhob. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst mit der Schubertmesse, dargeboten von den Kohlstattmusikanten, die den feierlichen Rahmen setzten.

Im Anschluss versammelte sich die Kirchengemeinde gemeinsam mit den Fahnenabordnungen der Ortsvereine am Kriegerdenkmal, um der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege zu gedenken. Nach den Gebeten sprach der 3. Bürgermeister Leon Eckert. In seiner Ansprache rief er dazu auf, angesichts der weltweiten Krisen über die eigene Verantwortung für Frieden und Rechtsstaatlichkeit nachzudenken. Er erinnerte an aktuelle Konflikte und appellierte an alle Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv für den Erhalt des Friedens einzusetzen.

Nach der Kranzniederlegung spielte die Kapelle das Lied vom Kameraden, begleitet von drei Böllerschüssen. Zum Abschluss wurde die Bayernhymne angestimmt. Anschließend zog die Gemeinschaft begleitet von der Musik vom Kriegerdenkmal zum Café Wirtsberg, wo der Vormittag beim gemeinsamen Fröhlichen Ausklang.

Die Veranstaltung zeigte, wie der Volkstrauertag Erinnerung, Verantwortung und Gemeinschaft verbindet. Der Volkstrauertag wurde 1922 durch den 1919 gegründeten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf Vorschlag seines bayerischen Landesverbandes zum Gedenken an die Kriegstoten des Ersten Weltkrieges eingeführt. Das Motiv war das Setzen eines nicht übersehbaren Zeichens der Solidarität derjenigen, die keinen Verlust zu beklagen hatten, mit den Hinterbliebenen der Gefallenen.

Bericht/Foto: Josef Wildgruber



GÜNZENHAUSEN

ST. MARTINSUMZUG IN GÜNZENHAUSEN

Bei einem traumhaften Sonnenuntergang startete am 11.11. das traditionelle St.-Martinsfest des Kindergartens „Sonnenblume“ mit der Aufführung der Martinsgeschichte der Vorschulkinder. Nach schönen Worten von Diakon Hofmeister und Verteilung der eigens von den Kindern gebackenen „Martinsgänse“ startete der Umzug mit „St. Martin“ auf seinem Pferd und vielen leuchtenden Laternen. Begleitet von den Familien und zahlreichen Bewohnern, zogen die Kinder singend hinter den Kohlstattmusikanten durch die von den Anwohnern beleuchteten Straßen, anschließend folgte ein gemütliches Miteinander im Garten des Kindergarten mit Lebkussemeln und Kinderpunsch.

Ein herzliches Dankeschön für das gelungene Fest geht an die Erzieherinnen, die Kohlstattmusikanten, die Feuerwehr, den Bauhof und an alle Beteiligten für Ihre Unterstützung. (Bericht/Foto: Elternbeirat/Barbara Meier)



WINTERTREFF MIT DEM CHRISTKIND

Die Dorfbühne Günzenhausen lud am 2. Adventssonntag zu einem netten Wintertreff mit dem Christkind ein und verwandelte den Garten der GOD hinter dem Kindergarten in eine kleine vorweihnachtliche Begegnungsstätte. Trotz des nicht unbedingt winterlichen Wetters fanden zahlreiche Besucher den Weg zu der liebevoll gestalteten Veranstaltung, die sich schnell zu einem gemütlichen Treffpunkt für Groß und Klein entwickelte.

Für das leibliche Wohl sorgten Glühwein, Hot Aperol, Kinderpunsch und frisch gegrillte Bratwürstl – alles



gegen eine freiwillige Spende. Der Erlös des Abends in Höhe von 1084,50 € kommt vollständig den Klinik-Clowns Freising zugute, die mit ihrem Einsatz kranken Kindern ein Lächeln schenken. Die Dorfbühne zeigte sich dankbar über die Spendenbereitschaft der Gäste.

Der Veranstaltungsort bot ideale Bedingungen für Familien: Das Gelände war vollständig geschlossen und sicher, zudem lud der integrierte Spielplatz die Kinder zum Toben ein. Für musikalische Umrahmung sorgten die Kohlstatt-Musikanten, die mit ihren Stücken eine besonders heimelige Adventsstimmung verbreiteten. Ein Höhepunkt für die jüngsten Besucher war der Besuch des vorweihnachtlichen Christkinds. Die Kinder konnten ihre Wunschzettel persönlich überreichen und sich ein paar leuchtende Momente in der warmen Lichterkulisse sichern.

Der Wintertreff hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig und gemeinschaftlich das Dorfleben in Günzenhausen ist – und wie schön es sein kann, gemeinsam Gutes zu tun.

Bericht: Josef Wildgruber/Foto: Veronika Kürzinger

Umwelt

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR „WIR RETTEN REHKITZE E.V.“

Große Ehre für den jungen Verein „Wir retten Rehkitze e.V.“: Bei der diesjährigen Verleihung des Deutschen Tierschutzpreises wurde der Verein mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Die feierliche Gala fand in Berlin statt, wo die Gründerin Martina Zander die Auszeichnung persönlich entgegennahm.

Der Deutsche Tierschutzpreis gilt als die höchste Ehrung im deutschen Tierschutz und würdigt herausragendes ehrenamtliches Engagement für Tiere in Not. Besonders stolz ist der Verein darauf, dass die Auszeichnung erstmals an eine Organisation verliehen wurde, die sich dem Schutz von Wildtieren widmet.

„Wir retten Rehkitze e.V.“ wurde am 4. Dezember 2022 gegründet und setzt sich seither mit großem Einsatz dafür ein, Rehkitze während der Mähsaison vor dem Tod durch landwirtschaftliche Maschinen zu bewahren. Mit Hilfe von Drohnentechnik und einem Netzwerk engagierter Ehrenamtlicher rettet der Verein jedes Jahr zahlreiche Jungtiere aus den Wiesen.

„Diese Auszeichnung ist eine große Anerkennung für all unsere Helferinnen und Helfer, die in den frühen Morgenstunden aufstehen, um Leben zu retten“, sagte Gründerin Martina Zander bei der Preisverleihung. Der Publikumspreis zeige, dass das Thema Wildtierschutz in Deutschland zunehmende Aufmerksamkeit und Wertschätzung erfahre.

Mit der Auszeichnung fühlt sich der Verein bestärkt, seine Arbeit auch in den kommenden Jahren fortzusetzen und weiter auszubauen. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die kommende Saison, in der wieder zahlreiche Ehrenamtliche bereitstehen werden, um Rehkitze vor den Mähdreschern zu retten – mit Herz, Technik und großem Einsatz für das Leben in der Natur.

Ziel bleibt, mehr Menschen für den Schutz von Wildtieren zu sensibilisieren und die Zusammenarbeit mit Landwirten, Gemeinden und Tierschutzorganisationen zu vertiefen.

Bericht: Dagmar Zillgitt



Martina Zander (1. Vorsitzende des Vereins „Wir retten Rehkitze e.V.“) nimmt freudestrahlend die Auszeichnung von Dr. Karim Montasser, der auch die Laudatio zum Preis gehalten hat, entgegen. Foto: Deutscher Tierschutzbund/Mika-fotografie

WIRTSCHAFT

NETZWERKEN IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE: GEMEINDE ECHING LUD ZUM NETZWERKFRÜHSTÜCK

Eine gelungene Veranstaltung war das Netzwerkfrühstück der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Eching. Am Dienstag, den 25. November, konnte die Verwaltung zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer, Selbstständige sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Handel, Handwerk und Dienstleistung im Clubhaus Eching begrüßen.

Bereits ab 8:00 Uhr nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre beim gemeinsamen Frühstück kennenzulernen und auszutauschen. Bürgermeister Sebastian Thaler begrüßte die Gewerbetreibenden und stellte ihre Bedeutung für die Gemeinde heraus: „Der fleißigen Arbeit und dem Innovationsgeist unserer Echinger Firmen ist es zu verdanken, dass die Gemeinde jedes Jahr



BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE FACHANWALT



RECHTSANWALT

BERTRAM BÖHM

EHE- U. FAMILIENRECHT

HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT

ARBEITSRECHT, STRAFRECHT

PATENT- UND MARKENRECHT

RECHTSANWALT

JOHANNES GRAF ESTERHÁZY

UNTERNEHMENSZUSAMMEN-

SCHLÜSSE UND -NACHFOLGE

VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT

ERBRECHT, MIETRECHT

RECHSTANWALT

DR. MAXIMILIAN FREYENFELD

ERBRECHT, STIFTUNGSRECHT

STEUERRECHT

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promille-rechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite

www.boehm-collegen.de unter „RA-tools“ kostenfrei!



KOCHKURSE
PRIVATE &
FIRMENFEIERN

Deborah Ferrini Kreitmair
Alte Ziegelei 16 | 85386 Günzenhausen / Eching
Tel: +49 172 83 85 706

www.das-kochloft.de | info@das-kochloft.de

WIRTSCHAFT

hohe Gewerbesteuereinnahmen verbuchen darf. Diese Mittel setzen wir zielgerichtet ein, damit Eching ein noch attraktiverer Standort zum Wohnen und Arbeiten wird. Danke für Ihren Beitrag hierzu!"

Anschließend informierte die Wirtschaftsförderung über laufende Projekte sowie künftige Vorhaben zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Echings. Ein weiterer Programmfpunkt war der Impulsbeitrag von Vincent Homp vom Zukunftszentrum Süd (Bild), der Denkanstöße rund um den digitalen Wandel gab und aufzeigte, welche Unterstützungsangebote Unternehmen in Anspruch nehmen können.

Insgesamt nahmen 23 Unternehmen aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen teil. Die Veranstaltung fand in einer angenehmen und offenen Atmosphäre statt und bot viel Raum für Austausch, neue Kontakte und konstruktive Gespräche.
(Bericht/Foto: Gemeinde)

NEUER GLANZ FÜR ECHING: FRISÖRSALON „HAIRLICH & CREATIV BY KATJA KRÄMER“ BEZIEHT MODERNE RÄUME

Nach sieben Jahren am vertrauten Standort in der Bahnhofstraße schlägt Katja Krämer, Inhaberin des Frisörsalons „Hairlich & creativ“, nun ein neues Kapitel auf und ist mit ihrem Team in das Ladenzentrum „Alter Wirt“ in die Danziger Straße 2 umgezogen. Bereits beim Eintreten in die großzügig gestalteten, lichtdurchfluteten Räume spüren Kundinnen und Kunden das Konzept: Wohlfühlen, Entspannen und Privatsphäre stehen an erster Stelle.

Ein Herzensanliegen war es Katja Krämer, dass die sechs Damenplätze bewusst nicht von außen einsehbar sind – viele Kundinnen verbringen mehrere Stunden im Friseurstuhl und möchten diese Zeit ungestört und in vertraulicher Atmosphäre genießen. Der Salon wurde deshalb so angeordnet, dass Diskretion und Rückzug jederzeit möglich sind. Große Abstände zwischen den Plätzen schaffen zusätzlich Raum und Ruhe, sodass jede Kundin ihre Behandlung bewusst als kleine Auszeit erleben kann.

Auch der restliche Salon ist durchdacht aufgeteilt: Drei moderne Herrenplätze, vier Waschplätze, die sich einander gegenüberliegen und räumlich separiert sind, sowie ein heller Empfangsbereich mit freundlicher Empfangstheke sorgen für einen entspannten Ablauf. Auf der rechten Seite des Eingangs lädt ein gemütlicher Wartebereich Gäste dazu ein, vor der Behandlung ein wenig zu verweilen.

Ein besonderes Highlight ist die „open coloring bar“. Sie ermöglicht es Kundinnen, den Ablauf des kreativen Färbeprozess live zu erleben und sich auf Wunsch inspirieren zu lassen. „Der Salon soll ein Ort des Wohlfühlens sein – nicht nur für unsere Gäste, sondern auch für mein großartiges Team“, betont Katja Krämer. Mittlerweile besteht dieses Team aus fünf engagierten Mitarbeiterinnen, die gemeinsam mit der Inhaberin den Salon prägen und mit Herzblut bei der Arbeit sind.

Die ersten Rückmeldungen sind durchweg positiv: Gäste und Friseurinnen genießen die neue, entspannte Atmosphäre und die durchdachte Raumauflistung. „Hairlich & creativ“ ist damit mehr als nur ein Salon – es ist ein Ort, an dem Schönheit und Entspannung Hand in Hand gehen und die Privatsphäre und persönliche Betreuung im Mittelpunkt stehen.

Bericht: Dagmar Zillgitt



In den neuen Räumen erwartet sowohl die Kundinnen und Kunden als auch das gesamte Team von „Hairlich & creativ by Katja Krämer“ eine wunderschöne Atmosphäre. Foto: Silvia Kallenbach

EINKAUFEN BEI KERZENSCHENIM LADENZENTRUM „ALTER WIRT“ ECHING

Wenn die Dämmerung einbricht und hunderte Kerzen das Ladenzentrum „Alter Wirt“ in warmes Licht tauchen, verwandelt sich der Platz in einen Ort voller Atmosphäre, Genuss und Begegnung. Das traditionelle „Einkauf bei Kerzenschein“ lockte zahlreiche Besucher an, die sich auf beson-

WIRTSCHAFT



dere Aktionen, kulinarische Highlights und gemütliches Beisammensein freuen durften. So öffneten die teilnehmenden Geschäfte ihre Türen und boten individuelle Erlebnisse an – von stimmungsvollen Verköstigungen bis zu exklusiven Angeboten.

Die Vielfalt der Aktionen begeisterte die Gäste: „Factory Pilots“ sorgte mit einem Lagerfeuer und heißem Getränk für Wärme, während Ski-, Wintermode und Ausrüstung zu attraktiven Preisen angeboten wurden. „Form + Spiel“ präsentierte liebevoll ausgewählte Geschenkideen und festliche Dekorationen.

Im Biergarten des Alten Wirt warteten deftige Spezialitäten und Getränke, während das Eiscafé „Vaniglia“ mit Eissstockschießen, Bubble Waffeln, Crêpes und Glühwein für winterliche Stimmung sorgte. „Chang's Nagelstudio“ und Tierärztin Dr. Hegner luden zu Spendenaktionen und kleinen Geschenken für tierische Lieblinge ein, unterstützt von kreativen Handarbeiten der jungen Leni.

„Hairlich & creativ“ feierte die Neueröffnung mit einem Willkommensgetränk für alle Gäste. Feinschmecker kamen bei „Bacher's Feinkost“ auf ihre Kosten und genossen eine Weinprobe mit Raclette-Semmeln aus Schweizer Käse. Auf der Terrasse des „Olymp Munich“ lockten Hot Aperol, Caipirinha und ein herhaftes Wildschweingulasch, während die Mini-Köche frische Waffeln servierten.

Auch der Blumenladen begeisterte mit Adventsideen, Punsch und Gebäck, und die Brillen-Galerie stellte die exklusive Marc O'Polo-Kollektion vor. Bei „Whisky Cult“ gab es eine exklusive Verkostung schottischer Whiskys und Hot Toddy's – ein besonderer Service zum Abschluss des Ladenbestehens.

Herzstück des Abends war die Tombola, zu der alle teilnehmenden Geschäfte Sachpreise stifteten. Der gesamte Erlös aus dem Losverkauf kommt einem guten Zweck zugute. Die aktiven Europa-Miniköche zeigten besonderes Engagement an ihrem eigenen Stand und trugen zum Gesamterfolg bei: Die beeindruckende Spendensumme von 1.145 Euro wird an die Organisation „Kinder helfen Kinder“ weitergeleitet, damit gezielt lokale Kinderprojekte unterstützt werden.

Eine gelungene Veranstaltung, die einmal mehr gezeigt hat, wie sehr gemeinsames Einkaufen bei Kerzenschein die Menschen in Eching verbindet und nach Wiederholung ruft. **Bericht: Dagmar Zillgitt, Foto: Hotel Olymp**

TERMINE

ASZ/MehrGenerationenHaus

Donnerstag, 08.01., 12.30 Uhr: Echinger kochen für Echinger

Ina Stütz und Marianne Mayer kochen für Sie ein indisches Menü. Essen Sie mit und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Mit Anmeldung, 10,50 € (inkl. Wasser und Kaffee).

Freitag, 09.01., 10-12 Uhr: Mediensprechstunde

Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Stellen Sie Ihre Fragen gerne schon vorab. Mit Anmeldung, 10 € für 1 Stunde.

Montag, 12.01., 14.30 – 16.30 Uhr: Workshop WhatsApp

Wie funktioniert eigentlich dieses WhatsApp? Wie versende ich Nachrichten oder versende Fotos? In einem Workshop erhalten Sie Informationen und praktische Hilfestellungen. Referentin: Frau König vom ASZ/MGH. 5 €.

Mittwoch, 14.01.: Fahrdienst zum gemeinsamen Mittagessen im ASZ

Sie wünschen sich Geselligkeit beim Mittagessen, können sich aber nicht mehr selbstständig fortbewegen? Fahrdienst mit Abholung und Heimfahrt ins ASZ zum gemeinsamen Mittagessen (12 h) an. Mit Anmeldung, 3,50 € (Hin- und Rückfahrt).

TERMINE

Mittwoch, 14.01., 13 Uhr: Winterwanderung um den Hollerner See

Auch 2026 werden Sie die 1. Wanderung wieder um den Hollerner See führen. An einem schönen Aussichtsplatz werden sie dann mit Glühwein und Plätzchen verwöhnt. Wer noch übrige Weihnachtsplätzchen anbieten möchte, kann diese gerne mitbringen. Nach der Rast geht es dann zurück nach Eching, wo unsere Tour um ca. 16 Uhr endet. Länge ca. 7 km. Begleitung: Silvia und Michael Steigerwald. Mit Anmeldung, 3 €, TP: ASZ.

Donnerstag, 15.01., 9.15 Uhr: Stadtmuseum Erding

Mit den Kleinbussen fahren Sie nach Erding in das 2020 neu erbaute Stadtmuseum. In einer ca. einstündigen Führung erfahren Sie Interessantes über die Erdinger Stadtgeschichte. Begleitung: Barbara Hammrich. Zurück in Eching ca. 11.30 Uhr. Mit Anmeldung, 11 € (Fahrt, Eintritt, Führung), 6 € für Selbstfahrer, TP: ASZ.

Samstag, 17.01., 14 -16 Uhr: Reparatur-Café

Reparieren statt Wegwerfen: Das ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung bis Freitagmittag oder spontan mit Wartezeit, Eintritt frei.

Samstag, 17.01., 13.30-15.30 Uhr: Café Auszeit

Betreuungsgruppe für hilfsbedürftige Senioren und Menschen mit Demenz. Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Montag, 19.01., ab 9 Uhr, Einzelberatung (je 60 Minuten) zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet kostenlose Einzelberatung zu diesem Thema. Mit Anmeldung.

Dienstag, 20.01., 13 Uhr: Führung in der Bayerischen Staatoper

In einer Führung (ca. 75 min.) können Sie hinter die Kulissen des berühmten Opernhauses (Nationaltheater) in München schauen. Nach der Führung gemeinsames Kaffeetrinken im Café Glockenspiel am Marienplatz. Begleitung Julia König. Mit Anmeldung, 22 € (MVV, Fahrt, Führung), 14,50 € (mit eigener Fahrkarte), TP: Bahnhof (Richtung München).

Donnerstag, 22.01., 14 Uhr: Vortrag und Testungen des Klinikums der LMU München: „Geistig fit im Alter unterwegs“

Ein Team aus Ärzten/Fachpersonal des Instituts für Schlaganfall- u. Demenzforschung am Klinikum Großhadern informiert Sie über dementielle Erkrankungen. Es wird erklärt, was überhaupt eine Demenz ist und wie man diese Erkrankung diagnostiziert. Sie haben die Möglichkeit, an einem kurzen Gedächtnistest teilzunehmen, kostenfrei und anonym. Mit Anmeldung, 2 €.

Freitag, 23.01., 18.30 Uhr: Filmclub „Cinema Paradiso“

Filme mit Gertrud Wucherpfennig in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 27.01., 14.30 Uhr: Film bei Kaffee & Kuchen im ASZ/MGH

Schauen Sie den Film „Ich denke oft an Piroschka“ mit Liselotte Pulver. Mit Anmeldung, 2 € (Film), 3,50 € (Film und Kaffee).

Mittwoch, 28.01., 9 Uhr: Die längere Wanderung – Kloster Scheyern

Sie fahren mit dem Kleinbus zum Kloster Scheyern. Von dort laufen Sie einen Rundweg, den Benediktus- und Panoramaweg. Länge ca. 10 km, Steigung 150 Hm, Dauer ca., 3 Stunden. Einkehr am Ende der Tour gegen 13 Uhr. Zurück in Eching ca. 15 Uhr. Begleitung: Sieglinde Heinz. Mit Anmeldung.

Ausstellung im ASZ – 07.01.2026 – 13.03.2026



Rudolf Rehbach
Berühmte Meisterwerke nachempfunden

GALERIE RATHAUS - 17.12.2025 – 25.02.2026

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer Seele

Dialog zwischen Mitgefühl, Wandel und Leben

Elke Jung: Erde – Spiegel unserer

TERMINE

Donnerstag, 29.01., 9.15 Uhr: Ausflug mit den Kleinbussen zur Pumuckl-Ausstellung Landshut

In einer Führung erfahren Sie, wer den Pumuckl erfunden hat, wer ihn gezeichnet hat und wer ihn filmisch zum Leben erweckt hat. Zurück in Eching ca.14:30 Uhr. Begleitung: Selina Pöllner. Mit Anmeldung, 21 € (inkl. Fahrt, Eintritt, Führung), 14 € Selbstfahrer, TP: ASZ.

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Angebote für Kinder und Familien

Neben den vielfältigen Angeboten für Senioren finden Sie unter nebenstehendem QR-Code alle Angebote des Mehrgenerationenhaus für Kinder und Familien (z. B. Ferienbetreuung, Kinderkino, Töpfern, Kinderturnen).



Regelmäßige Veranstaltungen:

Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfgruppe / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Schonendes Yoga / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Volkshochschule Eching e.V.

Kultur

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene: 11x ab Do, 08.01., 20:00-21:00 h

Acrylmalerei: 5x ab Mo, 12.01., 18:00-20:30 h

„DER TOD IST DIE GRENZE DES LEBENS, NICHT ABER DER LIEBE.“

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL UNSER LIED HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de

STEINMETZ
STURM

Bruckmannring 9
85764 Oberschleißheim
kontakt@steinmetz-sturm.de
www.steinmetz-sturm.de



IHR STEINMETZMEISTERBETRIEB FÜR INDIVIDUELLE
UND WÜRDEVOLLE GRABDENKMALGESTALTUNG

Wir bitten um Terminvereinbarung
Tel: 089 315 54 38 | kontakt@steinmetz-sturm.de



Töpfern Drehkurs: Sa, 17.01., 14:00-17:00 h

Schloss Nymphenburg: Sa, 17.01., 11:00-13:00 h

Piemont auf dem Teller – Vitello Tonnato & mehr: So, 18.01., 17:00-22:00 h

Töpfern - Keramik bemalen: Do, 22.01., 18:30-21:00 h

Paartanz - Grundkurs: 12x ab Fr, 23.01., 21:00-22:00 h

Paartanz - Silber: 12x ab Fr, 23.01., 19:45-20:45 h

Paartanz - Tanzkreis: 12x ab Fr, 23.01., 18:30-19:30 h

Sauerkraut und Kimchi selbstgemacht: Sa, 24.01., 10:00-12:30 h

Buchbinden - individuelles Notizbuch mit buntem Papier und Graupappe: So, 25.01., 10:00-15:00 h

Gesundheit

Hatha Yoga: 10x ab Mi, 07.01., 19:15-20:45 h

Fasten - Informationsabend zu den Fastenwochen im Januar und März: Mi, 07.01., 18:00-19:30 h

Hatha und Faszien Yoga Mix: 11x ab Do, 08.01., 19:30-21:00 h

Pilates - Balanced Body: 12x ab Do, 08.01., 08:00-09:00 h

Dance Fit: 12x ab Do, 08.01., 18:00-19:00 h

Bewegte Pause: Mo, 12.01., 12:00-13:00 h

Rückenfit - Rückenstärigung (Krankenkassen zertifiziert): 10x ab Di, 13.01., 17:15-18:15 h

Poi schwingen für Senioren: 5x ab Di, 13.01., 15:30-16:30 h

Yoga 60 + für Geübte: 10x ab Di, 13.01., 10:30-11:45 h

Yin Yoga: 10x ab Di, 13.01., 19:15-20:15 h

Balance Swing - Fitness auf dem Mini Trampolin: 12x ab Di, 13.01., 18-19 h

Meditation und Achtsamkeit: Gefühle und Chakren-Meditation: Di, 13.01., 19:00-19:45 h

Gehen und Reden - „Latschen und Ratschen“: Di, 13.01., 15:00-16:00 h

Wirbelsäulengymnastik II: 12x ab Mi, 14.01., 19:20-20:20 h

Piloxing: 12x ab Mi, 14.01., 19:30-20:30 h

Dance Moves Workout: 12x ab Mi, 14.01., 18:30-19:30 h

Begleitete Fastenwoche - Austausch, Bewegung und Inspiration: 9x ab Mi, 14.01., 08:00-13:00 h

Beweglichkeitsorientiertes Faszientraining (Krankenkassen zertifiziert): 10x ab Do, 15.01., 20:00-21:00 h

LaFiDa - Latin Fitness Dance: 9x ab Di, 20.01., 18:25-19:25 h

Starker Beckenboden - starke Mitte: 2x ab Di, 20.01., 19:00-20:30 h

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson: 4x ab Do, 22.01., 19-20 h

Yoga, Entspannung und Meditation: 10x ab Mo, 26.01., 19:15-20:45 h

Di, 27.01., 15:00-16:00 h

Sprachen

Spanisch A1: 10x ab Do, 08.01., 18:30-20:00 h

Prüfungsvorb. telc-Zertifikat Deutsch B1 - online: 4x ab Sa, 10.01., 09:15-11:30 h

Spanisch A2 - Konversation: 10x ab Mo, 12.01., 15:00-16:30 h

Englisch A1.1+: 12 x ab Di, 13.01., 17:45-19:15 h

Französisch A1: 10x ab Di, 13.01., 18:00-19:30 h

Französisch A2: 10x ab Di, 13.01., 19:30-21:00 h

Deutsch B1 Kompaktkurs: 10x ab Mi, 14.01., 18:00-21:00 h

Französisch A1-A2 Auffrischung: 10x ab Mi, 14.01., 18:00-19:30 h

Französisch B1: 10x ab Mi, 14.01., 19:30-21:00 h

Beruf

Künstliche Intelligenz kennenlernen und anwenden: Sa, 17.01., 10-17:30 h
junge vhs

Turnen für Eltern mit Kind I (1, 5 - 3 Jahre): 11x ab Do, 08.01., 15:30-16:30 h

Flow Arts - Poi (8 - 99 J.): 5x ab Di, 13.01., 17:00-18:00 h

Move it! Fitness für Eltern und Kinder: 12x ab Mi, 14.01., 16:45-17:45 h

Nährwerkstatt: 2x ab Sa, 17.01., 10:00-13:00 h

Tasche gestalten: Mi, 21.01., 16:00-16:45 h

Online-Vortrag - Kids am Smartphone: Di, 27.01., 18:00-21:00 h

Kochkurse für Kinder (8-15 Jahre):

Orecchiette mit frischer Tomatensauce: Do, 15.01., 16:00-19:00 h

Hausgemachte Lasagne mit Ragù: Do, 22.01., 16:00-19:00 h

Fajitas de Carne: Do, 29.01., 16:00-19:00 h

Volkshochschule Eching e. V. mit vhs in Fahrenzhausen, Tel. 089 541955150, E-Mail: office@vhs-eching.de, Internet: vhs-eching.de

TERMINE

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite:
vhs-eching.de.

Veranstaltungen der Gemeindebücherei

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 - 20 Uhr, Mittwoch: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 und 17 - 19 Uhr; eching.de/buecherei, instagram.com/buecherei_eching. Keine Sonntagsausleihe im Januar.

Zwergerlsgeschichten für Kinder von 2 - 4 Jahren (mit Begleitung)

Am Donnerstag, den 8. und 22. Januar, jew. um 16:15 Uhr. Wir singen zusammen und lesen eine kurze Bilderbuchgeschichte. Zum Abschluss machen wir z. B. ein Fingerspiel oder ähnliches. Die Zwergerlsgeschichten dauern 15 - 20 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit.

Vorlesespaß in der Bücherei für Kinder ab 4 Jahren

Am Donnerstag, den 15.01 und .29.01., jeweils um 16:15 Uhr. Wir lesen eine Bilderbuchgeschichte und basteln anschließend gemeinsam zum Thema. Das Angebot ist kostenlos. Die erwachsenen Begleitpersonen können es sich während der Veranstaltung in der Bücherei gemütlich machen. Dauer: ca. 45 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit für alle.

Offener Spieleabend für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Am Freitag, den 16. Januar, ab 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr. Wir laden Sie herzlich zu unserem offenen Spieleabend ein. An diesem Abend stellen wir Ihnen verschiedene spannende Brett- und Gesellschaftsspiele vor. Sie haben auch die Möglichkeit, unsere große Auswahl an Spielen vor Ort zu nutzen. Egal, ob Sie ein erfahrener Spieler sind oder einfach nur einen geselligen Abend verbringen möchten – für jeden ist etwas dabei.

Um Anmeldung wird jeweils gebeten:

buecherei@eching.de, 089 - 319 000 7150.

Veranstaltungen im Jugendzentrum

Jeden Samstag 17-19 Uhr Sportveranstaltung für Jugendliche ab 12 Jahren (ohne Anmeldung). Ort: in der Sporthalle in der Danzigerstraße. Es finden unterschiedliche Sportaktionen mit Hendric Neue statt.

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676

Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr-18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Neu-Andreas

Samstag:	17.00 Beichtgelegenheit 17.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 18.00 Vorabendmesse
Sonntag:	10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Familiengottesdienst
Dienstag:	1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund
Mittwoch:	2. Mittwoch 18.00 Feierabend 2.-4. Mittwoch: 18.00 Messfeier
Freitag:	8.00 Messfeier

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag:	1., 2., 3. Sonntag: 8.30 Messfeier 4. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst
----------	--



Termine im Januar:

Mittwoch, 31.12., Hl. Silvester I., Papst, 18.00 Messfeier zum Jahresabschluss und Dank

Donnerstag, 01.01., Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria, 10.00 Pfarrgottesdienst

Freitag, 02.01., 08.00 Messfeier, anschl. Eucharistische Anbetung - entfällt
Samstag, 03.01., 17.00 Beichtgelegenheit, entfällt ausnahmsweise; 17.15 Rosenkranzgebet um den Frieden; 18.00 Vorabendmesse - entfällt

Sonntag, 04.01., 08.30 Messfeier in Dietersheim; 10.00 Pfarrgottesdienst (Kinder- und Familiengottesdienst am 6.1.)

Dienstag, 06.01., Erscheinung des Herrn - Epiphanie, 08.30 Messfeier in Dietersheim - Sternsingeraussendung & Dreikönigswasserweihe; 10.00 Pfarrgottesdienst - Kinder- und Familiengottesdienst mit Dreikönigswasserweihe und Abschluss der Sternsingeraktion

Mittwoch, 14.01., 18.00 Feierabend „Vorsätze für das neue Jahr“

Meditation

In angeleiteten Übungen finden wir Entspannung und Frieden. Meditation ist darüber hinaus ein sehr guter Weg, der Unendlichkeit Gottes nachzuspüren. Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich. Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über Zoom zu verfolgen. Bei Rückfragen bitte unter meinestaerke.me oder im Pfarrbüro melden.

Wir beten den Rosenkranz ...

...jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas
...jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen
...am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Frauenbund: Dienstag, 13.01., um 8.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal. Kommen Sie einfach. Gesellen Sie sich dazu. Begegnungs- und Anschlussmöglichkeiten für Frauen jeden Alters.

Sternsingen

Vom 4. bis 6. Januar findet das Sternsingen statt, wir laden alle Kinder herzlich dazu ein, sich dafür anzumelden (Anmeldungen liegen in der Kirche aus). Wir freuen uns auf viele Gesichter. Sie wünschen den Besuch unserer Sternsinger? Tragen Sie sich bitte in die ausliegenden Listen unserer Pfarrkirche St. Andreas ein oder schreiben Sie eine E-Mail an St-Andreas.Eching@ebmuc.de mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse. Bitte keine telefonischen Anmeldungen. Bitte beachten Sie, dass auf Wünsche bzgl. der Uhrzeit evtl. nicht eingegangen werden kann.

Familiensonntag

Gemeinsam wollen wir mit Zuversicht und Freude in das neue Jahr 2026 blicken. Darum laden wir Sie am 11. Januar nach dem Familiengottesdienst herzlich zum Familiensonntag mit Braten-Essen (auch vegetarisch) ein (Portion 10,00 €, Kinder 7,00 €). Wir freuen uns, das neue Jahr mit Ihnen zu begrüßen.

Seniorennachmittag: Alle Seniorinnen & Senioren aus Eching, Dietersheim & Hollern sind herzlich am Dienstag, 13.01., um 14.00 Uhr zu unserem Seniorennachmittag ins Pfarrheim eingeladen. Frau Eckl aus der Gemeinde kommt.



Café geöffnet:
Samstag, Sonn- & Feiertag
von 13 - 18 Uhr

Wirtsberg
Pension & Cafe

Günzenhausen · Kirchstraße 1 b · Tel. 0 81 33 - 917 66 72
www.pension-wirtsberg.de · info@pension-wirtsberg.de

TERMINE

Glaubensgespräch: Dienstag, 13.01., 19.00 Uhr im Pfarrsaal St. Andreas, Eching. Interessierte sind herzlich zum Glaubensgespräch mit Pastoralreferent Josef Six eingeladen.

Pfarrgemeinderatsitzung: Mittwoch, 28.01., um 19.00 Uhr Pfarrgemeinderatsitzung im Konferenzraum.

Offener Kleiderschrank im Januar

Annahme

Montag, 12.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Montag, 26.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Ausgabe

Donnerstag, 08.01. 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 15.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 22.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 29.01., 17.00 – 18.00 Uhr

Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abstellen. Von September – Februar keine Sommerkleidung abgeben.

Katholischer Frauenbund

Kinderfasching: 28.01., Einlass 13:30 Uhr, Beginn 14:30 Uhr. Programm Kindergarten Oberschleißheim und „X-Quiteens“ Narrhalla Heidechia

Weiberfasching: 12.02., Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr. Programm Faschingsclub Weiß-Blau e.V. Unterschleißheim/Lohof, Garde Narrhalla Heidechia + Burschengarde des Burschenverein Eching. Neu: Kartenvorverkauf per Mail: weiberfasching-eching@gmx.de.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche:

Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)

Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel. 089/319 49 59,

Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste im Januar in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

01. Januar: 17 Uhr Segnungsgottesdienst in Oberallershausen

04. Januar: 10:00 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfr. M. Krusche)

06. Januar: 10:00 Uhr Gottesdienst in Oberallershausen

11. Januar: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

18. Januar: 10:00 Uhr Gottesdienst (Prädi. A. Sachs)

25. Januar: 11:00 Uhr „Elfer“-Gottesdienst (Pfr. M. Krusche+Team)

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauengruppe: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Krabbelgruppe: jeweils dienstags, 15:00 Uhr (auch in den Schulferien), Gemeindezentrum, Kontakt: Sissy Böker, Krabbeln.eching@web.de

„Elfer“-Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche

Senior*innen-Treff: jeden ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Weitere Termine:

KV-Sitzung: 12. Januar, 19:30 Uhr, öffentlich, im Gemeindezentrum

Gebetskreis: 12. Januar, 20:00 Uhr im Gemeindezentrum

Konfi-Treffen im Gemeindezentrum: 09.01., 23.01., jeweils um 16 Uhr

Kleine Gartenaktion: 20. Januar, 15-17 Uhr im Kirchgarten

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Heideflächenverein

Im Winter Ruhe und Entspannung erleben - Qigong und Naturerfahrung an der Umweltstation: Samstag, 17.01., 14:00-16:00 Uhr

Mit einfachen Bewegungsübungen aus dem Qigong können wir unsere Energie stärken und harmonisieren. Bei schönem Wetter üben wir auch in der Heide. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Sauerkraut und Kimchi selbstgemacht - DIY-Workshop für echte Lebens-

Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner



- Hausbesuche
- Labor



Danziger Str. 2, 85386 Eching



089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.:
Mo., Di., Fr.:
Do:



9:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
17:00 - 20:00 Uhr



www.tierarztpraxis-hegner.de

Betten Kerle

Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität

Betten made in Bavaria



www.betten-kerle.de

Abgabemöglichkeit in:
Eching

Rufen Sie uns gerne an unter
08136-89 32 22

* Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung **-im Haus-**

* Daunendecken- und Kissenanfertigung **-im Haus-**

* Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn

Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf

Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

Meister Eder

Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz



Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

TERMINE

mittel: Samstag, 24.01., 10:00-12:30 Uhr

Gemeinsam setzen wir Sauerkraut an und stellen Ferment-Kimchi hier. Und nebenbei schauen wir uns noch an, welche positiven Auswirkungen fermentierte Lebensmittel auf unsere Gesundheit haben können. Ort: HeideHaus, bitte mitbringen: zwei Einmachgläser mit Gummiring (ca. 500 ml), Hobel (falls vorhanden), ggf. Schürze.

Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: heidehaus@heideflaechenverein.de. (Bericht: Verein)

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Dienstag, 06.01.: Teufelstein (1435m), Chiemgauer Alpen. Dreikönigstour vom Parkplatz Schleching-Mühlau über Oberauer Brunstalm zum Gipfel und zurück. Dauer: 5 Std, 800 Hm, 7,7 km, mittelschwer. Kontakt: Herbert Mim, 0173 4048 272.

Samstag-Dienstag, 10.-13.01.: Pisteln, Langlaufen und Tourengehen in Obertauern. Derzeit alle Plätze schon belegt, Eintrag auf Warteliste. Unterkunft im DAV-Haus mit Halbpension. Kontakt: Gerti Höng, 08165 3492.

Samstag, 17.01.: Schnupperklettern in der neu errichteten Drei-Tannen-Halle der Sektion Moosburg. Verschiedene Schwierigkeiten je nach Können. Kontakt: Wolfgang Schweiger, 0811 555 4966.

Samstag, 31.01.: Winterwanderung von Bhf. Mittenwald über den Hohen Kranzberg (1391 m) und Elmau nach Klais. Dauer: 6 Std, 560 Hm, 16 km, mittelschwer. Kontakt: Franz Pandler, 0176 50131877.

Nähere Infos: alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn.

Männergesangverein „Harmonie“

Dienstags ab 19.30 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. In den Schulferien keine Proben. Männer die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Kommen Sie spontan und unverbindlich vorbei.

Böllerschützen-Gemeinschaft Eching/Dietersheim

01.01., 14.00 Uhr, Dietersheim, Anger: Neujahrsschießen

Mit mehreren Böllerschüssen wird das neue Jahr begrüßt. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher

06.01., 17.00 Uhr, Eching, „Monte Echo“ (Freizeitgelände an der Heidestraße): Dreikönigsschießen

Bei romantischer Beleuchtung am „Monte Echo“ werden die Heiligen Drei Könige mit mehreren Böllerschüssen gefeiert. Die Sternsinger von Sankt Andreas besuchen uns wieder und für kalte und warme Getränke und einfache Speisen „auf die Hand“ ist gesorgt. Alle Erlöse werden den Sternsingern gespendet. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Jahreshauptversammlung des VdK

Jahreshauptversammlung am Sonntag, 11. Januar, um 14:30 Uhr im ASZ Eching. Wer sich gerne im VdK engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Sollte sich kein Vorstand finden, ruht der VdK-Ortsverband Eching, bis sich wieder ein Vorstand findet. Es wäre schade, wenn nach 78 Jahren Ortsverband Eching alles zum Stillstand käme. (Bericht: VdK)

Bürger-Energie-Genossenschaft Freisinger Land

Informationsveranstaltungen zur Beteiligung am Bürger-Solarpark Eching Ost:

Mittwoch, 14.1., 19 Uhr Bürgerhaus, Roßbergerstraße 6, Eching

Mittwoch, 28.1., 19 Uhr ASZ/Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstr. 4, Eching

ADFC - Wintertreffen im Januar

Ein gemütliches Beisammensein und munterer Erfahrungsaustausch aktiver Radler über den Radverkehr in unserem Landkreis.

Eching: Donnerstag, 15.01., um 19.00 Uhr, Echinger Hof, Günzenhausener Str. 2, 85386 Eching. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

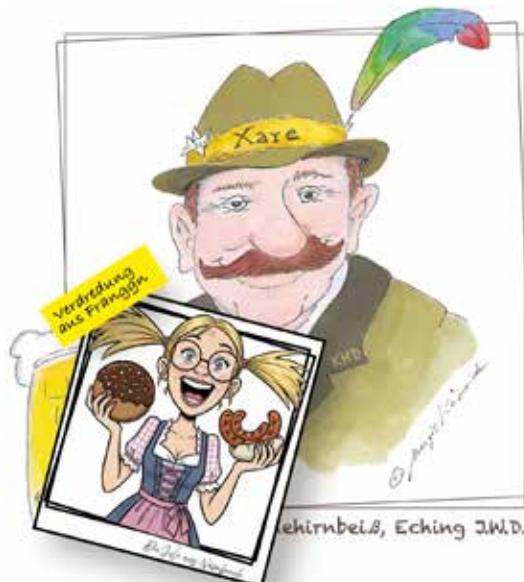
Termine der Hallenturniere 2026 des TSV Eching

Ab Mitte Januar heißt es wieder Vorhang auf für 16 Turniere beim „Echinger Budenzauber 2026“. Höhepunkt der Echinger Hallentage ist das allseits beliebte interne Mixed-Turnier „Seven of All“. Das legendäre TSV-Turnier lockt jedes Jahr zahlreiche Zuschauer auf die Ränge der Echinger Dreifachturnhalle.

Fr, 16.01., ab 18:00 Uhr: U19-Turnier

Sa, 17.01., ab 09:00 Uhr: U8-1 und U8-1-Turnier

XARE OHNEHIRNBEISS



Offana Brief an olle Echinger zwengs:

Verdredung aus Franggn

Grüß Gottla midnand!

Also, heid bin fei i d' Verdredung von mei'm Onkel Xare. Der is bläd g'falln und liegt etz im Krangghaus. I war a scho bei ihm, der schaut scho widder a weng besser aus. Aber des dauert bestimmt no a Zeitla, bis er widder g'scheit auf d'Fiaß kimmt, gell. Und weil i den Bürgermoaster gor net kenn, schreib i halt einfach glei an alle Leit in Eching. Mei Onkel Xare hod g'sagt: „Jule, geh halt a weng durch Eching, gugg, wos doo so bassiert.“ Jo, des mach i aa. Also steig i in Eching aus'm Zug aus, lauf die Bahnhofstroß naa und auf amoi is da a Mordsrummel – lauter Leit! I denk ma: „Was is denn doo los?“ Jo, doo hobn's fei an Christkindlesmarkt am Bürgerplatz. Schöö freilich, lauder Budn, a bissla Blasmusik und a Duft, boah! I hob ma glei a Bradwurschd g'holt und a Glühwei – des war fei a Gaudi. Bei uns daahaam in Nämberch hobn ma ja die „Drei im Weggla“, aber doo in Eching, doo gebt's a Kad-doffelbradwurschd. Sowas hob i no nia g'hört – aber g'schmeckt hod's saumäßig guad! Doo warn dann a paar Kinner, die ham g'sunga, und die ganze Verwandtschaft – Mama, Papa, Omma, Oppa – hod g'klatscht und g'strahlt. Des war fei a schee's Bildla!

Und dann bin i no ins Bürgerhaus nei – doo war a richtige Veranstaltung für die älteren Leit. Der Saal war bummvoll, und jedz, woar des a Stimmung! Doo is g'lacht, g'klatscht, g'sunga und a weng g'schwätz worn, wie sich's ghört. Also, ganz ehrlich: Des Eching, des g'fällt ma fei richti guad. Doo kummi bestimmt öfter amoi vorbei!

Und bevor i's vergess: Der Onkel Xare lässt all's schee grüaßn und wünscht an g'schmeidign Rutsch ins neie Joahr 2026 – und bleibt fei alle g'sund, gell.

Die Jule aus Nämberch

WICHTIGE NUMMERN

Polizeinotruf	110	
Feuerwehr	112	
Notarzt / Rettungsdienst	112	
GIFTnotruf für Bayern	089 / 192 40	

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Zahnärztliche Notdienste **116 117**

Info auch im Internet: www.116117.de

Kreiskrankenhaus Freising **08161 / 243 00-0**

Feuerwehr Eching **089 / 30 70 30 40**

Polizei Neufahrn **08165 / 951 0-0**

E.ON Bayern AG,
Störungsnummer **0180 / 219 2071**

Gas-Stadtwerke München,
Störungsmeldestelle **0800 / 796 796 0**

Wasserversorgungsgruppe
Freising-Süd **08165 / 954 20**

Abwasserzweckverband **089 / 321 76-0**
 0160 / 90 77 63 12

FernwärmeverSORGUNG
Neufahrn / Eching **08165 / 924424**

(Quelle: www.eching.de)

• **IM REWE MARKT ECHING**

• **P PARKPLÄTZE VOR ORT**

• **VORBESTELLUNG PER APP**

• **PUNKTE SAMMELN**

• **St.Georg-Apotheke**
Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
Telefon 089 - 319 04 930
Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapo@aol.com

TERMINE

Sa, 17.01., ab 14:30 Uhr: Seven of All-Turnier

So, 18.01., ab 09:00 Uhr: U11-2-Turnier

So, 18.01., ab 14:30 Uhr: U13-1-Turnier

So, 25.01., ab 09:00 Uhr: U10-1-Turnier

So, 25.01., ab 14:30 Uhr: U15-2-Turnier

Fr, 30.01., ab 18:00 Uhr: U17-Turnier

So, 01.02., ab 09:00 Uhr: U9-1 und U9-2-Turnier

So, 01.02., ab 14:30 Uhr: U13-2 und U13-3-Turnier

Fr, 06.02., ab 18:00 Uhr: AH-Turnier

So, 08.02., ab 09:00 Uhr: U11-1-Turnier

So, 08.02., ab 14:30 Uhr: Damen-Turnier

Sa, 14.02.2025 ab 09:00 Uhr: U10-2-Turnier

Sa, 14.02.2025 ab 14:30 Uhr: U15-1-Turnier

So, 15.02., ab 09:00 Uhr: Bambini-Turnier

Dietersheim

01.01., 14 Uhr Neujahrsanschießen, Böllerschützen, Bolzplatz

02./03.01., 19 Uhr Königschießen, Schützenheim

04.01., 10-13 Uhr Königschießen, Schützenheim

10.01., ab 9 Uhr Christbaumssammlung Maibaumverein

10./17./24./31.01., immer ab 6.30 Uhr SVD-Skikurse, Spieljoch Fügen

14.01., 19.30 Uhr Maibaumverein Jahreshauptversammlung, Lokitos

17.01., 19 Uhr Schützenball, Lokitos

21.01., 19.30 Uhr Schützen-Jahreshauptversammlung, Lokitos

28.01., 19.30 Uhr SVD-Jahreshauptversammlung, Lokitos

Günzenhausen

04.01. Jahreshauptversammlung des Kriegervereins

10.01. Entsorgung der Christbäume durch Bürgerforum GOD

KLEINANZEIGEN

EDV-Beratung M A I T H

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets

Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.



Top Service
100% Beratung

Top Preise
bis zu 50% Ersparnis

ST. GEORG-APOTHEKE
Naturlich fit und vital
Badische Colombo-Eigentümer

Sparaktionen und Dauertiefpreise

Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als Ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren LieferService.
WIR SIND FÜR SIE DA!
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellen – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert!
- Fragen Sie uns!




ECHINGER FACHBETRIEBE

Unsere Mitglieder stellen sich vor



**Vermögen.
Vertrauen.
Verantwortung.**

v.l.h.: Albert Lorenz, Stefan Holzer
v.l.v.: Nico Ochsenkühn, Silvia Langer, Stefan Klinger

**Das Private Banking der
Sparkasse Freising Moosburg ist
mehr als Vermögensberatung.**

Bei der Vermögensoptimierung handeln wir verantwortungsbewusst und nachhaltig. Denn wir wissen, dass es in Ihrem Leben um mehr geht. Überzeugen Sie sich selbst.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Freising
Moosburg



**Maximilian Forster
Gebäudetechnik**

Heizungs- und Sanitärarbeiten • Kundendienst
Reparatur und Instandsetzung • Silikonarbeiten
Technische Anlagenbetreuung

Blumenstraße 23 • 85757 Karlsfeld
0151/202 240 36 • info@m-forster.net
www.m-forster.net



✓ Top Service
100% Beratung

✓ Top Preise
bis zu 50% Ersparnis

Jeden 1. Donnerstag im Monat
Baby- und Kleinkindersprechstunde 10:00 bis 12:00 Uhr



Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als Ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

E-Rezept – Wir können's!



Natürlich fit und vital
St. GEORG-
APOTHEKE
Berlin-Lichtenberg

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren LIEFERSERVICE. WIR SIND FÜR SIE DA!
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch per Fax, E-Mail oder App
- am nächsten Vormittag geliefert!

Fragen Sie uns!

P Parkplätze vor Ort | Vorbestellung per App | PAYBACK

www.stgeorg-bayernapotheke.de stgeorgapoedt@o2.com

Eching – im REWE-Markt
Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
Telefon 089 - 319 04 930
Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.- Sa. 8:30 - 20:00 Uhr

Allianz



Plattig & Winklmair

Vertretungen der Allianz
Heidestr. 2
85386 Eching
0 89.3 27 29 82 0
marcus.plattig@allianz.de

Sie sind unter 25?

Jungen Menschen gehört die Zukunft. Damit stehen Sie auch vor Risiken, gegen die Sie sich absichern sollten – ganz gleich, ob im Beruf oder in der Freizeit. Die Allianz hat die dafür passenden Angebote.

allianz-plattig-winklmair.de



Sie sind gewerbetreibend und wollen sich präsentieren? www.echinger-fachbetriebe.de

**ECHINGER
FACHBETRIEBE**

**Stephan
Griebel**
DER LANDRAT
FÜR FREISING



Am
8. März
**STEPHAN
GRIEBEL**
wählen!



MACHER
mit Herz und Verstand

stephan-griebel.de

Eching gemeinsam gestalten



Fotos: © Leon Kueger und @tingrafiert. fotografiert.



Ulrike Friedrich

Listenplatz 1

Eric Jacob

Bürgermeisterkandidat
Listenplatz 2

Angelika Pflügler

Listenplatz 3

Jan-Jürgen Eden

Listenplatz 4

ericjacob.de

[ericjacobej/](https://www.instagram.com/ericjacobej/)

gruene-eching.de

[gruene_eching_fs/](https://www.instagram.com/gruene_eching_fs/)